

# BRAVO

Mit  
Foto-Love-Story

**Das irrste  
Flugzeug der Welt**

**3 POSTERS**

**MAFFAY:  
Auf seiner  
Tournée gab's  
Kleinholz**



**DÉSIRÉE**

**AC/DC**

**ELVIS**

**SERIE**

**Tod aus  
Verzweiflung:**

**Der Fall  
Nadja L.**

**AUTOGRAMM-  
KARTE  
BROOKE SHIELDS**



**AUFKLÄRUNG  
Wenn Mädchen onanieren**





Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her  
Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

# INHALT

## BRAVO-AUTOGRAMMKARTE

Brooke Shields und ihre Karriere 16

## STARS AKTUELL

Robby Bauer/Marianne Rosenberg – Sind Sie Geschwister? 4

Police – So rockt die Polizei 6

Immer Ärger mit den Frauen 20

Anja, die „Zärtliche Cousine“ 24

Peter Maffay – Tournee-Kleinholz 38

Steve Strange – Ein irrer Typ 56

4 neue Mädchen-Gruppen 72

Resetta Stone sind wieder da! 88

Secret-Service-Geheimnisse 92

Shakin' Stevens – Wie er wurde, was er ist 95

## BRAVO-DISCO

Stars auf Tournee 76

Hits der Woche 76

Song der Woche 78

Sandros heiße Plattentips 79

## AKTUELLE REPORTAGEN

Schulhaussteiger packen aus 11

Das schnellste Flugzeug der Welt 64

## POSTERS/PORTRÄTS

Abba-Björn 28

Désirée 46

Elvis 47

AC/DC 48

Shakin' Stevens 94

Suzi Quatro 96

## FILM

Neu im Kino 42

NEU! Film-Foto-Roman mit Burt Reynolds 80

## FERNSEHEN

TV-Programm vom 30. 3.–5. 4. 82

## SPORT

Manfred Burgsmüller 8

## AUTO/MOTOR

Mofa-Frühjahrsputz 18

## MODE/KOSMETIK

Bringt Euer Haar in Schwung! 90

## SERIEN IN WORT UND BILD

ABBA '81 29

Foto-Love-Story 60

Warum junge Leute ihr Leben wegwerfen 68

## AUFKLÄRUNG/BERATUNG

Dr. Korff: Mädchen onanieren 32

Dr. Sommer: Was Dich bewegt 44

## ROMAN

„Die Liebe wohnt gleich nebenan“ 52

## UNTERHALTUNG/WITZE

Test „Bist Du ein cooler Typ?“ 14

Horoskop 26

Preisrüttel 27

BRAVO-Lachparade 40

## ZUM SAMMELN

Kiss als BRAVO-Starschnitt 74

## KONTAKTE/TREFFPUNKTE

IMPRESSUM 87

VORSCHAU AUFS NÄCHSTE HEFT 84

# BRAVO ZENTRALE

## Kritik

### BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung

„Daß ihr in letzter Zeit so viel Autogramm-Adressen bringt, finde ich echt gut. Wenn es nach mir ginge, müßten sie in jeder

### Der Bär mit dem Top-Hit



„Grizzly“ Adams (Dan Haggerty), der Bär Ben und Indianer Nakoma (Don Shanks) sind Freunde

### Ist es wahr, daß ...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser auf-schnappten)

Ist es wahr, daß Christopher Atkins' Lockenpracht in dem Kinofilm „Die blaue Lagune“ erstunken und erlogen ist, weil Chris in dem Streifen eine Perücke trägt? Die Locken im Film sind echt. Chris hat nur bei den Probeaufnahmen eine Perücke getragen.

Ist es wahr, daß Maggie Mae ein Baby bekam, daß aber der Vater des Kindes nichts mehr von Maggie wissen will? Das stimmt nicht: Der Vater von Maggies Tochter Candida-Josefine, geboren am 20. 1. 1981, der Ex-GI Robert

BRAVO sein!“ (Simone K., Brunsbüttel)  
● „Wir fragen uns, ob mit wenigen Ausnahmen, bei Euch nur der „schöne“ Hansi Müller existiert. Immerhin gibt es mehr als 300 Fußballspieler in der Bundesliga!“ (Werner S. + Hinnerk W., Hamburg)  
● „Nicht alle BRAVO-Leser sind Motorrad- und Auto-Freaks. Könnt ihr nicht zur Abwechslung über Surfen, Tennis und anderen Freizeitsport berichten?“ (Elmar T., Düsseldorf)

### Grüße an die Karl-May-Fans

Gedenktafel für seinen Hund anzufertigen. Veröffentlichung bitte das Foto, ich möchte damit alle Karl-May-Fans grüßen!“ schreibt Rafael R. aus Lennestadt/Elepe. – Obwohl Pierre Brice in diesem Jahr nicht mehr in Elepe auftritt, erfüllen wir Rafael Wunsch. Die Karl-May-Festspiele in Elepe im Sauerland starten übrigens am 30. Mai 1981. Claus Wicke wird als Old Firehand durchs „Tal des Todes“ reiten.

### Der dümmste Spruch der Woche

Es genügt nicht, keine Gedanken zu haben, man muß auch unfähig sein, sie auszudrücken.

Karin Hoydem, Reichertshofen  
(Schickt Eure dummen Sprüche an die Zentrale. Der „dümmste“ wird mit 20 Mark honoriert)

### „Flash“ ist eine Flasche!

BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn

● „Ich war in dem Kinofilm „Flash Gordon“ und meinte, daß er eine große Flasche ist. „Superman“ und „Luke Skywalker“ sind tausendmal besser!“ (Verena L., Hannover)  
● „Eine prima Jugend-TV-Sendung in Bayern III ist „Sagst was d'magst“. In den Diskussionen kommen jun-



Mutter Maggie & Tochter

Tremmel, hat Maggie genau eine Woche vor ihrer Niederkunft geheiratet.

Ist es wahr, daß der Schlagzeuger der Gruppe „Motörhead“ Philty Taylor bei einem Auftritt von der Bühne fiel, sich schwer verletzte und später im Krankenhaus gestorben ist? Philty stürzte tatsächlich bei einem Konzert in England und hat sich dabei an der Wirbelsäule verletzt. Aber er hat den Sturz überlebt.



Rafael neben der Gedenktafel  
„Vier Wochen bevor sich „Winnetou“ Pierre Brice 1980 von Elspe verabschiedete, starb sein langjähriger treuer Hund „Titus“. Er wurde in Nordfrankreich auf einem Tier-Friedhof begraben. Mein Vater und ein anderer Handwerker aus Elspe bekamen von Pierre den Auftrag, eine schöne

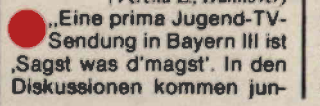
### Die Stimme von Dan Tanna

Auch das wollten BRAVO-Leser von der Zentrale wissen:

„Vegas“-Detektiv Dan Tanna alias Robert Ulrich bekommt seine deutsche Stimme von Frank Glaubrecht geliehen.

Von der Gruppe The Police sind bisher drei LPs erschienen: „Regatta de Blanc“, „Outlandos d'Amour“ und „Zenyatta Mondatta“.

ge Leute ausführlich zu Wort. Schade, daß es nicht mehr Sendungen gibt, die für uns wirklich interessant sind!“ (Maria K., Augsburg)  
● „Ich bin ein großer Fan von Abba. Mich enttäuscht nur, daß es eine halbe Ewigkeit dauert, bis sie eine neue Platte rausbringen!“ (Klaus G., Lüdenscheid)



Robert Ulrich

Carrie Fisher (Prinzessin Leia in „Star Wars“) ist die Tochter der Schauspieler Debbie Reynolds und Eddie Fisher. Ihre Autogramm-Adresse lautet: Carrie Fisher, c/o William Morris Agency, Inc., 151 El Camino, Beverly Hills, Cal. 90212, USA.

# Ich wurde nie aufgeklärt



So zugeknöpft – mit Riesenschliff und langen Hosen – zeigt sich Debbie selten auf der Bühne. Sie liebt Ausgefallenes



Dieser offener Pumphosenszug ist ganz Debbie's Geschmack – nicht immer zur Freude von Freund Chris



Sie ist das Aushängeschild von Blondie, möchte aber mehr sein und möglichst bald weitere Filme drehen

## Debbie Harry von Blondie spricht über sich und die Liebe

**B**RAVO: Dir und deiner sexy Ausstrahlung verdankt die Gruppe Blondie einen Großteil ihres Erfolgs. Paßt es dir, daß man dich als Sex-Symbol des Rock sieht?  
Debbie: Es stört mich zwar nicht besonders, aber ich sehe mich nicht als Sex-Symbol.

BRAVO: Wie wichtig ist die Liebe für dich?  
Debbie: In einer Partnerschaft ist Liebe für mich das Wichtigste. Warum ist man sonst zusammen.

BRAVO: Wann hast du deine ersten sexuellen Erfahrungen gemacht?  
Debbie: Wirklich interessiert für Jungs habe ich mich ab 15/16.

BRAVO: Mit wieviel Jahren hast du zum erstenmal mit einem Jungen geschlafen?  
Debbie: Mit 16.

BRAVO: Ist Treue in einer Partnerschaft für dich wichtig?  
Debbie: Für mich ja. Ich bin sehr emotional veranlagt und sehr eifersüchtig. Manchmal, wenn Chris ein anderes Mädchen nur anschaut, könnte ich vor Wut platzen.

BRAVO: Du lebst jetzt sechs Jahre mit deinem Bandkollegen Chris Stein zusammen. Hast du während dieser Zeit keinen anderen Mann angeschaut?  
Debbie: Nein, ich bin eben schwer verliebt in Chris. Bevor ich ihn kennenlernte, riskierte ich ab und zu eine Nacht-Abenteuer. Aber heute gibt

mir das einfach nichts mehr.  
BRAVO: Wurdest du als Kind aufgeklärt?  
Debbie: Nicht offiziell, ich habe das meiste bei Freunden und auf der Straße aufgeschnappt.

BRAVO: Wen hältst du für besonders sexy?  
Debbie: Meinen Freund Chris Stein, Clint Eastwood, Jane Fonda als „Barbarella“. Aber meine Vorstellung von sexy unterscheidet sich wesentlich von der allgemeinen Definition. Ich finde, gutes Aussehen ist sexy. Unter gutaussehend verstehe ich allerdings ein Gefühl für Stil, nicht unbedingt ein besonders ebenmäßiges Gesicht.

BRAVO: Du ziehst dich oft sehr ausgefallen an. Warum machst du das?  
Debbie: Meist ziehe ich mich so verrückt an, daß Chris mich auffordert, mich umzukleiden. Ich glaube, ich zeige manchmal etwas zuviel Haut; ich bin da nicht sehr zurückhaltend. Oft trage ich Sachen, die zu ungewöhnlich sind. Aber ich fühle mich einfach wohl darin. Solche Klamotten machen mich selbst am meisten an. Die Wirkung auf andere ist dabei für mich zweitrangig.

BRAVO: Du wirst als die Marilyn Monroe der 80er Jahre bezeichnet. Was sagst du dazu?  
Mit der Monroe habe ich nichts gemeinsam

Debbie: Wenn das nur mein Aussehen betrifft, ist es okay. Aber ich bin gerade am überlegen, selbst einige Filme zu machen, und ich beschäftige mich sehr intensiv damit. Die Monroe arbeitete auf einem völlig anderen Niveau. Ich glaube, wir haben nichts gemeinsam. Meiner Meinung nach sehen wir uns nicht mal ähnlich. Ich habe ein Image aufgebaut, das mir die Leute abgekauft haben. Und nun versuchen sie, mich einzustufen, ohne wirklich zu verstehen, was ich geschaffen habe. Sie sehen mich lediglich vor einer Band rumhüpfen. Blondie ist zwar ein Teil von mir, aber noch lange nicht alles.





Robby Bauer mit seiner Mutter Traudl in der BRAVO-Redaktion beim Interview mit Chefreporter Peter Raschner

# Stimmen die Gerüchte? Sind Teens-Robby und Marianne Rosenberg Geschwister?

Seit eine Zeitschrift berichtete, daß Teens-Sänger Robby Bauer der Halbbruder von Marianne Rosenberg sein soll, wollen alle Teens-Fans die Wahrheit wissen. BRAVO ist der Sache nachgegangen ...



Otto Rosenberg, der Vater von Marianne: Ist er auch Robbys Vater? Und Traudl Bauer, die Mutter von Robby. Sie hält den Namen des Vaters geheim

heit beschissen."

BRAVO selbst hatte schon vor drei Jahren von diesen Gerüchten erfahren. Damals wurden wir von der Plattenfirma gebeten, der Sache nicht nachzugehen, weil Robby sonst Schwierigkeiten in der Schule und mit den Teens bekäme und der Teens-Karriere schaden könnte.



Wir hielten uns daran und forschten damals nicht nach, obwohl sich diese Gerüchte immer mehr verdichteten. In den vielen Einzelstoffs über Robby wurde auch nie sein Vater erwähnt, was viele Fans ebenfalls stutzig machte. Doch zurück nun zum BRAVO-Interview: BRAVO: Frau Bauer, Sie müssen es ja nun schließlich ganz genau wissen: Sind Robby und Marianne Geschwister? Die Ähnlichkeit ist doch verblüffend ...

Frau Bauer: Nein. BRAVO: Wie glauben Sie, sind dann diese Gerüchte in die Welt gesetzt worden? Frau Bauer: Das waren wahrscheinlich Neider. BRAVO: Wer ist nun wirklich der Vater von Robby?



Robby (rechts) mit seinem Bruder Martin und Schwester Maria. Die Gerüchte sagen, daß auch sie Halbgeschwister von Marianne Rosenberg sind



Robby und Marianne: Ähneln sie sich wirklich? Die Kinnpartie mit den Grübchen ist bei beiden verblüffend gleich

Frau Bauer: Das sage ich nicht. Das ist meine Privatsache, die niemand etwas angeht. BRAVO: Weiß Robby, wer sein Vater ist? Frau Bauer: Wenn Robby seinen 18. Geburtstag feiert, werde ich ihm sagen, wer sein Vater ist. BRAVO: Robby, hast du nie ein Foto von deinem Vater gesehen? Robby: Nein. BRAVO: Hast du nie Interesse gehabt, zu erfahren, wer dein Vater ist und wie er aussieht? Robby: Das hat mich nie interessiert. BRAVO: Frau Bauer, haben Sie Robbys Vater bei der Ausstellung der Geburtsurkunde bei der Behörde angegeben? Frau Bauer: Nein. BRAVO: Marianne Rosenberg soll ab und zu zu Ihnen zu Besuch kommen. Auch das wird als ein Indiz für eine bestehende Verwandtschaft angesehen ...

Frau Bauer: Robby und Marianne sind beide Künstler. Da kommt man eben zusammen. BRAVO: Robby und Marianne haben musikalisch aber doch nichts gemeinsam ... Frau Bauer: Meine Familie und die Familie Rosenberg kennen sich schon länger. Mein ältester Sohn Harald ist mit Frank, dem ältesten Rosenberg-Sohn, gemeinsam eingeschult worden. BRAVO: Wann war das? Frau Bauer: Vor über 20 Jahren. BRAVO: Wie oft besucht Marianne Robby? Robby: Nicht sehr oft. In unserer neuen Wohnung ist sie noch nie gewesen. BRAVO: Verblüffend ist nicht nur die Ähnlichkeit zwischen Robby und Marianne. Robby sieht auch Janosch sehr, sehr ähnlich. Janosch ist einer der Rosenberg-Söhne, der selbst



Ein seltener Schnappschuß: Frau Bauer, Marianne Rosenberg, Martin Bauer und Vater Otto Rosenberg gemeinsam bei der BRAVO-SUPER-DISCO in München



Zu Beginn von Mariannes Karriere: Dieses Foto zeigt neben den Eltern alle Schwestern und Brüder von Marianne (vorn im dunklen Pullover)

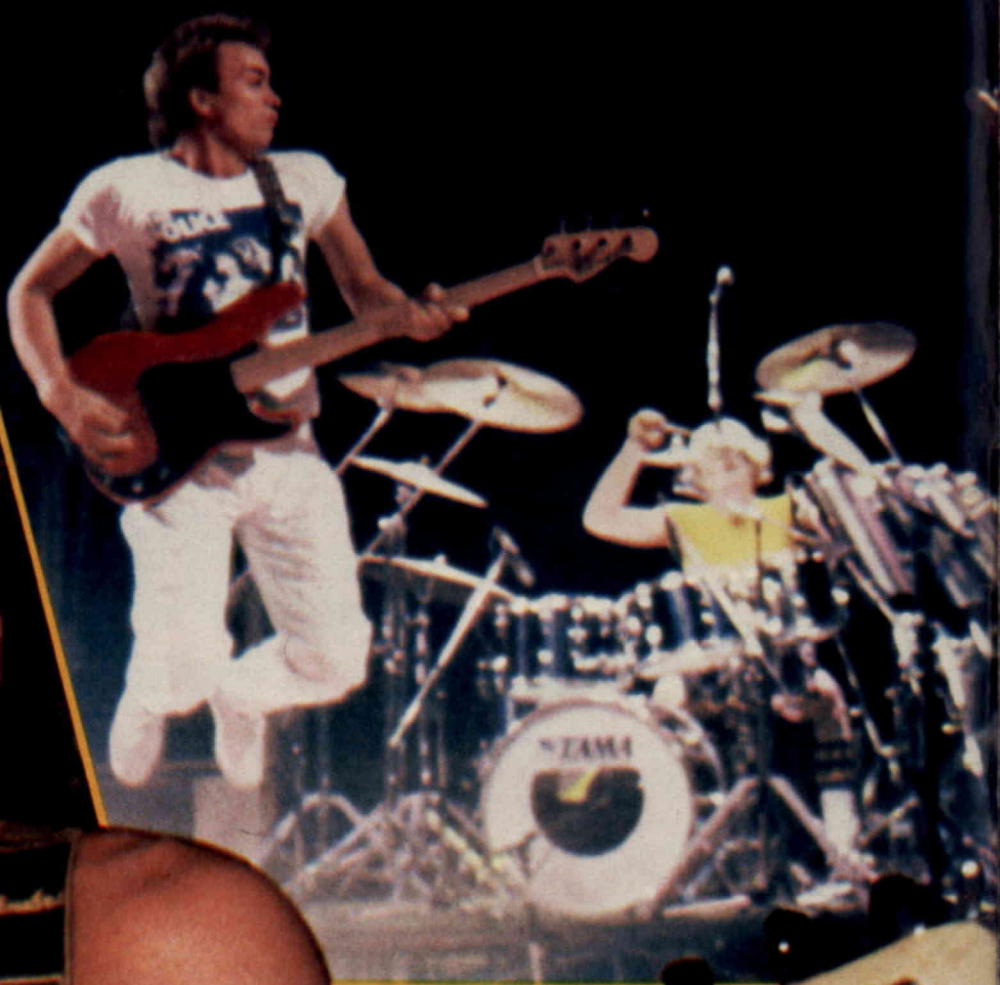
schon einmal eine Platte besungen hat ... Frau Bauer: Solche Ähnlichkeiten gibt es immer wieder ... BRAVO: Haben Sie mit Herrn Rosenberg über die Gerüchte und die Zeitungsveröffentlichung gesprochen? Frau Bauer: Nein. BRAVO: Warum nicht? Wollen Sie sich gegen diese Unterstellungen nicht wehren? Frau Bauer: Nein. Das Ganze geht nur uns etwas an.

BRAVO: Der Vater von Robby soll also anonym bleiben? Frau Bauer: Bis zu Robbys 18. Geburtstag. Robby mischt sich ein: „Ich finde das alles hier nicht gut. Warum müssen nur meine Mutter und ich solche Fragen beantworten? Ich schlage vor, daß wir uns in zwei Tagen in Berlin erneut treffen. Ich möchte, daß dann Otto Rosenberg und Marianne mit anwesend sind.“ Frau Bauer: Eine sehr gute Idee. Ich werde mit Herrn Rosenberg und Marianne einen Termin ausmachen. Einen Tag später teilte uns Frau Bauer mit, daß wir am nächsten Tag um 19 Uhr im Hotel „Schweizer Hof“ das Interview fortsetzen könnten. Herr Rosenberg wisse Bescheid. Zwei Reporter von BRAVO flogen nach Berlin. Doch zu dem festgesetzten Termin erschien nur Frau Bauer mit ihren Söhnen Robby und Martin sowie Tochter Maria. Von Otto Ro-

senberg und Marianne keine Spur. Frau Bauer: Wir sollten noch etwas warten. Er kommt bestimmt. Die Zeit vergeht. Wir sitzen im Zimmer von BRAVO-Chefreporter Peter Raschner. Pausenlos telefonieren Robby und seine Mutter, um Otto Rosenberg irgendwo zu erreichen. Frau Bauer: Am Nachmittag sind wir noch bei den Rosenbergs vorbeigefahren. Das Auto stand nicht in der Garage. Nur der Hund war im Haus. Die Telefoniererei bringt nichts. Bei Familie Rosenberg geht niemand an Telefon. Bei den anderen Nummern, die Robby anruft, ist besetzt. Frau Bauer macht einen letzten Versuch: „Ich fahre jetzt los und versuche, Otto Rosenberg aufzutreiben. Es ist ja schließlich auch in seinem Interesse, wenn er bei diesem Gespräch dabei ist.“ In der Zwischenzeit ist es 20 Uhr geworden. Frau Bauer will sich bis 22 Uhr noch einmal melden. Doch nichts geschieht. Otto Rosenberg ist unauffindbar. Robby kommt noch einmal im Hotel vorbei. Er kann nicht verstehen, daß Otto Rosenberg nicht aufgetaucht ist. Robby hat gerötete Augen, als ob er jeden Moment weinen müßte. Auch am nächsten Morgen keine Nachricht mehr. Wir fliegen zurück nach München. Und fragen uns nach den Geschehnissen: Ob an den Gerüchten vielleicht doch was dran ist?



Show mit Flugeinlagen: Sting, Stewart Copeland und Andy Summers (v. l., rechts Foto) waren in den letzten 18 Monaten pausenlos auf Tournee in der ganzen Welt. Ihre Mischung aus Rock und Reggae machte sie zur derzeit erfolgreichsten Gruppe. Sting ist der Police-Star (Foto unten). Auf der Bühne spielt er drei verschiedene Bässe – den elektrischen, einen Kontrabaß und einen elektrischen Standbaß



**Wer diese Bilder sieht, ahnt, warum Police ihre Tournee verschoben haben. Nach 18 Monaten Herumspringen auf der Bühne sind sie k. o. ...**

**S**hadows in the Rain" singt Sting mit leiser, rauh-heiserer Stimme. Bei dieser sanften Rockballade werden die Fans plötzlich still, kaum einer klatscht noch im Takt mit – wie auf ein geheimes Kommando hören alle zu.

Für Police ist dieser Song der einzige, bei dem die Boys ruhiger werden. Hier erholen sie sich von ihren reggae-angehauchten Fetzennummern. Sting spielt einen elektrischen Standbaß, zieht auf den

Saiten die Töne – fast klingt es so, als hätten Police hinter der Bühne einen Organisten versteckt.

Doch dann fetzen sie sofort wieder los. Ohne Unterbrechung trommelt Stewart Copeland, als würde er für jeden einzelnen Schlag bezahlt, treibt seine Freunde so voran. Sting findet kaum Zeit für die Ansagen, nur mit Mühe kann er schnell noch zwischen den einzelnen Songs seine Stimme mit Mineralwasser „ölen“. Angeheizt tanzt er auf der Bühne, läßt die Hüften kreisen, knickt in den Knien ein.

Bei „Walking on the Moon“ spielt

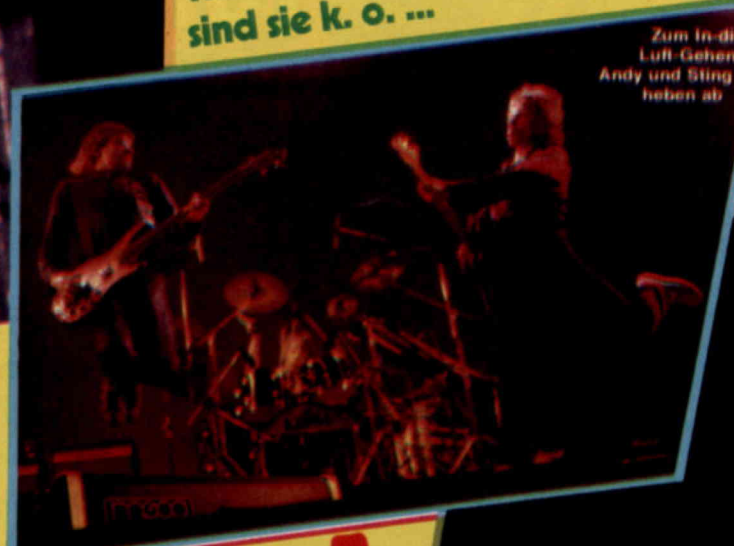
er auf einem Kontrabaß wie die Rockbands zu Beginn der 50er Jahre, tanzt um ihn herum, als sei der Baß seine Tanz-Partnerin.

Aber auch Gitarrist Andy Summers steht seinen Freunden nicht nach. Während sie, lässig gekleidet in Jeans und T-Shirt, auftreten, bevorzugt er einen rostbraunen Anzug mit eingewebten Silberstreifen. 1,69 m ist Andy nur groß, und der Anzug wirkt, als sei er eine Nummer zu groß gekauft.

Zwischen den Fingern hält Andy das Plektrum, mit dem er die Saiten bei härteren Songs wie „Don't stand so close to me“ anreißt. Dann wieder läßt er es blitzschnell zwischen den Zähnen verschwinden, zupft die Saiten bei „Bring on the Night“ mit den Fingern.

Das geht alles so schnell, daß es kaum einer der Fans im Saal bemerkt. Nur der Sound ändert sich, ist mal rockig hart, dann wieder sanft und einschmeichelnd.

Fast zwei Kilo schwitzen Andy, Sting und Stewart jeden Abend auf der Bühne herunter. Die Haare tropfnaß, die T-Shirts durchgeschwitzt, verlassen sie die Bühne – und das seit 18 Monaten fast jeden Abend. Jetzt ist erst einmal Pause. Im Oktober soll es weitergehen, mit neuem Programm und neuem Schwung. In Deutschland wollen sie die Show starten ...



Zum In-die-Luft-Gehen: Andy und Sting heben ab

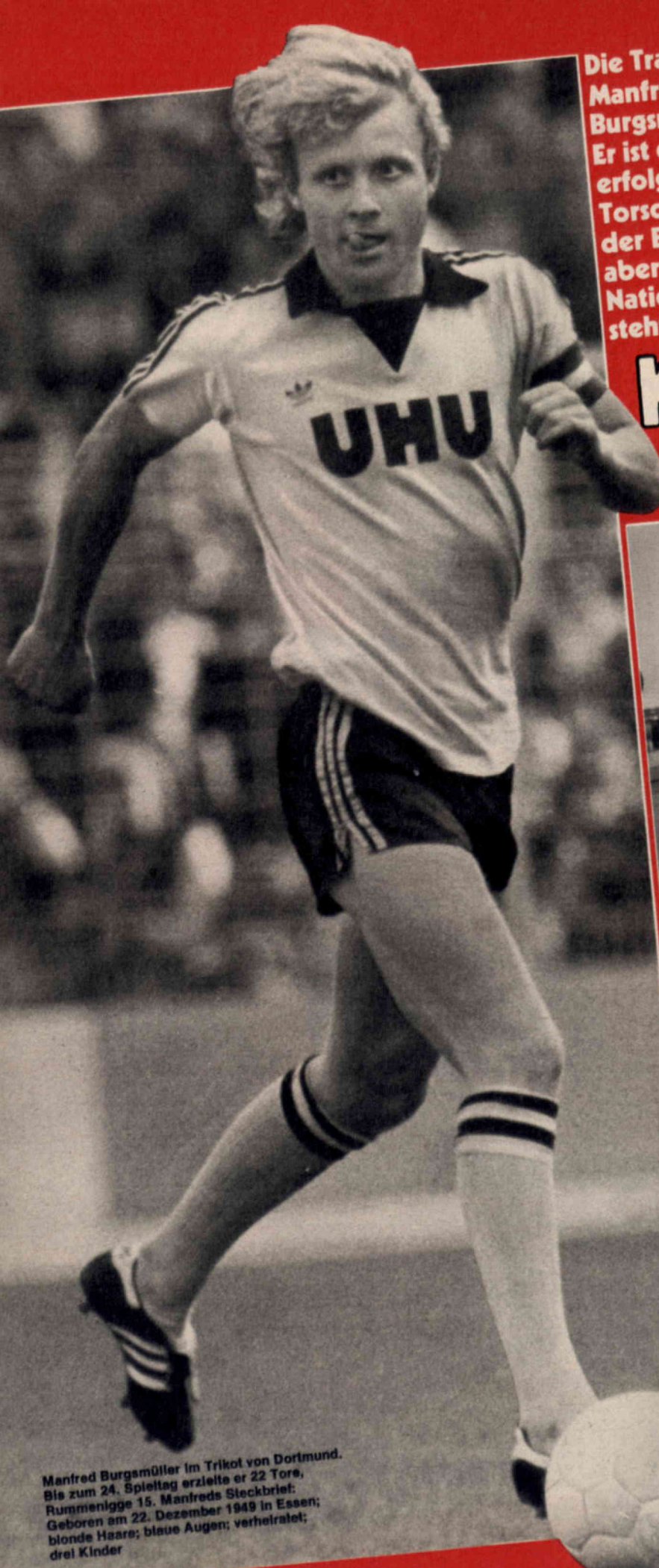
# So rockt die Polizei

Pausenlos treibt Stewart seine Freunde an. Die Finger umwickelt er mit Leuko-plast, sonst würden sie nach jedem Auftritt bluten – so haut er rein



Andy ganz Gentleman. Er trägt als einziger von Police auf der Bühne einen Anzug

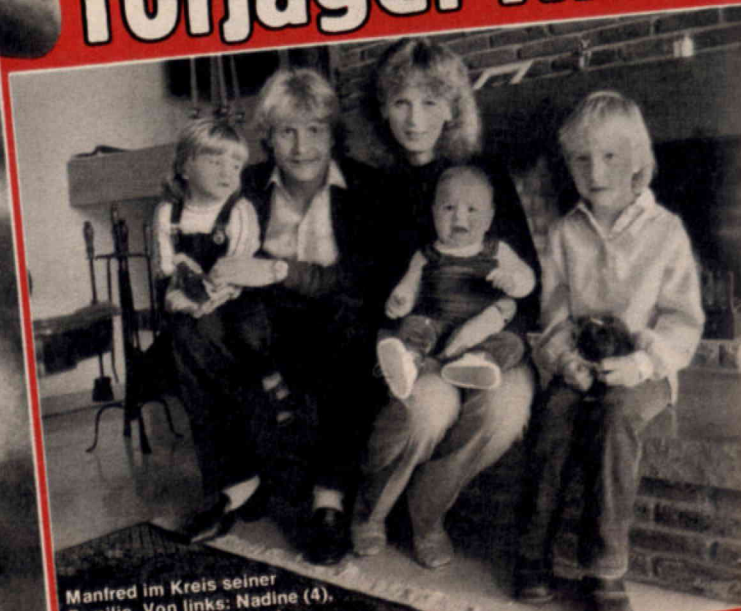




**Die Tragik des Manfred Burgsmüller:**  
Er ist der erfolgreichste Torschütze der Bundesliga, aber in der Nationalmannschaft steht er abseits:

Als Mittelstürmer ist Manfred wegen seiner Kopf-bälle gefürchtet

**Keiner will den Torjäger Nr.1!**



Manfred im Kreis seiner Familie. Von links: Nadine (4), Manfred, Ehefrau Bärbel, Kim (9 Monate), Corinna (6)

**B**RAVO: Am 1. April tritt die deutsche Nationalmannschaft in Albanien zu einem WM-Qualifikationsspiel an. Obwohl du die Bundesliga-Torschützenliste anführst, bist du nicht dabei. Warum eigentlich?

Manfred: Das ist eine Frage an Bundestrainer Jupp Derwall. Vielleicht mag er mich nicht...

**BRAVO:** Oder bist du mit 31 Jahren zu alt für die Nationalelf?

Manfred: Ich fühle mich topfit. Mein Können beweise ich schließlich in der Bundesliga. Ich bin doch kein alter Mann.

**BRAVO:** Wie viele Länderspiele hast du gemacht?

Manfred: Nur drei. Ich muß zugeben, daß ich da aber nicht sehr gut gespielt und in diesen drei Spielen auch kein Tor geschossen habe. Aber ich war dadurch weg vom Fenster. Ich habe keine Chance mehr bekommen. Ich wurde dann von einigen Leuten statt Burgsmüller „Murksmüller“ genannt.

**BRAVO:** Hättest du überhaupt Lust, wieder das Nationaltrikot zu tragen?

Manfred: Es ist schon toll, in der Ländereff zu spielen. Aber das Kapitel ist jetzt für mich abgeschlossen. Meine ganze Kraft

gehört nur noch Borussia Dortmund.  
**BRAVO:** Hältst du dich persönlich für den besten Mittelstürmer Deutschlands?

Manfred: Ich habe jedenfalls die meisten Tore geschossen. Mehr als der Horst Hrubesch beispielsweise.

**BRAVO:** Hättest du mal Ärger mit dem damaligen Bundestrainer Schön? Du giltst ja als Querkopf, der sich schon des öfteren mit dem Trainer angelegt hat...

Manfred: Mit Herrn Schön hat es nie Ärger gegeben. Als Kapitän von Borussia muß ich zweifellos manchmal harte Worte mit dem Trainer wechseln.

**BRAVO:** Wie lange spielst du schon Fußball?

Manfred: Mit 10 habe ich bei Recklinghausen angefangen. Dann spielte ich für Rotweiß Essen und Bayer Uerdingen, ehe ich 1976 zu Dortmund wechselte.

**BRAVO:** Hast du einen anderen Beruf erlernt?

Manfred: Groß- und Außenhandelskaufmann.

**BRAVO:** Welches sportliche Ziel hast du?

Manfred: Torschützenkönig der Bundesliga zu werden und mit Borussia einen UEFA-Cup-Platz erreichen.

Peter Raschner

Octavia Falley, Buchhändlerin

**„Mir sind Kumpels lieber, die was im Kopf haben, als ständig was im Glas.“**



Prima, so ein City-Treffpunkt. Wenn ich ein paar Freunde aus meiner Clique sehen will, geh' ich einfach hin. Hier trifft man immer jemanden. Meistens in einem dicken Gespräch. Über Politik, Schule, über Film, Theater, über Bücher oder werweißwas. Klar spendieren wir uns schon mal ein Bier. So mit Genuß. Doch von wegen einen über den Durst trinken. Das läuft bei uns nicht. Mir sind Kumpels lieber, die was im Kopf haben, als ständig was im Glas.



Eine Initiative der Deutschen Brauwirtschaft für das maßvolle Trinken

**Wir halten Maß**

Manfred Burgsmüller im Trikot von Dortmund. Bis zum 24. Spieltag erzielte er 22 Tore, Rummenigge 15. Manfreds Steckbrief: Geboren am 22. Dezember 1949 in Essen; blonde Haare; blaue Augen; verheiratet; drei Kinder



# Wie ein Radiergummi rubbelt AKIBA Pickel und Mitesser weg.



AKIBA rückt der Ursache von Pickeln und Mitessern zu Leibe: Den verhornten – also hartgewordenen – Stellen der Haut. Hornpartikel sind es nämlich, die zusammen mit Staub und Hautfett die Poren verstopfen. Und so Pickel und Mitesser hervorrufen. Oberflächliches Reinigen und Entfetten genügen nicht bei einem so tief sitzenden Problem. Deshalb tut AKIBA mehr: Viele feine Spezialkörner rubbeln beim Einmassieren die verhornten Hautpartikel weg. Genau wie ein Radiergummi.

Die Anwendung ist einfach. Sie verreiben AKIBA Rubbel-Creme mit sanften, kreisenden Bewegungen auf der nassen Haut, bis die Creme schäumt und die Spezialkörner ihre volle Wirkung entfalten.

Nehmen Sie sich jeden Abend Zeit für diese Behandlung, dann werden die verstopften Poren frei. Ihre Haut kann atmen, sie wird wieder rein, spürbar glatter und schöner.

AKIBA Rubbel-Creme – und etwas Konsequenz. Mehr brauchen Sie nicht.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns einfach an.

Wir informieren Sie gern.

☎ 02306/1697

Deutsche  
Chefaro Pharma  
GmbH, Lünen



Fett, Staub und Hautpartikel verstopfen die Pore.



Spezialkörner rubbeln die Hautpartikel weg. Die Pore ist wieder vollkommen frei.



**NEU**

**AKIBA. Die Rubbel-Therapie gegen Pickel und Mitesser.  
Für schöne, reine Haut. In der Apotheke.**



**Schulkaussteiger:**

## Wir haben die Penne sausen lassen!

**Nie wieder zur Schule gehen zu müssen und einfach alles hinzuschmeißen, davon träumen sicher viele von Euch, die noch die Schulbank drücken müssen. Heike, Christian, Robert und Gerlinde haben diesen Wunsch in die Tat umgesetzt. Warum sie plötzlich die Penne verlassen haben, wie ihre Eltern darauf reagiert haben und warum zwei von ihnen ihren Ausstieg inzwischen bereuen und wieder die Schulbank drücken, erzählen sie hier...**



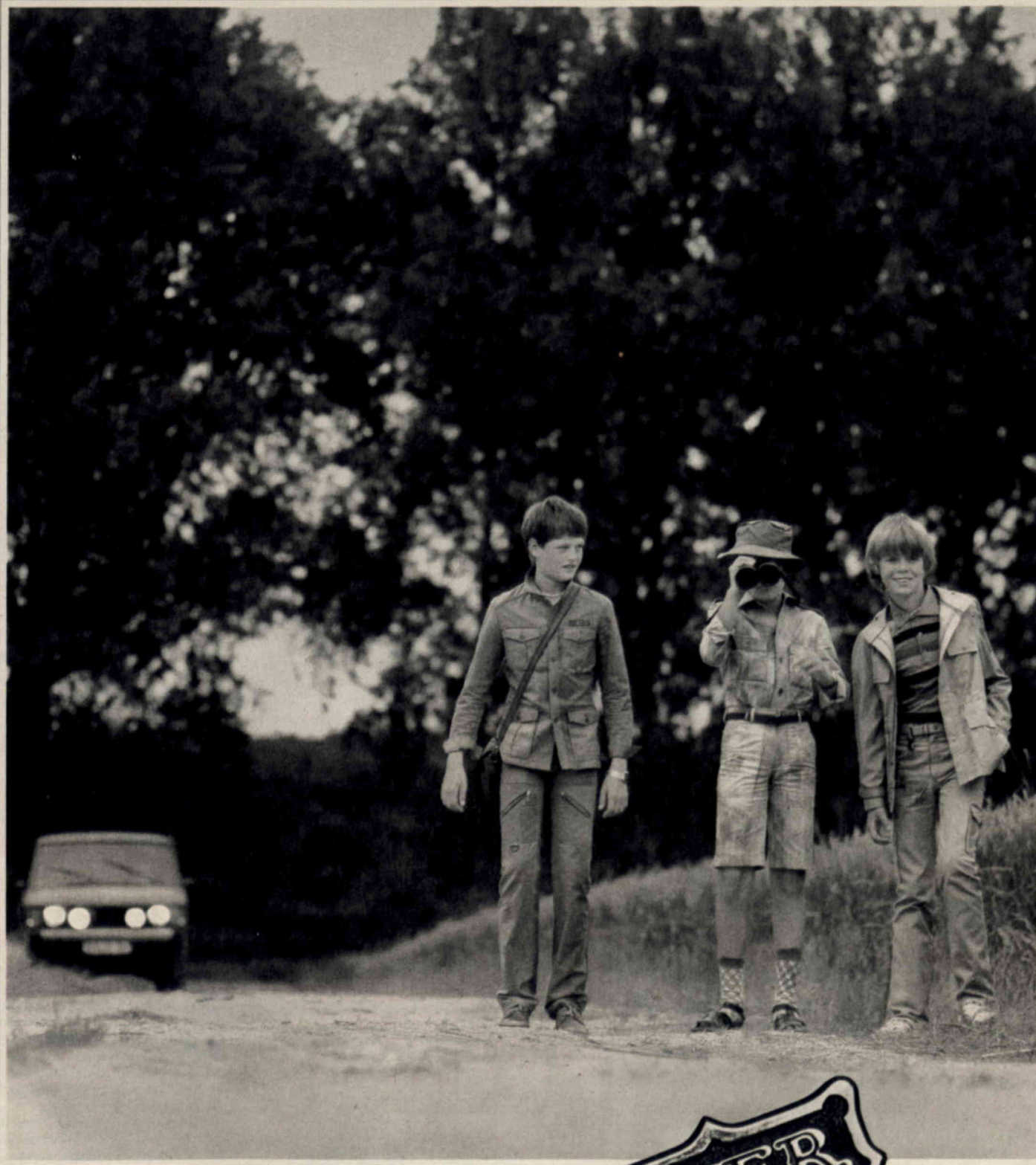
**D**a hockst du jeden Tag acht Stunden in der Schule, und keiner kümmert sich um dich... Gerlinde, 17, wird heute noch sauer, wenn sie daran denkt. Christian, 16, nickt zustimmend: „Wenn du dich nicht unterordnest, wirst du in die Pflanze gehauen!“

Wie schwierig es ist, in der Penne zurecht zu kommen, zeigte die Diskussion der vier Schüler, die BRAVO erzählten, weshalb sie die Schule hingeschmissen haben. „Blöde Lehrer, die kein Verständnis haben“, „total ungerechte Benotung“, und „Schüler, die dauernd versuchen, Schwächere zu unterdrücken...“ sind die Hauptgründe für diese Konsequenz.

Doch so einfach wie es aussieht, von heute auf morgen „vogelfrei“ und nicht mehr angebunden zu sein, ist es auch nicht. Da kommen Schwierigkeiten mit den Eltern auf die „Fahnenflüchtigen“ zu; Gedanken an die Zukunft, wie es später einmal weitergehen soll, ohne Schulabschluss und ohne richtige Ausbildung.

Heike, 19 (kleines Bild links) arbeitet seit fünf Monaten in einer Disco: „Das macht mich auf die Dauer aber kaputt. Ich rauche wie ein Schlot und trinke viel. Ich möchte wieder einen Job tagsüber, als Verkäuferin in einer Boutique oder so...“





Die Knabenkleidung, die „alles“ mitmacht.

Fortsetzung von Seite 11



**Heike, 19:**  
Mich hat  
alles ge-  
langweilt,  
da bin ich  
in der 10.  
Klasse aus-  
gestiegen

In der 7. Klasse bin ich von der Realschule aufs Gymnasium übergewechselt. Da hat's mich prompt erst mal durchgehauen. Eigentlich war ich eine ganz gute Schülerin, in Deutsch und Englisch sogar sehr gut. Aber in Mathe habe ich dann ziemlich viele Sechser kassiert, und da hatte ich dann keine Lust mehr. Ich wurde auch ziemlich faul, das muß ich zugeben.

Auf die Idee, die Schule hinzuschmeißen, haben mich einige Leute gebracht, die das auch gemacht hatten. Die hatten Zeit und ein schönes Leben. Mich kotzte die Schule ohnedies an, und so fand ich den Gedanken, für ein Jahr oder sogar für immer aufzuhören, eigentlich recht gut.

Meine Eltern haben wenig dazu gesagt. Ich bin ja schon volljährig, deshalb konnten sie mir nicht viel dreinreden. Sie fanden es nur eben schade, daß ich so kurz vor dem Abi aufgehört habe.

Ich glaube allerdings auch, daß mal der Punkt kommt, wo es mir leid tut. Aber auf mein altes Gymnasium möchte ich auf keinen Fall mehr zurück. Dort komme ich nicht mit den Schülern aus, die alle wesentlich jünger sind als ich; da gibt's dann keine Bezugspunkte. Vielleicht gehe ich als Au-pair-Mädchen nach Frankreich oder England, oder ich werde Kinderschwester.

Aber irgendwie stinkt es mir jetzt, nur den qualifizierten Hauptschulabschluß zu haben.



**Christian, 16:**  
Als meine Eltern mir mit Internat drohten, bin ich abgehauen

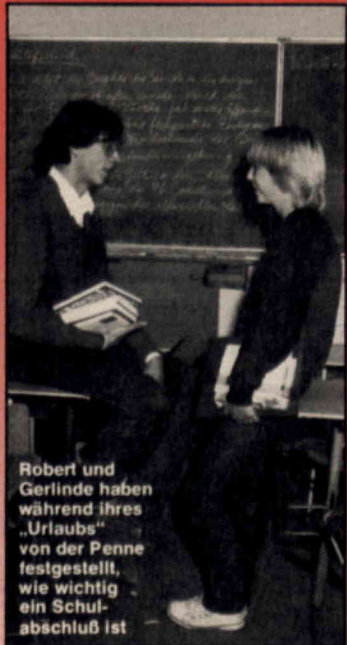
Weil ich so faul war, hat mich mein Vater in eine private Realschule gesteckt und gezahlt und gezahlt. Eine staatliche Schule hätte mich schon gar nicht mehr genommen. Als ich nach dem Zwischenzeugnis die Fliege gemacht habe, sind meine Eltern natürlich ausgeflippt. Aber es hatte mit der Schule gar keinen Sinn mehr: Mein Notendurchschnitt war beschissen, und außerdem kam ich mit meinen Lehrern nicht zu Rande. Ich kann mich einfach nicht unterordnen; ich sage eben, was mir nicht paßt, und dadurch hatte ich in der Penne immer Schwierigkeiten.

Daraufhin wollten mich meine Eltern in den USA auf eine High-School schicken oder in der Schweiz in ein Internat stecken. Da ich nicht ins Ausland wollte, bin ich für einen Monat von zu Hause abgehauen. Nachdem ich wieder zurück war, machte ich meinem Vater begreiflich, daß ich mit 16 freie Schul- und Berufswahl habe. Da machte er mir den Vorschlag, ich solle auf die Volkshochschule gehen. Aber das ist ja ein reiner Kindergarten, die können mir doch nichts mehr geben. Und auf eine private Schule möchte ich auch nicht mehr, da kann man nichts lernen.

Vielleicht lang ich eine Lehre als Einzelhandelskaufmann an. Ich glaube schon, daß ich die drei Jahre durchstehen könnte.

## Warum zwei Schulaussteiger ihren Schritt bereuen

Viele, die die Schule verlassen haben, suchen sich, nachdem sie eine Zeitlang herumgehungen sind, einen Job. Christian zum Beispiel versuchte sich als Zeitschriftenwerber. „Puh, das ist anstrengend“, stöhnt er, „da muß man bis zu 12 Stunden ackern und verdient saumäßig schlecht. Es kann schon mal vorkommen, daß du einen guten Tag hast, da



Robert und Gerlinde haben während ihres „Urlaubs“ von der Penne festgestellt, wie wichtig ein Schulabschluß ist

„Ich hätte schon eine Lehre machen können, aber ob mir das so gefallen hätte? Und außerdem bekomme ich jetzt wieder von zu Hause ganz gut Taschengeld. Ich mache mit einem Freund nebenbei eine Schülerzeitschrift, und das macht unheimlich viel Spaß.“

Gerlinde ist zufrieden, daß sie mit ihrer Mutter so gut auskommt: „Seit ich wieder in



Christian hat versucht, sein Geld als Zeitschriftenwerber zu verdienen

kannst du bis zu 250 Mark verdienen. Aber meist springt kaum ein Pfennig dabei raus!“

Christian jobbte ungefähr einen Monat lang, dann hatte er die Schnauze voll. „Meine Eltern unterstützen mich mit etwas Geld. Nur so kann ich es mir leisten, wenig zu tun. Glücklicherweise sind sie nicht, daß ich die Schulbank nicht mehr drücke, aber jetzt sind sie still.“

Robert und Gerlinde sind im Gegensatz zu Christian froh, wieder in die Schule gehen zu können. „Das ist doch nichts Halbes und nichts Ganzes, wenn man den Schulkrampf so einfach sausen läßt“, erklärt Robert.

die Schule gehe, habe ich mehr Verständnis für meine Familie bekommen.“

So ganz sicher, ob ihr Schritt, die Schule zu verlassen, richtig war, ist sich Heike bis heute nicht. „Da gibt es so viele Plus- und Minuspunkte“, sagt sie. „Vielleicht wäre es ganz anders gekommen, wenn ich mich mit meinen Lehrern besser verstanden hätte. Aber mit den meisten kann man nicht reden. Die sind froh, wenn der Unterricht läuft, andere Probleme lassen die gar nicht an sich rankommen. Ich würde jedem, der die Schule hinwerfen möchte, raten, es sich nochmal genau zu überlegen ...“

Christian, Heike, Robert und Gerlinde (v. l.) bei der BRAVO-Diskussion über das Thema „Schule“



**Gerlinde, 17:**  
Nach dem Tod meines Vaters bin ich total ausgeflippt

Ich war früher eine gute und interessierte Schülerin. Aber die Gegend, in der ich wohne und zur Schule ging, hat ein mieses Niveau. Ich kam in der Hauptschule in schlechte Kreise und fing an, zu raufen und zu saufen. Ich hatte dadurch natürlich einen ziemlichen Leistungsabfall, und mein Hauptschul-Abschluß war dementsprechend. Ich wollte weder arbeiten noch weiter zur Schule gehen.

Meine Mutter unterstützte mich mit Geld und meldete mich auf einer privaten Realschule an. Aber die Lehrer und Schüler kamen sich dort so ungeheuer gut vor und wollten mit mir nichts zu tun haben. Ich fühlte mich neben ihnen wie ein Stück Scheiße. So bin ich nach zwei Monaten von der Schule abgehauen.

Nachdem ich mich einen Monat lang herumgetrieben hatte, meldete mich meine Mutter in der Volkshochschule an. Da waren meine Mitschüler eigentlich ganz nett, aber zu meinem Klassenlehrer hatte ich ein Scheißverhältnis. Der sagte immer: „Wenn du nichts kannst, dann bleib gleich zu Hause.“ Das hat mich so genervt, daß ich auch aus der Schule raus bin.

Einige Zeit habe ich dann in verschiedenen Läden gearbeitet, fand dann aber alles so kotzig und wollte wieder in die Schule. Ich habe mich daraufhin lange mit meiner Mutter ausgesprochen und gehe seitdem wieder auf die Volkshochschule. Ich glaube, daß ich's jetzt packe.



**Robert, 19:**  
Ich mußte vom Gymnasium, weil ich zweimal durchgefallen bin

Eigentlich wollte ich gar nicht von der Schule. Aber in der Kollegstufe darf man nicht zweimal durchgefallen. Ich mußte jedoch die 11. Klasse wiederholen und die 12. schaffte ich dann wieder nicht. Es war, ehrlich gesagt, meine Schuld, denn ich hatte dauernd blau gemacht. Das ist eben so praktisch, wenn man volljährig ist.

Nachdem es mit der Schule vorbei war, habe ich mich um eine Lehrstelle bei einer Versicherung beworben. Die hätten mich zwar genommen, aber ich wollte doch lieber mein Abitur bauen.

So habe ich nach langem Überlegen eine Eingabe ans Ministerium gemacht, mit der Begründung, daß ich sehr lange krank gewesen sei und deshalb nicht regelmäßig den Unterricht der 11. Klasse besuchen konnte.

Meinem Antrag wurde tatsächlich stattgegeben, allerdings mit der Begründung, daß es damals, als ich in die Oberstufe kam, den besagten Paragraphen noch gar nicht gegeben hätte. Jetzt besuche ich eine Privatschule, die mir mein Vater nach langem Zögern bezahlt. Ich sacke zwar im Augenblick wieder etwas ab, aber ich hoffe sehr, trotzdem den Abschluß zu schaffen. Und ich bin recht zufrieden, daß es mit der Schule schließlich doch noch einigermaßen geklappt hat.



# Bist Du ein cooler Typ?

„Ein kühler Kopf und warme Füße!“ Schon Großmutter wußte, was gesund ist. Und dieses Rezept ist auch im Rock-Zeitalter nicht das schlechteste. Wenn's hektisch wird, hilft oft nur eins: schön cool bleiben und nicht die Nerven verlieren. Ob Du das auch in jeder Situation kannst, verrät Dir dieser BRAVO-Psycho-Test...



**1** Dieser Typ steht plötzlich vor Dir. Wie fühlst Du Dich?

- a) Ganz schön kribbelig
- b) Wie immer
- c) Amüsiert

**2** Er bittet Dich um Feuer, Du hast aber keins. Was sagst Du?

- a) „Tut mir leid – ich habe kein Feuer“
- b) „Kannst du morgen noch mal vorsprechen?“
- c) „Rauchen ist sowieso ungesund“



**3** Ein Stuntman in Action! Was sagst Du dazu?

- a) Nur was für Lebensmüde!
- b) Irre – da würde ich glatt mitfahren!
- c) Alles Berechnung – da kann nichts passieren!

**4** Welches Stichwort geht Dir hier ganz blitzartig durch den Kopf?

- a) Explosion
- b) Autorennen
- c) Zirkusnummer

# er Typ?

**5** Du gibst eine Party, und plötzlich stehen diese Leutchen (die Du nicht kennst) vor der Tür. Wie fühlst Du Dich?

- a) Überrascht
- b) Angenehm überrascht
- c) Interessiert

**6** Was würdest Du zu diesem „Überfall“ im ersten Augenblick sagen?

- a) „Guten Abend...“
- b) „Tretet näher – wo sind eure Geschenke?“
- c) „Wer hat euch denn von meinem Fest erzählt?“



weil junge Haut Probleme hat...



**seba med** pH WERT 5,5

Pickel, Mitesser, Hautreizungen und Seifenempfindlichkeit sind die typischen Hautprobleme der Jugendlichen. Für die Reinigung und Pflege der Haut empfehlen sich die seba-med® Präparate, die in Zusammenarbeit mit Universitäts-Hautkliniken entwickelt und erprobt wurden. Ihr pH-Wert 5,5 ist genau auf den pH-Wert der gesunden Haut abgestimmt.

- seba med® mit pH-Wert 5,5:
  - reinigt porentief, pflegt und schützt die Haut zuverlässig
  - regeneriert und stabilisiert den biologischen Säureschutzmantel der Haut
  - desodoriert auf rein biologische Weise.



seba med® – die Körperhygiene mit dem pH-Wert der gesunden Haut.

**COUPON**

Gegen Vorlage in Ihrer Apotheke oder Drogerie erhalten Sie kostenlose seba-med® Proben.



SEBAMAT CHEMIE GMBH, 5407 Boppard-Bad Salzig/Rhein

## Die Terranauten

### Der atemberaubende Kampf um die Zukunft der Menschheit...

Raumfahrt und Psi-Kräfte – Aliens und Energieprobleme – Evolution, Revolution und ein Hauch Fantasy. Damit noch alle einsteigen und mitlesen können: Jetzt 16 zusätzliche Seiten mit der Geschichte der Terranauten.

Wie jede Woche für DM 1,80 überall im Zeitschriftenhandel

1,80 DM / Band 50

**BASTEI** Neuer Roman

SCIENCE FICTION

# DIE TERRANAUTEN

50. Band

**Drohung von den Sternen**

Der Fluch der Kaiserkraft

EXTRA auf 16 Seiten: Die Geschichte der Terranauten und vier Aufkleber

## Testauswertung:

Zähle die jeweils für Dich zutreffenden Punkte zusammen. Die Summe ist das Testergebnis.

Testpunkte			
Frage	Antwort	a	b c
1		0	6 3
2		1	6 2
3		0	1 2
4		0	3 6
5		0	4 6
6		0	6 3

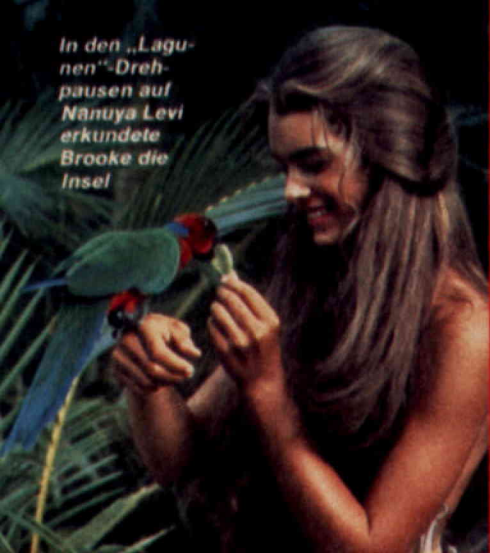
**2–11 Punkte**  
Dein „Motor“ läuft meist mit erhöhter Drehzahl. Deswegen fährst Du oft schon dann ab, wenn die meisten aus Deiner Clique noch ganz unberührt der Dinge harren, die da kommen. Und wenn's mal wirklich hektisch wird, ist's aus mit Deiner Beherrschung. Dann kannst Du regelrecht den Kopf verlieren. Daß dadurch nichts besser wird, ist logisch. Denn durch Deine etwas turbulente Art werden die Dinge so verrückt durcheinandergewirbelt, wie in einem Jerry-Lewis-Film. Deshalb: Wenn Du mal wieder so richtig rotierst, sag Dir selber: „Ruhig Blut!“ Denn es wird schließlich nicht alles so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

**12–25 Punkte**  
Normalerweise fällt's Dir nicht sonderlich schwer, cool zu bleiben. Du weißt eben, daß es mehr schadet als nützt, wenn man sich gleich aus der Reserve locken läßt. Denn häufig regelt sich zum Schluß alles wie von selbst. Und solange Deine Vernunft die Oberhand behält, hast Du auch den vollen Durchblick. Wenn allerdings Deine Gefühle mal so richtig auf Touren kommen, dann bleiben auch die besten Vorsätze auf der Strecke: Du fährst ab wie die Feuerwehr – und niemand kann Dich daran hindern, auszuflippen.

**26–36 Punkte**  
Komme, was da wolle – Du behältst die Temperatur eines Kühlschranks! Selbst wenn Du eine heiße Disco betrittst, umweht Dich noch ein kühles Lüftchen. Während sich andere unheimlich abstrampeln, hebst Du bestenfalls ganz träge eine Augenbraue und tust so, als würde Dich das alles überhaupt nichts angehen. Da stehst Du drüber – das juckt Dich nicht. Und selbst der Anblick eines „starken Typs“ kann Dich kaum vom Hocker reißen. Scheinbar! Denn unter Deiner coolen Schale ist's Dir ganz schön heiß geworden, oder?



In den „Lagunen“-Drehpausen auf Nanuya Levi erkundete Brooke die Insel



# BROOKE SHIELDS

Autogrammkarte mit Steckbrief

Sie wächst ihren Partnern über den Kopf.  
Schon jetzt ist sie 1,80 m groß

Für Eure Star-Karte: Autogrammkarte zum Rausnehmen und Sammeln



Er war der erste, der Brooke küßte. „Lagunen“-Partner C



Brooke als Emmeline in der „Blauen Lagune“



männlichen Darsteller keine Riesen sind. In dieser Beziehung bereitete ich auch dem „Lagunen“-Team Kopfzerbre-

chen. Gesicht oder die Figur. Für mich ist am wichtigsten, daß ein Mann schöne Hände hat. Und groß muß er natürlich auch sein.“

für mich. Sie ist etwas, das mich immer begleitet.“



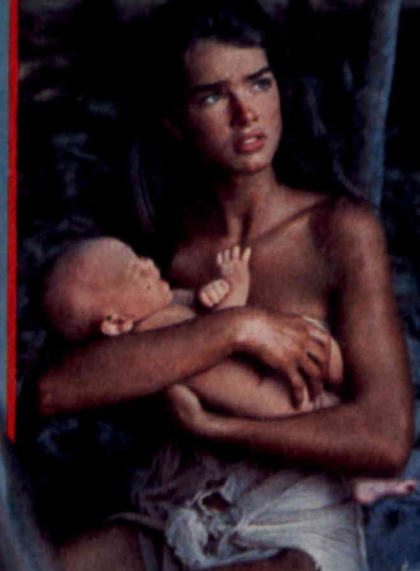
Bei den Nacktszenen achtete Brooke darauf, daß ihr Busen nicht zu sehen war. Bei den Schwimmszenen hatte sie ein Double



Die „Lagunen“-Familie: Brooke als Emmeline und Christopher Atkins als Richard mit ihrem Söhnchen



Emmeline badet ihren Sohn



Brooke als Mutter: In der „Blauen Lagune“ bekommt sie ein Baby



Die schöne Brooke ist der Traum vieler Jungs. Auch Partner Chris war heiß in sie verliebt. Doch für die Liebe fühlt sich Brooke noch zu jung



# Fünf wichtige Pflegetips: Macht Eure Mofas frühlingsfit!

Das Frühjahr steht wieder vor der Tür und damit die große Zeit für alle Mofa- und Mokick-Fahrer. Bevor Ihr zur ersten Spritztour startet, solltet Ihr Eure Flitzer frühlingsfit machen. Hier sind fünf gute Tips dafür...



Ruck, zuck prüft Ihr die Lenkkopflager: einfach kräftig vor- und zurückziehen



Kettenschlüssel immer mit der geschlossenen Seite in Laufrichtung montieren (links), sonst verliert Ihr sie unterwegs. Ölölke im Schalldämpfer wird mit einem Schraubenzieher abgekratzt (Mitte). Das Auspuffrohr notfalls mit dem Schneidbrenner ausbrennen, doch das schadet dem Chrom



**Der Speichen-„Chor“**  
Um die Spannung der Speichen zu überprüfen, schlägt Ihr einen Schraubenzieher leicht an. Sie müssen alle einen hellen, etwa gleich hohen Ton geben. Stört eine Speiche den „Chor“, nachspannen.

**Das Klacken im Lenkkopf**

Das Lager im Lenkkopf überprüft Ihr am besten zu zweit. Einer setzt sich auf die Bank und hebt das Vorderrad vom Boden ab. Der andere bewegt die Gabel vor und zurück. Hört Ihr dabei ein Klacken im Lenkkopf, müßt Ihr die dort unter der Schraube liegende Mutter so

weit anziehen, daß sich die Lenkung noch leicht einschlagen läßt – auf keinen Fall zu stramm ziehen. Das würde die Lager beschädigen.

**Mit der Wartung nicht warten**

Nach 500 Kilometern unbedingt Kettenspannung, Beleuchtung und Luftdruck prüfen, Radschrauben und Muttern kontrollieren, Kette schmieren. Nach 1000 Kilometern: Luftfilter reinigen, Zündkerze säubern und nachstellen (Elektrodenabstand 0,4 bis 0,5 mm), Bowdenzüge schmieren, Lenkungs-lager kontrollieren, Speichen, Getriebeölstand und Brems-einstellung gründlich prüfen.

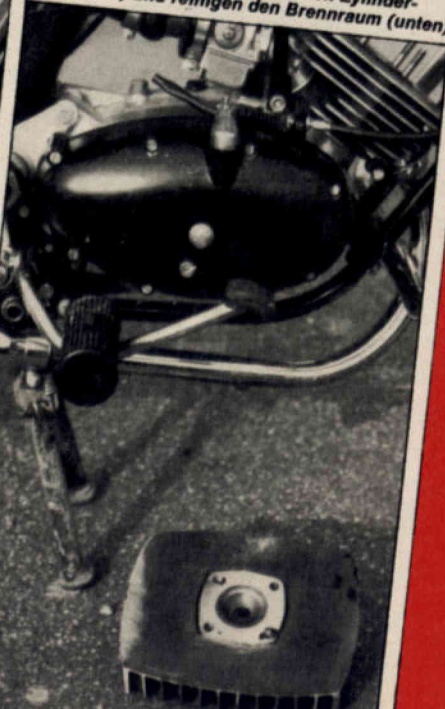
An den Rädern solltet Ihr nicht nur den Luftdruck, sondern auch die Spannung der Speichen prüfen. Ganz einfach – mit einem Schraubenzieher



Luftfilter aus Draht müssen regelmäßig ausgewaschen und geölt werden. Bei Papierfiltern braucht Ihr nur den Einsatz auszutauschen



Mit einer gepflegten und richtig gespannten Kette (oben) läuft das Fahrzeug schneller. Erfahrene Bastler demonstrieren den Zylinderkopf (links) und reinigen den Brennraum (unten)



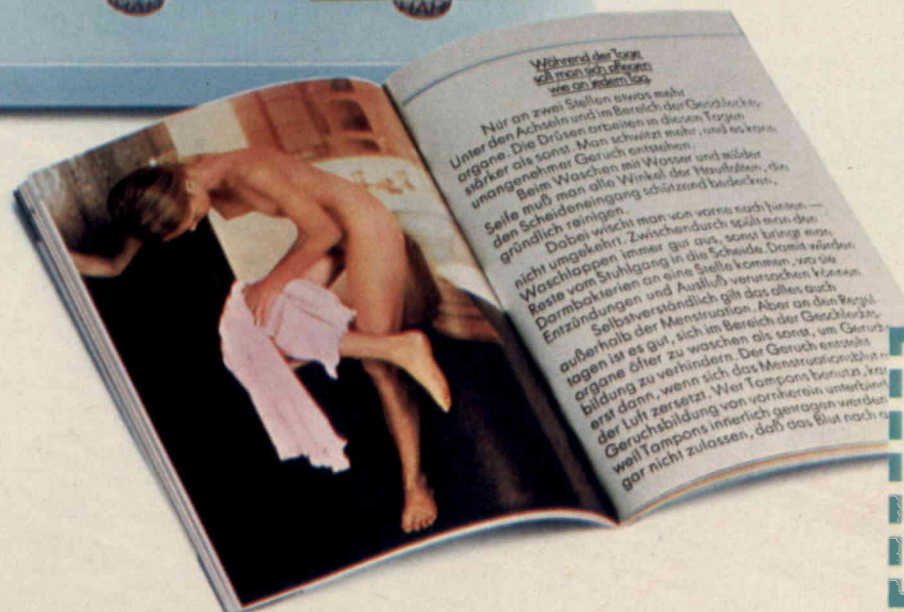
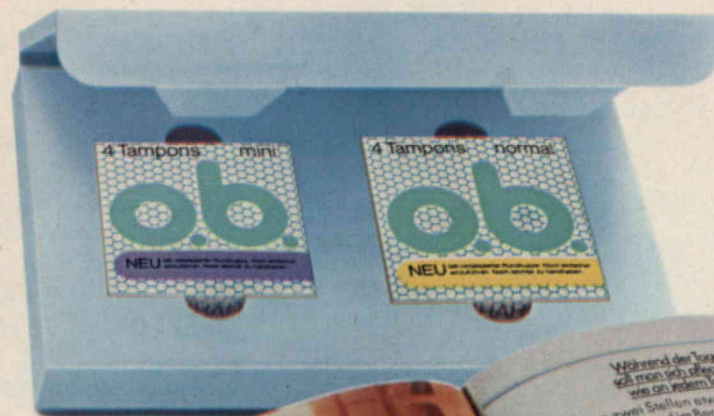
Wie heißt die Menstruations-Hygiene, die junge Mädchen mit ihren Fragen nicht alleine läßt?

Natürlich o.b.

Mädchen in den Entwicklungsjahren haben eine Menge Fragen.

Aber manchmal trauen sie sich nicht zu fragen, weil sie nicht wissen, wie sie davon anfangen sollen. Weil sie noch nie darüber geredet haben. Die Freundin weiß auch nicht mehr. Und die Mütter finden nicht die richtigen Worte zu antworten. Deswegen halten wir für all diese Mädchen ein o.b. Set zum Kennenlernen bereit.

Es enthält das o.b. Büchlein „Die Menstruation“. Darin wird erklärt, was anders ist an Jungen und Mädchen. Was die Menstruation ist und wie es dazu kommt. Woran man erkennt, daß man seine Tage bald bekommen wird. Warum man sich jetzt manchmal anders fühlt als sonst. Und warum auch unberührte Mädchen Tampons tragen können. Millionen Mädchen haben dieses Büchlein gelesen. Es hat ihnen geholfen, sich besser zurechtzufinden. Wenn Sie jetzt gern ein o.b. Büchlein haben wollen, dann schreiben Sie uns. Wir schicken es Ihnen zusammen mit o.b. mini und o.b. normal Tampons zum Kennenlernen.



**o.b.**  
Natürlich und sicher.

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben.  
An die o.b. Beratung, Postfach 6001, 4 Düsseldorf 1.  
Bitte schicken Sie mir kostenlos Ihr o.b. Informations-Set für junge Mädchen.

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: ( ) \_\_\_\_\_  
Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt.  
☐ Ich habe meine Tage schon ☐ Ich habe sie noch nicht  
(Wenn Sie mögen, kreuzen Sie bitte Zutreffendes an)

HAHN  
DR. CARL HAHN GMBH  
DUISBURG



**Howard, Bernhard und  
Chris liefen die Frauen weg:**

# Stars mit Liebeskummer

**Viele Mädchen träumen davon, einen Star zu  
erweist sich oft als Feind der Liebe...**

**heiraten. Doch die Karriere**

**Bernhard Brink:  
Ich hoffe, Ruth kommt  
zu mir zurück**

Seit drei Monaten lebt Bernhard Brink in seiner tollen Berliner Wohnung allein. Seine Freundin Ruth ist ausgezogen und lebt mit einer Arbeitskollegin zusammen. Bernhard war über diesen Schritt sehr entsetzt: „Ich weiß, daß ich Fehler gemacht habe. Ich war zu Ruth oft sehr oberflächlich, es gab manchmal auch andere Mädchen. Doch Ruth hat mir immer verziehen. Deshalb hat es mich hart getroffen, als sie mir erklärte, daß es wohl besser sei, mich zu verlassen.“

Bernhard: „Ich liebe Ruth noch immer. Ich rufe sie fast täglich an, wir treffen uns auch zum Essen. Ich hoffe immer noch, daß sie eines Tages zu mir zurückkommt. Ich würde sie mit offenen Armen wieder aufnehmen.“ Kennengelernt hatten sich Bernhard und Ruth vor fünf Jahren in einem Lokal in Nordhorn. Beide waren in dieser Stadt geboren worden. Als Bernhard dann immer mehr Erfolg als Sänger hatte und nach Berlin zog, gab Ruth ihren Job auf und begleitete ihn. In Berlin arbeitete Ruth bald wieder als Sekretärin, weil sie nicht tagelang allein zu Hause sitzen wollte. Bernhard: „Ruth mag das Showgeschäft nicht. Sie ging nie mit auf Paraden. Ja nicht einmal zur ZDF-Hitparade, die ja in Berlin gedreht wird, kam sie mit. Ich konnte dies verstehen. Am liebsten war ich mit Ruth allein zu Hause.“

**Chris Roberts und Ilse:  
Nach 18 Jahren haben wir uns  
auseinandergelebt**

Man kann es sich kaum vorstellen: 18 (!) Jahre waren Chris Roberts und seine Freundin Ilse Bauer bei Siemens in die Lehre ging, um sich als Ingenieur-Studium vorzubereiten. Ilse arbeitete dort als Sekretärin. Chris heute: „Bei mir hatte es damals sofort geknallt.“ Chris wurde zum umjubelten Star, zum Schwarm von Millionen Mädchen. Und Ilse mußte sich verstecken, denn die weiblichen Fans hätten es Chris ubelgenommen, wenn er zugegeben hätte, eine feste Freundin zu haben. Erst in den letzten Jahren kam Ilse etwas mehr aus ihrem Schneckenhaus heraus.

Chris: „Ilse hatte sich immer gewünscht, daß ich einen anderen Beruf gehabt hätte. So saß sie allein mit Beagle Hubsi und den Katzen in unserem Haus bei Oberaudorf auf dem Lande, während ich auf Tournee war. Und ich war sehr oft unterwegs. Es kam, wie es kommen mußte: Plötzlich war in unserer Beziehung der Wurm drin. Wir versuchten es mit einer Trennung auf Probe. Ilse ging nach England, um die englische Sprache richtig zu erlernen. Aber es half nichts. Wir haben uns auseinandergelebt. Ilse wird sich eine Wohnung in München nehmen. Finanziell sorge ich für sie.“

Texte: Peter Raschner

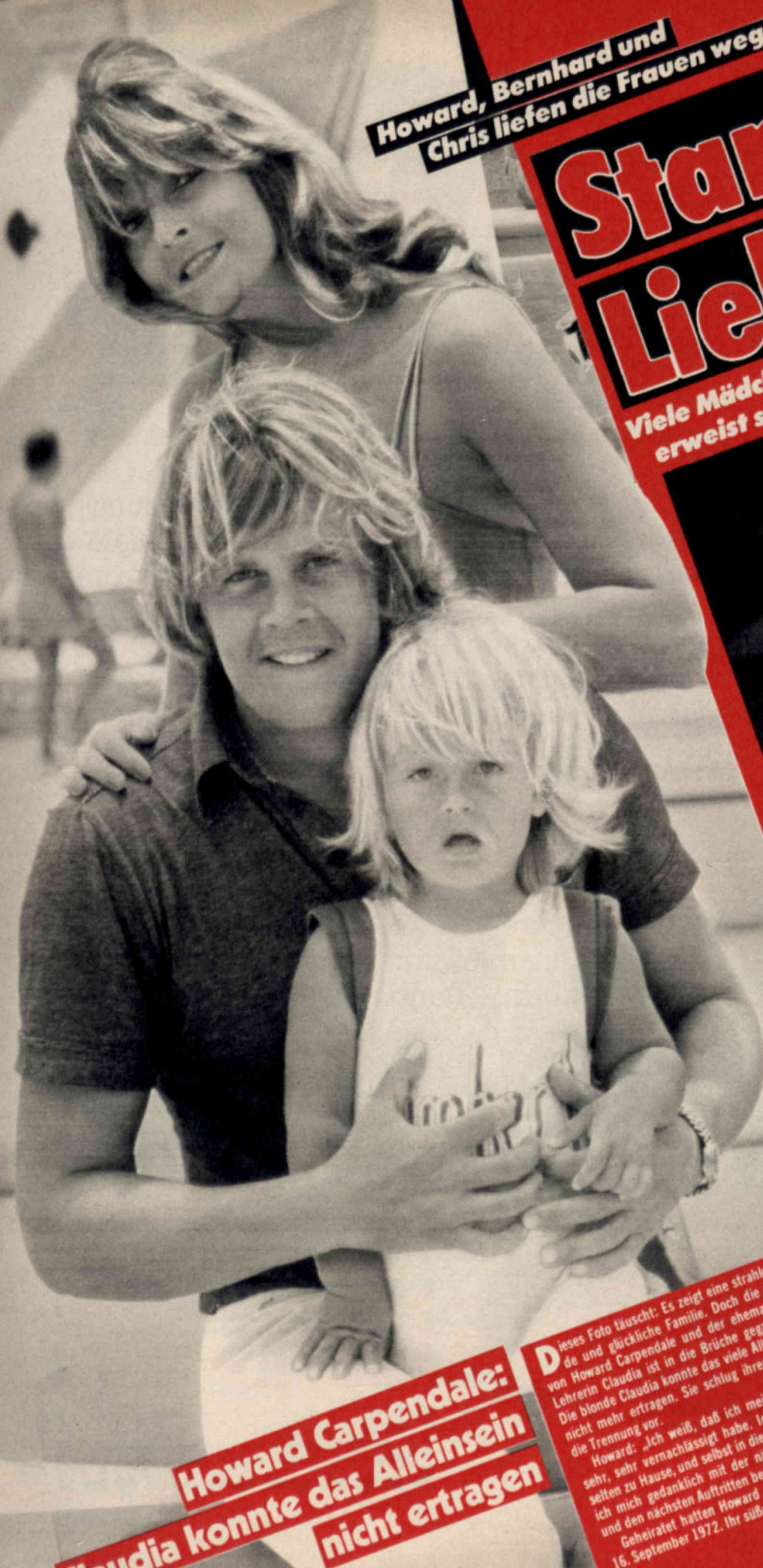
**Howard Cependale:  
Claudia konnte das Alleinsein  
nicht ertragen**

Dieses Foto täuscht: Es zeigt eine strahlende und glückliche Familie. Doch die Ehe von Howard Cependale und der ehemaligen Lehrerin Claudia ist in die Brüche gegangen. Die blonde Claudia konnte das viele Alleinsein nicht mehr ertragen. Sie schlug ihrem Mann die Trennung vor. Howard: „Ich weiß, daß ich meine Familie sehr vernachlässigt habe. Ich war sehr selten zu Hause, und selbst in dieser Zeit habe ich mich gedanklich mit der nächsten Platte und den nächsten Auftritten beschäftigt.“ Geheiratet hatten Howard und Claudia am 16. September 1972. Ihr süßer Sohn Wayne ist

vier Jahre alt. Wird Wayne unter der Trennung leiden? Howard: „Mein Sohn bleibt mir das Liebste auf der Welt. Ich kann ihn sehen, so oft ich will. Wayne war vor kurzem auch zwei Wochen in meinem Haus in Fort Lauderdale in Florida.“

Für seine Familie hatte Howard in der Nähe von Köln ebenfalls ein neues Haus gebaut. Howard: „Wir wohnen noch zusammen. Claudia und ich haben aber getrennte Zimmer.“ War Howard sehr enttäuscht, als er erfuhr, daß seine Ehe auseinanderbrechen droht? Howard: „Es kam ja nicht über Nacht. Claudia und ich haben tagelang diskutiert. Wir sahen beide ein, daß ein gemeinsames Leben nicht mehr möglich ist.“

Steckt ein anderer Mann oder eine andere Frau dahinter? Howard: „Wir hatten beide keine Freundschaften nebenher. Aber sie waren an unserer Trennung nicht schuld.“







und



# laden Euch zum groß en Shopping-Spiel ein

# Ratet mal, was Eva, Peter, Karin und Klaus in der Junique gekauft haben?

## Wer richtig rät, nimmt an der Verlosung von 44 SONY-Walkman teil!

Hast Du etwas Glück bei der Verlosung, kannst Du einen SONY-Walkman gewinnen, wie ihn Eva, Peter, Karin und Klaus immer dabei haben. SONY-Walkman – Musikspaß für unterwegs ... zum Beispiel beim Junique-Einkaufsbummel.



Nicht nur das, was Eva, Peter, Karin und Klaus in ihren Einkaufstüten verstecken, gibt's in der Junique, sondern auch die schicken Sachen, die sie tragen:

Eva hat eine Levi's-Karotten-Jeans in sommerlicher Drillqualität (50% Baumwolle, 50% Polyester) an, DM 62,50. Dazu trägt sie ein Levi's-T-Shirt aus 100% Baumwolle, DM 25,-

In Evas Einkaufstüte liegt etwas zum Anziehen, das in diesem Jahr der große Modereenner ist. Klaus und Karin besitzen es schon.



Peter trägt eine Levi's-Denim-Jeans im „Urban-Cowboy-Look“ aus 100% Baumwolle, 14 1/2 oz, DM 66,-, dazu ein T-Shirt mit historischem Levi's-Motiv aus 100% Baumwolle, DM 25,-

In Peters Einkaufstüte ist etwas, das man „oben“ anzieht und im Sommer besonders gern trägt.



Karin sieht man ebenfalls in irre modischen Bermuda-Shorts aus 100% Baumwolle, DM 29,-, und einem schicken T-Shirt aus 50% Baumwolle und 50% Modal, DM 29,-

In Karins Einkaufstüte steckt etwas zum Drübertragen mit Reißverschluß – das es manchmal auch mit Knöpfen gibt.



Klaus gefällt seine Levi's-Bermuda, mit der er modisch „in“ ist – 100% Baumwolle vorgewaschen, DM 60,-. Dazu ein flottes T-Shirt aus 100% Baumwolle, DM 15,-

In Klaus' Einkaufstüte befindet sich etwas Strapazierfähiges in blau, das schon die Cowboys gern getragen haben.

Unsere modebewußten vier Freunde sind oft in der Junique anzutreffen. Sie wissen, für Mädchen und Jungen, die sich modisch aktuell und originell kleiden wollen, gibt es keinen besseren Modeshop als die neue Junior-Boutique. In großer Auswahl finden sie hier die lässigsten Klamotten in strahlenden Farben und brandheißen Dessins, abgestimmt auf den speziellen Geschmack der Jugendlichen. Und man muß nicht weit laufen, um Junique zu erreichen: In 43 Warenhäusern gibt es die Junior-Boutique – bei Hertie, Wertheim, Alsterhaus und im KaDeWe „Young Generation“.

### Was haben Eva, Peter, Karin und Klaus diesmal in der Junique eingekauft?

Leset Euch aufmerksam durch, was neben den einzelnen Einkaufstüten geschrieben steht, dann erratet Ihr bestimmt, was die vier erstanden haben. Schreibt die Lösung in den Coupon (Alter und Anschrift nicht vergessen!) und werft ihn beim nächsten Junique-Besuch in eine der aufgestellten Teilnahme-Boxen. Oder ihr klebt ihn auf eine Postkarte und schickt diese an:

### Junique-Shopping-Spiel 8000 München 100

Abgabe- bzw. Einsendeschluß (Datum des Poststempels) ist der 8. 4. 1981. Mitmachen kann jeder, ausgenommen die Mitarbeiter von Hertie, Wertheim, Alsterhaus und KaDeWe sowie Levi's. Die Verlosung erfolgt unter neutraler Aufsicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Das haben sich die vier bei Junique gekauft:

- Eva eine . . . r . . . d .
- Peter ein T- . . h . . t
- Karin einen B . . ou . . n
- Klaus eine . . i . . v . . 's-J . .

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Alter: \_\_\_\_\_

- Hier findet Ihr Junique:
- Bei HERTIE in Bad Godesberg • Bad Homburg • Bamberg • Berlin-Neukölln • Berlin-Spandau • Boblingen • Bonn • Braunschweig • Bremen • Dinslaken • Dortmund • Edlingen • Frankfurt-Zeil • Freiburg • Hamburg-Bergedorf • Hamburg-Elbe-Zentrum • Hanau • Höchst • Karlsruhe • Kiel • Köln • Konstanz • Landshut • Main-Taunus-Zentrum • Mainz • Mannheim • Mülheim • Neumünster • Nürnberg • Oldenburg • Osnabrück • Salzgitter • Stuttgart • Troisdorf • Wiesbaden • Wolfsburg • Ulm • Würzburg • Wuppertal-Eiberfeld • WERTHEIM Berlin-Schloßstraße • WERTHEIM Essen • WERTHEIM Kaiserslautern • ALSTERHAUS Hamburg im KaDeWe Berlin „Young Generation“





Anja Schüte (16) tanzt leidenschaftlich gern auch zu Hause (links) – In ihrem Schlafzimmer hängt ein Hamilton-Poster von ihr

DAVID HAMILTON

Anja als Julia in „Zärtliche Cousins“. Vor zwei Jahren fiel dem Star-Fotograf Hamilton bei einem Wettbewerb ein Foto von Anja in die Hände. Er engagierte sie sofort



**BRAVO** besuchte die

Hauptdarstellerin aus „Zärtliche Cousins“ zu Hause:

# ANJA, das Mädchen aus dem Hamilton-Film

**BRAVO:** In dem David-Hamilton-Film „Zärtliche Cousins“ spielst du ein Sex-Nymphchen, das zärtliche Liebesspiele mit einem jüngeren Cousin im Freien treibt. In einigen Szenen zeigst du dich splitterackt. Warum hast du dich ausgezogen?

**Anja:** Das klingt ja, als ob ich mich wegen dieser Rolle schämen müsste. Meine Eltern fahren mit mir schon seit Jahren zum FKK. Wir haben alle eine sehr natürliche Einstellung zum Nacktsein. Ich habe ja schließlich keinen Porno-Film gedreht. Ich finde, daß meine Liebes-szenen sehr, sehr romantisch sind.

**BRAVO:** Du gehst noch zur Schule. Haben deine Lehrer oder Klassenkameraden etwas über deine Rolle gesagt?

**Anja:** Ich gehe in die 10. Klasse Realschule.

Meine Lehrer und Klassenkameraden haben mich schon auf Fotos von David Hamilton ziemlich freizügig gesehen. Schließlich sind diese Fotos in seinen Büchern und Kalendern. Dumm angequatscht wurde ich deshalb noch nie. Mein 13-jähriger Bruder Jan schon. In seiner Klasse machen sie Witze über mich und behaupten, ich wäre ein Pornostar.

**BRAVO:** Gibt es in deinem Bekanntenkreis einige Jungen, die plötzlich aufdringlicher geworden sind, weil sie dich nackt auf der Kinoleinwand gesehen haben?

**Anja:** Das ist mir schon passiert, daß auf einer Party einer plötzlich handgreiflich wurde und meinte, daß ich mich als Sex-Darstellerin nicht so prude anstellen sollte. Diesen Typ habe ich einfach stehen lassen.

**BRAVO:** Hast du einen festen Freund?

**Anja:** Nein, nein. Ich gehöre einer duften Clique an, und wir unternehmen viel gemeinsam. Sehr häufig machen wir private Partys. Ich komme mit allen gut aus. Ich habe keinen Freund und auch keinen favorisierten Typ. Ich tanze leidenschaftlich gern, und zwar am liebsten allein. Da lasse ich mich so richtig gehen. Ein Partner würde dabei nur stören.

**BRAVO:** Wer hat dich aufgeklärt?

**Anja:** Meine Eltern. Das ging alles sehr reibungslos vor sich. Meine Eltern haben dabei keinen roten Kopf bekommen und haben auch nicht gestottert.

**BRAVO:** Nimmst du die Pille?

**Anja:** Die brauche ich nicht, da ich noch nie mit einem Jungen geschlafen habe.

**BRAVO:** Kommen wir auf die Schule zurück. Bist du schon mal durchgerasselt?

**Anja:** Noch nie. Und das wird mir jetzt im letzten Schuljahr auch nicht passieren. Meine Lieblingsfächer sind Englisch und Französisch. In beiden Fächern stehe ich auf einer Drei. In Chemie habe ich einen Vierer. Den letzten Fünfer habe ich in Erdkunde bekommen, weil ich

zu faul zum Lernen gewesen bin.

**BRAVO:** Gibt es Ärger zu Hause, wenn du eine schlechte Note hast?

**Anja:** Ärger gab es nie. Ich habe noch nie Haus-arrest bekommen wie einige Mitschülerinnen.

**BRAVO:** Wieviel Taschengeld bekommst du?

**Anja:** Ich bekomme kein Taschengeld. Wenn ich mal ein Kleid oder eine Hose möchte, dann bitte ich meine Eltern darum.

**BRAVO:** Was wirst du nach dem Bestehen der Mittleren Reife machen?

**Anja:** Meine Mutter hat mir einen Job in einem Kölner Textilgeschäft besorgt. Ich möchte Einzelhandelskaufmann werden.

**BRAVO:** Wirst du weiterhin Filme drehen?

**Anja:** Ich weiß überhaupt nicht, ob ich noch Angebote bekomme. Ich bin schließlich keine Schauspielerin. Aber es würde mich reizen, wieder vor der Filmkamera zu stehen.

**BRAVO:** Würdest du dich auch wieder ausziehen?

**Anja:** Warum nicht? Ich habe nichts dagegen, wenn viele Kinobesucher meinen Körper sehen.

Peter Raschner

Fotos: Grammont



Anja in ihrem gemütlichen Wohnzimmer. Sie sammelt Puppen und strickt sehr gern. An den Wänden hängen viele Fotos von ihr, die David Hamilton geschossen hat. Ihr Bruder Jan wohnt im ausgebauten „Keller“



In diesem Bungalow in Erfstadt bei Köln wohnt Anja mit ihren Eltern und mit dem sie sich primaversteht



Anja und Jan wurden in Hamburg geboren. Deshalb die Hamburger Fahne



Mit ihrem Mofa ist Anja viel unterwegs. Sie fährt damit zu Freunden und in die Schule. Bis zur Schule sind es nur zwei Minuten



Kaffeestunde bei Familie Schüte: Anja bedient Vater Hans Heinrich, Mutter Elke und Bruder Jan. Die Kinder haben zu ihren Eltern ein Super-Verhältnis. Es gibt bei ihnen selten Streit









# ABBA

**BRAVO-Serie!** '81

**Die vier Schweden verraten  
in dieser Serie ihre geheimsten Gedanken**

## **Björn:** **Ich würde gern zum Mond fliegen**

**A**ls Teenager stand ich sehr auf Rock'n'-Roll, aber gleichzeitig auch auf Folklore. Zum Beispiel mochte ich das Kingston Trio. Außerdem war es leichter, eine Folk-Band zu gründen als eine Rock'n'Roll-Gruppe. Man brauchte nur ein paar akustische Gitarren. Das war alles. Vor allem mochte ich Tommy Stinson und Elvis. Heute habe ich „The Wall“ von Pink Floyd für die beste LP des vergangenen Jahres. Mein Favorit zur Zeit ist Barbra Streisands LP „Guilty“.

Wir haben nämlich ein Abonnement für die Top 30 in den USA und in England. Die Singles bekommen wir jede Woche zugeschickt, alle auf einer Kassette. So können wir uns jede Woche das Neueste anhören. Und wenn mal ein wichtiges Album herauskommt wie Eagles, Streisand, Fleetwood Mac, Pink Floyd oder Stevie Wonder, dann hören wir uns das natürlich auch an.

### **Auch die Pistols hören Abba**

Einmal haben wir die Sex Pistols getroffen, als sie hier in Stockholm auftraten. Das war sehr komisch, denn sie sagten uns: „Erzählt das um Himmels willen keinem weiter, aber wenn wir zu Hause sind, hören wir am liebsten Abba.“

Ich persönlich habe nichts gegen Punk, weil er die Musikszene wieder etwas belebt hat. Eine Weiterentwicklung davon ist nun New Wave. Da gibt es sehr gute Gruppen. Ich höre alles, was neu auf den Plattenmarkt kommt. Einiges von der neuen Welle hängt meiner Meinung nach nicht sehr neu, aber na ja ...

Ich habe selbst früher nie an eine Karriere als Musiker geglaubt, weil mein Vater immer wollte, daß ich Ingenieur werde. Also interessierte mich auch in der Schule nur das, was mir später im Beruf nützlich sein würde. Eigentlich war ich ganz gut in der Schule. Besonders in Arithmetik, Physik, Sprachen und Chemie brachte ich gute Leistungen. Für den Rest interessierte ich mich

nicht, leider muß ich heute dazu sagen.

In Geschichte zum Beispiel habe ich nie aufgepaßt. Im großen und ganzen hat mir die Schule Spaß gemacht. Meinen Lehrern weniger, glaube ich. Denn es war schwer für mich, stillzusitzen und den Mund zu halten.

In der Schule bin ich übrigens auch aufgeklärt worden. Denn bei uns in Schweden fängt das im Unterricht ziemlich früh an, daß alles sehr sachlich erklärt wird. Aber die Wirklichkeit lernt man erst an sich selbst kennen und mit seinen Freunden außerhalb des Unterrichts. Die Schule gibt die Fakten, je früher desto besser.

Das wichtigste in einer Beziehung ist für mich aber nicht Sex, sondern der Humor. Es ist gut, wenn man zusammen lachen kann. Auch muß man den Partner als Person respektieren, nicht versuchen, ihn zu beherrschen. Ich finde solche Voraussetzungen auf längere Sicht viel wichtiger.

Ich selbst habe in jeder Richtung viel Sinn für Humor. Mein Lieblingschauspieler ist deshalb auch der Komiker John Cleese. Früher mochte ich Richard Burton sehr gern, aber der macht mir heute zu viele miese Filme. Horror- und Science-fiction-Filme sehe ich am liebsten. Besonders mochte ich „Die unheimliche Begegnung der Dritten Art“, „Eko“ und „Tanz der Vampire“ von Polanski.

Wenn es für Privatleute irgendwann einmal möglich sein sollte, zum Mond zu fliegen, möchte ich unbedingt dabei sein. Aber ich habe noch andere Träume, die ich noch verwirklichen will.

Es gibt noch so viele Länder, die ich sehen möchte, zum Beispiel in Asien. Tibet, Indien, und Afrika habe ich auch noch nicht gesehen. Das schönste Abenteuer wäre für mich eine China-Reise. Eines Tages werde ich genug Zeit dafür haben, das weiß ich sicher. In vielen dieser Länder herrscht Armut oder es wüten immer noch Kriege. Das sind für mich die größten Probleme in der Welt.

Das schlimmste in den Industrieländern ist, daß niemand mehr mit Zuversicht in die Zukunft

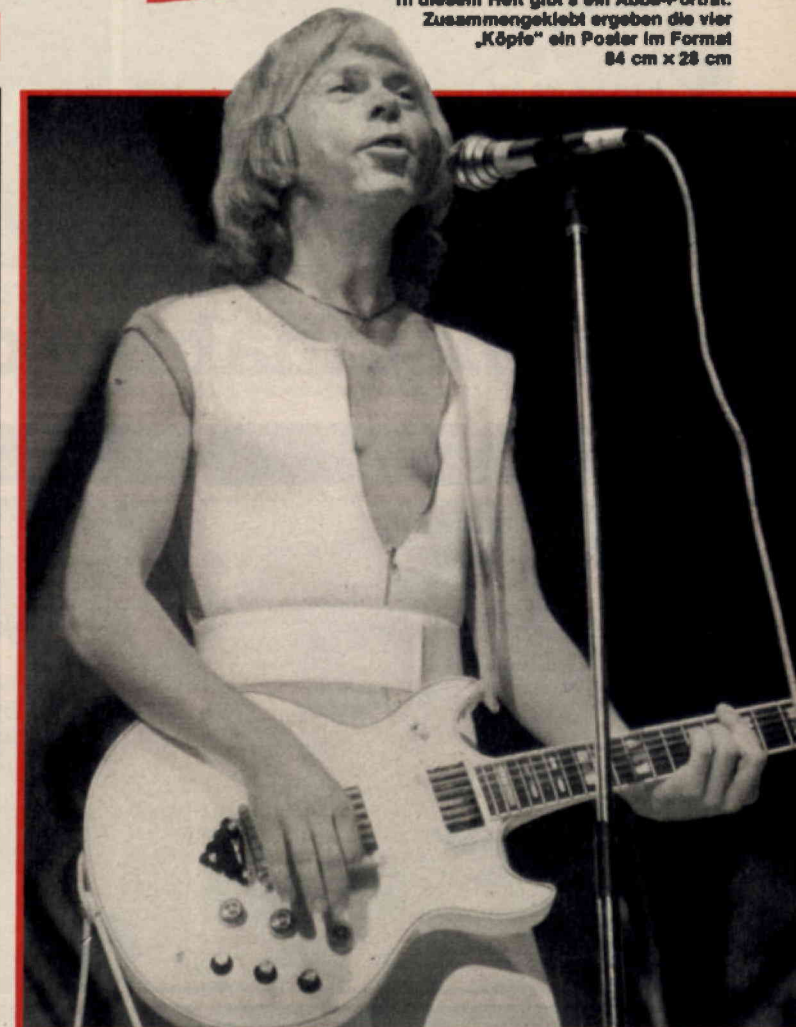
**Mit Porträts zum Aneinanderkleben**



In diesem Heft gibt's ein Abba-Porträt. Zusammengeklebt ergeben die vier „Köpfe“ ein Poster im Format 84 cm x 28 cm



**Björn und seine zwei Frauen:**  
Von Agnetha ließ er sich 1979 scheiden. Lena Kellersjö (u.) hat er Anfang des Jahres geheiratet



Auf der Bühne hält sich Björn meist im Hintergrund. Doch im Studio sind er und Benny die Macher. Sie schreiben alle Abba-Songs

schaut. Jeder ist negativ eingestellt. Die Leute haben Angst vor Veränderungen.

Die Politiker sind schlimmer als je zuvor. Für mich sind sie wertlos, weil sie den Kontakt zu den Menschen verloren haben. Sie haben keine Ideale mehr, sie verwalten ihr Land. Das ist alles. Sie spielen nur nach den Wählerstimmen, ohne wirklich etwas zu leisten.

In den Sechziger Jahren zum Beispiel, als ich aufwuchs, war das noch anders: Ich freute mich auf meine Zukunft, mein Leben, auf alles, was ich erleben würde. Heute scheint es mir fast so, daß die jungen Leute von Anfang an gebremst werden. Deshalb nehmen auch so viele Drogen. Sie haben keinen Grund, freudig in ihre Zukunft zu schauen – denn da warten Arbeitslosigkeit, Krisen und Wirtschaftsprobleme. Und dieser Aussichtslosigkeit entfliehen sie dann mit Alkohol und Rauschgift.

Ich selbst rauche höchstens mal auf Partys. Trinken tue ich auch selten, in Deutschland mal Bier, in Frankreich mal Wein, hier in Stockholm nur zum Essen Wein.

Wenn ich nach meinen Zielen im Leben gefragt würde, sage ich immer, daß ich mein Ziel schon erreicht habe. Das hört sich zwar an, als hätte ich mich schon zur Ruhe gesetzt. Stimmt aber nicht. Ich finde es immer noch aufregend,

irgendwie einen Nummer-1-Hit zu haben.

Privat ist mein einziges Ziel, ein guter Vater für meine Kinder zu sein. Außerdem möchte ich Spaß in meinem Leben haben. Das ist sehr wichtig. Denn wenn ich mich wohlfühle, fühlen sich auch die Leute um mich herum wohl. Ich würde mein Leben genauso noch einmal leben, denn ich habe keine schlimmen Fehler gemacht.

Religiös bin ich eigentlich nicht. Ich glaube an etwas, aber ich habe mich noch nicht richtig damit auseinandergesetzt, was es ist. An die Religion der Kirche glaube ich jedenfalls nicht. Ich gehe auch nicht in die Kirche. An ein Leben nach dem Tode glaube ich auch nicht.

Für einige Zeit auf einer einsamen Insel zu leben, könnte ich mir gut vorstellen. Dorthin würde ich auf jeden Fall meine Frau Lena mitnehmen. Sie ist das Wichtigste. Vielleicht auch meine Kinder. Aber ich glaube, es wäre besser für sie, in Stockholm zu bleiben. Dann würde ich noch einen ganzen Haufen Bücher einpacken, eine Gitarre, einen Plattenspieler mit LPs von Herbert von Karajan, Beethoven, Bach, den Beatles und den Beach Boys.

**Im nächsten BRAVO:  
Benny**





## Großaufnahme oder Sendepause.

Evi wäscht sich wie immer erst gründlich sauber.



Vor dem großen Abend. Evi kann mit sich zufrieden sein.



Dann trinkt sie einen Wattebausch mit Jade hautklar Gesichtswasser...



Ricky Rock ist Evis absoluter Schwarm.



...und reinigt ihr Gesicht nach.



„Großaufnahme!“



Ricky Rock geht singend zu Evi.



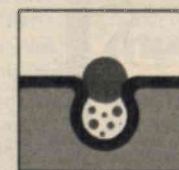
Wie schön, daß meine Haut wieder rein ist!



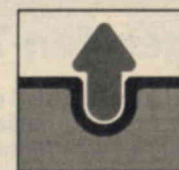
Die saubere Lösung gegen Pickel und Mitesser.



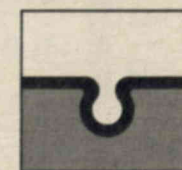
Eigentlich müßten Wasser und Seife ja ausreichen, um die Haut zu reinigen. Aber das stimmt nicht, denn überschüssiges Fett und feiner Schmutz bleiben bei solch oberflächlicher Reinigung zurück. Das Jade hautklar Pickel-Gesichtswasser ist tiefenwirksam. Nach der Reinigung mit Wasser und Seife gibt man ein paar Tropfen auf den Wattebausch und tupft das Gesicht morgens und abends (!) sorgfältig ab. So ist man vorhandene Pickel schnell los und neuen wird wirkungsvoll vorgebeugt. Denn Pickel haben nun mal was gegen reine Haut.



Restlicher Schmutz nach dem Waschen wird gelöst.



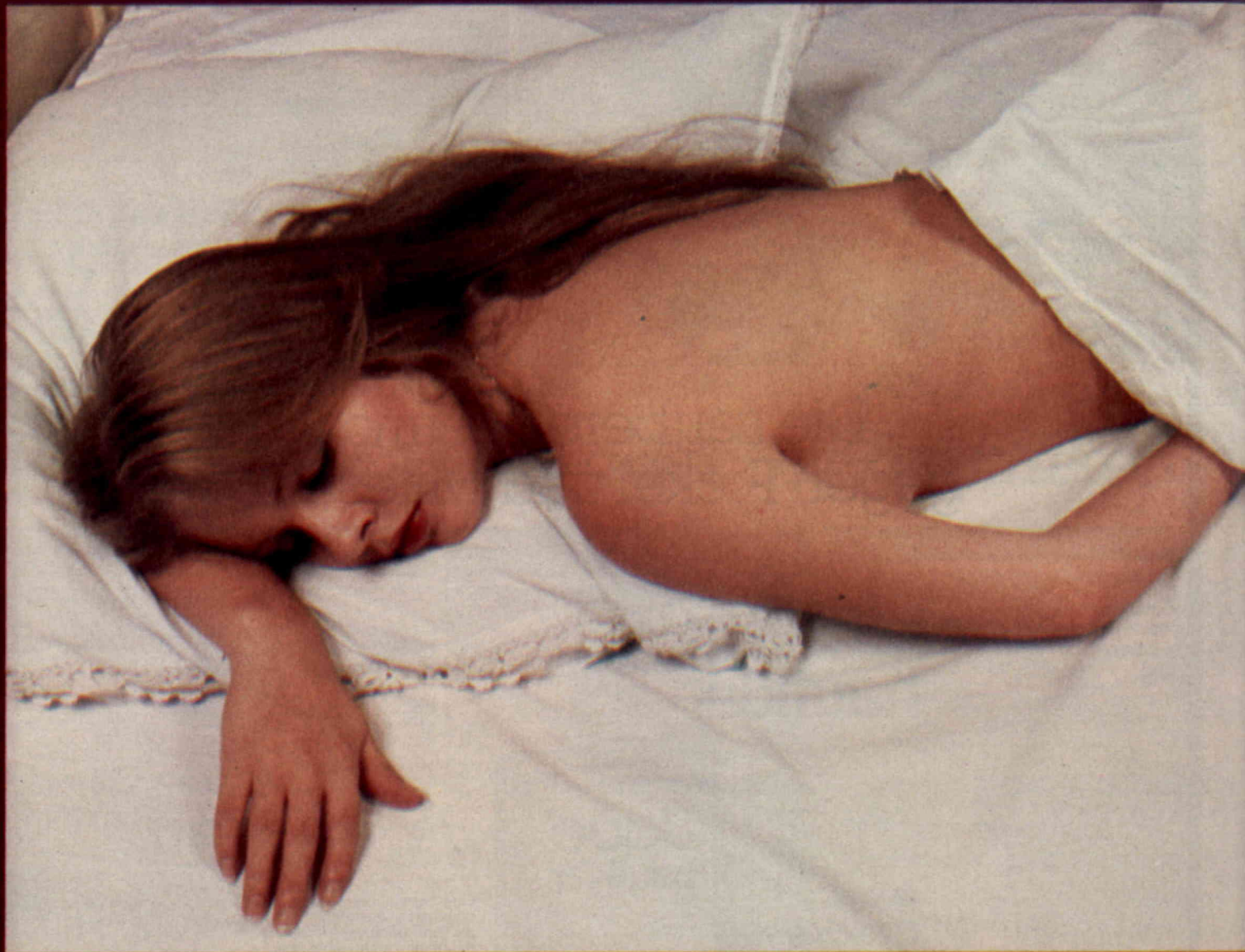
Die Haut wird porentief gereinigt.



Ergebnis: klare und saubere Haut.

1, 2, 3, mit Jade hautklar pickelfrei.





**B**isher hatte Ingo immer gedacht, nur Jungen würden onanieren, sich sexuell selbst befriedigen. „Hast du 'ne Ahnung, Mädchen machen das auch!“ hatte ihn Bob aufgeklärt.

Das brachte ihn völlig durcheinander. Aber Mädchen haben doch kein Glied! Wie machen die das denn? fragte er sich.

Bis die Sache mit Ulla im Partykeller passierte... Ingo wollte ihr helfen, die Sachen von der Party am Vortag aufzuräumen.

„Geh ruhig runter in den Keller, Ulla ist schon fleißig“, sagte die Mutter.

Als Ingo die Treppe runter ging, kam ihm etwas merkwürdig vor. Er hörte leise Musik im Keller und dazu ein eigenartiges Geräusch wie Seufzen oder Stöhnen. Langsam näherte er sich dem Raum, den sich die Clique mit Matratzen und Stereoanlage eingerichtet hatte.

Die Tür lehnte nur an, und als er sie vorsichtig öffnete, erschrak er. Ulla lag auf einer Matratze. Sie hatte die Jeans runtergezogen, das T-Shirt hochge-

schoben. Mit einer Hand hantierte sie an ihrer Schamspalte, mit der anderen streichelte und drückte sie ihren Busen.

Ingo wurde es heiß und kalt. Er wollte nicht reingehen, doch Ulla hatte ihn schon gesehen. Sie zog schnell ihre Sachen zurecht. Ingo mußte nichts zu sagen. Beide waren wie vom Donner gerührt. Dann fing Ulla vor Verlegenheit an zu weinen. Da ging Ingo auf sie zu, setzte sich neben sie und legte ihr den Arm um die Schultern.

## Ulla hatte einen aufregenden Traum

„Ich wußte gar nicht, daß das bei euch auch geht“, sagte er leise. Irgendwie spürte er, daß er was Richtiges gesagt hatte, und fügte hinzu: „Ich bin direkt froh, daß ich das nicht allein mache.“

Ulla war sehr verlegen, aber seine offenen Worte taten ihr gut.

Es ist eine Tatsache, daß auch Mädchen onanieren. Sie haben genauso sexuelle Gefühle wie Jungen, die durch Be-

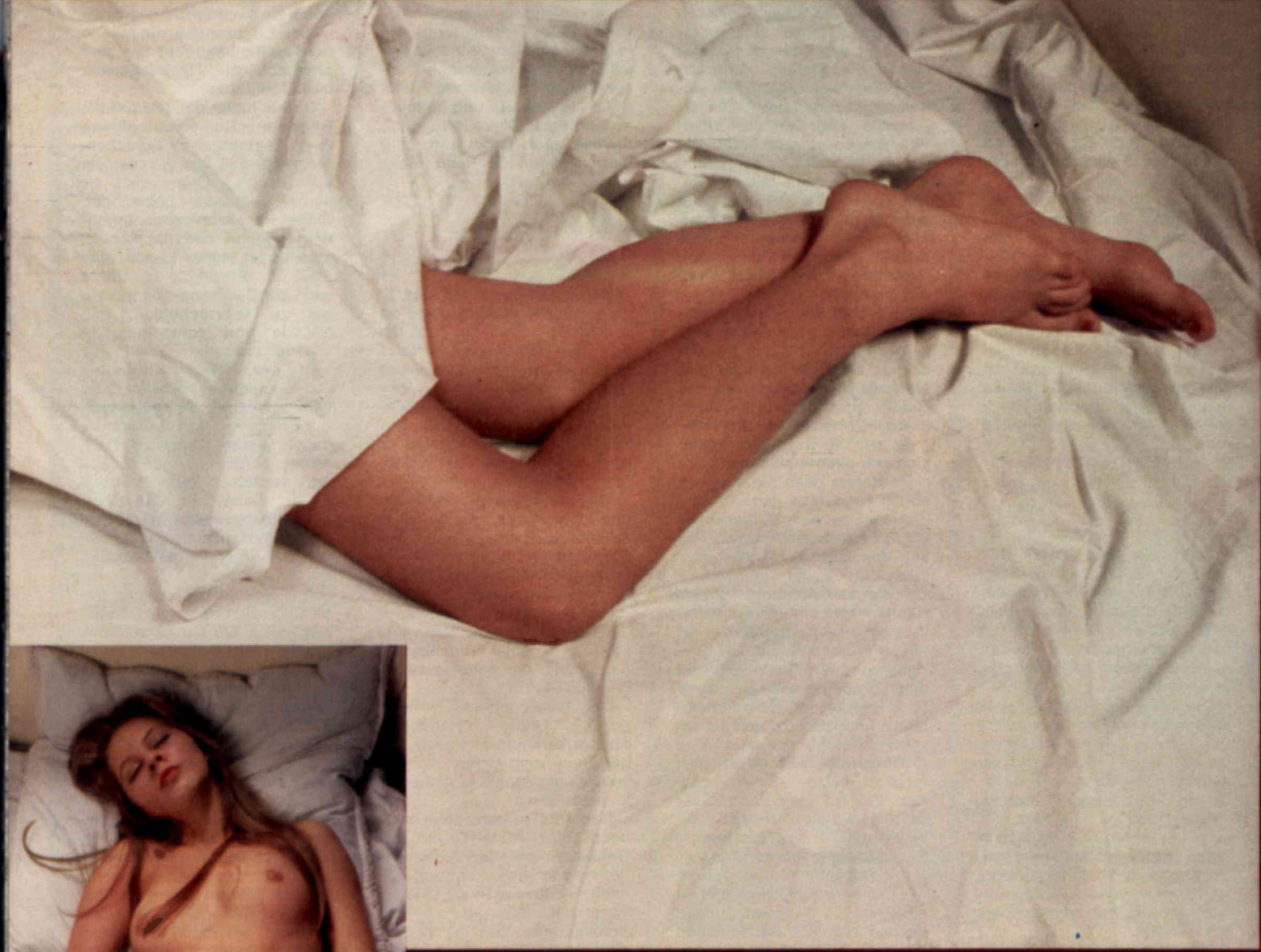
rühren und Reizen, durch Phantasiebilder und Wunschvorstellungen auch ohne Partner in Gang gebracht werden können.

Mädchen kommen allgemein in ihrer Entwicklung etwas später drauf als Jungen, ihre sexuellen Lustgefühle selbst auszulösen. Das liegt auch daran, daß die weiblichen Geschlechtsorgane verborgener liegen. So bleiben auch die Gefühle, die diese Organe machen können, länger verborgen.

Wie kommen Mädchen dann überhaupt darauf? Jungen erleben gewissermaßen zwangswise sexuelle Gefühle, wenn sie einen unwillkürlichen Samenerguß kriegen. Bei Ulla war das so:

Sie hatte eines Nachts einen ganz verrückten Traum. Da war ein Junge hinter ihr her, und sie rannte in eine Scheune. Der Junge holte sie aber ein und überfiel sie. Ulla hatte große Angst; doch es tat überhaupt nichts weh, ihr wurde eigentlich von dem Jungen auch nichts getan. Trotzdem wehrte sie sich, und plötzlich stieg ein großes Feuer auf und hüllte alles ein. Da wachte Ulla auf und fühlte

Bitte umblättern



**Die sexuellen Gefühle sind da, schon bevor Mädchen einen Partner haben**

# ONANIEREN Warum es auch Mädchen tun



# Beim Duschen bekam Hanne Lustgefühle

sich sichtlich erleichtert. Puh, was für ein Traum! dachte sie. Wer war dieser Junge im Traum wohl gewesen? Ihr fiel es nicht mehr ein. War es nicht doch Ludwig? Ludwig war zu der Zeit ihr Schwarm. Doch der würde so was nie tun. Sie verfolgen oder sogar überfallen.

Mit Ludwig mal allein zusammen sein, etwa in einer Scheune übernachten? Ein irreer Gedanke! überlegte Ulla. Und ihr war erst jetzt bewußt, daß sie eine Hand zwischen ihren Beinen liegen hatte. Wie automatisch bewegte sie einen Finger in ihrer Schamspalte. Da spürte sie, daß sie da ganz naß war. Was ist das? Ausfluß? Meine Regel? Es war aber kein Fleck auf der Wäsche, auch nichts verfärbt.

## Ein Orgasmus im Schlaf?

Was war geschehen? Ulla hatte sich im Traum sexuell berührt. Die wirre Traumgeschichte mit dem Jungen kam dazu, und so hatte sie dieses heiße, entspannende Gefühl gekriegt, ohne zu wissen, was es eigentlich war.

Die sexuelle Spannung, die sich entwickelt, wirkt bei Jungen ebenso wie bei Mädchen. Da bei Jungen aber das Glied äußerlich sichtbar und anzufassen ist, merken Jungen schnell, daß es mit dem Geschlecht zu tun hat; außerdem kann das Glied steif werden. Bei Mädchen ist alles viel tiefer im Körper verwurzelt, die Geschlechtsorgane ebenso wie die Gefühle.

Ulla kam von diesem Traumerlebnis nicht los. Sie wollte diese sexuellen Gefühle, die neu für sie waren, wieder erleben und fand heraus, daß sie sich einstellen, wenn sie ihre Schamspalte streichelte.

Es gibt Mädchen, die machen das, ohne sich dessen bewußt zu werden. Es ist wie ein verspieltes Tasten, etwa wie wenn man seine Haare sträht oder sich am Ohrflüppchen streichelt. Wieder andere Mädchen reizen ihre Geschlechtsorgane ganz bewußt, fühlen und ertasten sich genau die Stellen, wo es am meisten Gefühl auslöst.

Es muß gar nicht sein, daß sie dabei in die Scheide kommen, wie es beim Geschlechtsverkehr zwischen Mann und Frau passiert. Dabei kommt ja das Glied tief in die Scheide hinein, wird bewegt und kann so die Lustgefühle auslösen. Schon zarte Berührungen an den Schamlippen und in der Spalte, vor allem an der Klitoris, am Kitzler, und drum herum lösen diese Empfindungen aus.

Manche Mädchen benutzen dazu etwas Hautöl, machen ihre Finger damit feucht und berühren die Stellen, wenn die Scheide nicht gleich Flüssigkeit abgesondert hat.

Hanne aber kriegte einen Schreck, als sie zum erstenmal entdeckte, welche Lustgefühle sie haben konnte. Sie war dabei, sich zu duschen und hatte sich auch den Schaum zwischen den Beinen weggeduscht. Sie hielt dabei den Duschstrahl direkt auf ihren Schamspalt gerichtet.

Da spürte sie, wie es plötzlich kribbelte, als wenn es heiß würde und durch den ganzen Körper zöge. Schließlich war sie halb benommen, weil das Gefühl so stark wurde. Dann klang es wieder ab. Sie hatte ganz weiche Knie und mußte sich erst einmal hinsetzen.

Da Hanne noch nie was von einem Orgasmus gehört hatte, wußte sie auch nicht, daß sie so etwas gerade erlebt hatte: nämlich den Höhepunkt sexueller Lustgefühle, der unmittelbar vor der Entspannung eintritt. Hanne wagte danach auch niemanden zu fragen; das war ihr einfach zu heikel.

Hanne hatte unbewußt mit dem Brausestrahl ihre empfindlichen Stellen in der Schamspalte gereizt und damit die sexuellen Gefühle ausgelöst. Das Auslösen der Gefühle generell tut dem Körper keinen Schaden. Es darf aber nie Wasser mit starkem Druck in die Scheide gepreßt werden. Das könnte Entzündungen hervorrufen.

Auf Selbstbefriedigung kommen Jungen im allgemeinen schneller als Mädchen. Jungen kennen nämlich die Funktion ihres Geschlechtsorgans bereits, da sie diese spannenden und entspannenden Gefühle beim unwillkürlichen Samenerguß haben. Bei Mädchen kommt zwar die Regel, aber sie haben dabei keine Lustgefühle. Deshalb sind sexuelle Lustgefühle für ein Mädchen zunächst nicht erklärbar.

## Wie entdecken Mädchen ihre Gefühle?

Sie kommen erst, wenn ein Mädchen selbst seine Geschlechtsempfindungen durch Betasten und bestimmte Bewegungen auslöst. Hat sie sich das bewußt gemacht und selbst erlebt, ist es schwer, vom Onanieren abzukommen; denn der Körper verlangt immer wieder nach Entspannung, weil er ja immer wieder sexuelle Spannung aufbaut.

Ähnlich wie Hanne hatte auch Dagmar ihren Schamspalt ent-

deckt und später dann ganz bewußt Selbstbefriedigung gemacht. Dabei hatte sie ihre Geschlechtsorgane nur immer angefaßt, nie angesehen. Jetzt raffte sie sich auf und holte einen Spiegel, stellte ihn so auf, daß sie sich unten sah. Und dann kriegte sie doch einen Schrecken.

## Kommt das vom Onanieren?

Meine Schamlippen sind ja ganz dunkel verfärbt! Und so zerknittert sehen sie aus! Ob das vom Onanieren kommt? fragte sie sich. Insgeheim machte sie sich enorme Sorgen. Und immer, wenn sie wieder onanierte, kriegte sie hinterher Angst, nun könnte es noch schlimmer werden mit ihren Schamlippen.

Sie guckte noch mal nach und fand, daß die kleinen Schamlippen ausgefranst wären. Auch der Rand vom Jungfernhäutchen schien ihr fransig und verschrumpelt.

Das hab ich nun angerichtet! bildete sie sich ein. Wenn mal ein Junge mit mir schlafen will, dann merkt der sofort, was ich gemacht habe!

Dagmar wünschte sich ihren sexuellen Drang ganz weit weg; aber er kam immer wieder. Sie beruhigte sich damit, daß sobald ja kein Junge an sie herankommen würde.

Dagmars Sorgen haben überhaupt keinen realen Grund. Das Onanieren verändert die Schamlippen oder das Jungfernhäutchen nicht. Auch die Verfärbung rührt nicht daher. Daß Schamlippen dunkler gefärbt sind als die übrige Haut, ist völlig normal.

Auch kann ein Junge von den äußeren Geschlechtsstellen eines Mädchens überhaupt nichts ablesen. Und er will es wahrscheinlich auch gar nicht. Ebenso wenig kann es der Arzt. Der untersucht und stellt die Ursachen von Beschwerden fest. Onanieren ist keine Krankheit und kümmert den Arzt nicht.

Dagmar und die anderen Jungen und Mädchen, die onanieren, haben dabei Erlebnisse, die sie nicht mit ihren Eltern besprechen. Diese Erfahrungen gehören in ihren privaten Bereich. Vielleicht können sie eher mit anderen Jugendlichen darüber sprechen als zu Hause. Das hat durchaus seinen Sinn.

Sexualität ist nämlich eine Kraft, die vom Zuhause weg führt und zu anderen Leuten hin. Sie weckt Interesse am Geschlecht, an Freundschaft und Liebe. Und sie führt dann auf langen Umwegen zu einer neuen Verbindung, und oft zu einer neuen Familie. Deshalb

gehören Sexerfahrungen nicht zu den Erfahrungen, die man in der Familie bespricht. Sie sind praktisch ein Trainingsplatz fürs Eigenleben.

Ulrike hatte das Bedürfnis, wegen ihrer Selbstbefriedigung ihren Seelsorger zu sprechen. Sie weiß, daß ihre Kirche, die katholische, Onanieren als schwere Sünde bezeichnet. Bisher war sie immer zur Beichte gegangen und hat bereut; aber es ist immer wieder passiert. Im Gespräch mit Ulrike weiß der Seelsorger dann sehr gut zu unterscheiden, daß „Sünde“ und „schlechtes Gewissen“ zweierlei sind.

Die evangelische Kirche hat das deutlich ausgedrückt. Da wird gesagt, Selbstbefriedigung bedeutet, daß ein jugendlicher seinen sexuellen Trieb nicht einfach unterdrücken oder vernichten kann. Und daß es für diese Zeit eine Übergangslösung geben muß. Und daß man damit nicht das Gewissen des jugendlichen belasten darf.

Der Seelsorger könnte fragen, was Du selbst vom Onanieren hältst. Ob Du es schlimm findest. Ob Du selbst Angst hast, daß es Dir schaden könnte, oder ähnliches.

„Ich onaniere öfter, das geb ich offen zu“, sagt Udo. „Und ich schwanke zwischen zwei Gefühlen. Das eine sagt: Toll, ich kann mir selbst Entspannung verschaffen. Und das andere findet: Allein ist es eigentlich nicht so schön, Sex zu machen. Ich sehne mich danach, es zu zweit zu machen.“

Auch Marion schweigt über ihre Vorstellungen, wenn sie onaniert. Sie denkt sich dabei nämlich immer was mit einem Jungen aus. Wie sie sich an seinen Körper schmiegen, sein Glied berühren würde.

Von vielen Jungen hat sie sich in ihrer Phantasie auszuleihen lassen und alles mögliche sich mit ihnen ausgedacht. Manches war so extrem, daß sie das nicht mal ihrer besten Freundin erzählen würde.

Solche Phantasien sehen „schlimm“ aus, aber weil sie eben Phantasien sind, dürfen sie so sein. Wenn Du onanierst und dabei Deine Phantasie spielen läßt, ist das ein Zeichen dafür, daß Du jemanden suchst, mit dem Du das machst.

Sex und Liebe mit einem Partner zu erleben, ist ein sehr positiver Gedanke. Und eigentlich etwas ganz Natürliches. Denn zu Sex und Liebe gehören nun mal zwei Menschen.

Im nächsten BRAVO:

Hautnahe  
Zärtlichkeiten

## Autogramm-Adressen

Loverboy, c/o CBS, Bleichstr. 64-66, 6000 Frankfurt/Main ● Kelly Family, c/o Polydor, Hohe Bleichen 14-16, 2000 Hamburg 36 ● Mariano Faithful, Postfach 800149, 8000 München 80 ● Status Quo, c/o Quarry Productions Ltd., Hammer House, 113/117 Wardour Street, London W 1/England ● Eilen Foley, c/o CBS, Bleich-

str. 64-66, 6000 Frankfurt/Main ● Ludwig Hirsch, c/o Deutsche Grammophon, Hohe Bleichen 14-16, 2000 Hamburg 36 ● Spider Murphy Gang, c/o Electrola, Maarweg 149, 5000 Köln 41 ● Stefan Waggershausen, c/o Ariola, Neuenkirchener Str. 81, 4830 Gütersloh ● Yul Brynner, c/o Paul Kohner - Michael Levy Agency, 9169 Sunset Blvd., Los Angeles, Cal. 90069/USA ● Bee Gees, c/o Polydor, Hohe Bleichen 14-16, 2000 Hamburg 36 ● Ute Christensen, Erlenweg 7, 8067 Petershausen ● Petra Verena Milchert, Schleißhei-

mer Str. 189, 8000 München 40 ● Charles Bronson, c/o Metronome Records, Überseering 21, 2000 Hamburg 60 ● Charles Bronson, c/o Paul Kohner Inc., 9169 Sunset Blvd., Los Angeles, Cal. 90069/USA ● Sugarhill Gang, c/o Metronome Records, Überseering 21, 2000 Hamburg 60 ● Lorne Greene, c/o Grossman-Raison, 8730 Sunset Blvd., Los Angeles, Cal. 90069/USA ● Georg Danzer, c/o Polydor, Hohe Bleichen 14-16, 2000 Hamburg 36 ● The Tubes, c/o CBS, Bleichstr. 64-66, 6000 Frankfurt/Main ● Paul Mc-

Cartney, c/o Electrola, Von Hünfeldstr. 2, 5000 Köln 41 ● The Stripes, c/o WM-Musik, Pelmkstr. 61, 5800 Hagen ● Fargo, c/o Electrola, Maarweg 149, 5000 Köln 41 ● Ringo Starr, c/o Polydor, Hohe Bleichen 14-16, 2000 Hamburg 36 ● Adam and the Ants, c/o CBS, Bleichstr. 64-66, 6000 Frankfurt/Main ● The Who, c/o Deutsche Grammophon, Hohe Bleichen 14-16, 2000 Hamburg 36 ● George Harrison, c/o Electrola, Maarweg 149, 5000 Köln 41 ● Otto, c/o Rüssi Räckords, Lentföhrdener Weg 21, 2000 Hamburg 54 ●



## MYTOLAC. Medizin gegen Pickel und Akne. In 5 Tagen sichtbar bessere Haut.

Es gibt genügend Mittel, die Pickel oberflächlich angehen. Aber MYTOLAC packt die Hautprobleme medizinisch an der Wurzel: Weil es Benzoylperoxid enthält, eine der wirksamsten Substanzen gegen Akne, entzündete Pickel und Mitesser. MYTOLAC ist schnell wirksame

Medizin. Und MYTOLAC ist eine Lotion. So wirkt Benzoylperoxid besonders gut und angenehm. Probieren Sie MYTOLAC aus - auch wenn Sie schon mal von anderen Pickelmitteln enttäuscht wurden: Denn nur so können Sie selbst erleben, wie schnell MYTOLAC wirkt. Ihr Apotheker berät Sie gern.

## MYTOLAC ist Medizin bei Pickeln und Akne. In 5 Tagen sichtbar bessere Haut.


Nur in Apotheken!

Nicht bei Benzoylperoxid- und Propylenglykol-Überempfindlichkeit. Anfangs kann Spannungsgefühl als Ausdruck einer stärkeren Austrocknung und leichte Rötung der Haut auftreten. MYTOLAC Akne-Aktivkur, WICK Pharma, 6080 Gross-Gerau.



MYTOLAC ist ein Warenzeichen.





Thermik allein läßt  
den Vogel nicht fliegen.  
Das wissen die Jungs genau.  
Deshalb zur Stärkung zwischen-  
durch: Milch trinken und  
mit frischer Kraft geht's weiter!



**Die Milch  
macht's.**

Centrale Marketinggesellschaft  
der deutschen Agrarwirtschaft mbH  
Koblenzer Straße 148  
53 Bonn 2

**CMA**





**Der erste Teil seiner Mammut-Tournee ist vorbei. Daß es dabei nicht immer friedlich zugeht, verriet Peter, als er für BRAVO Zwischenbilanz zog**

# Bei Maffay gab's Kleinholz

**K**rachend fliegt Peters Gitarre auf die Bühne. Immer wieder packt er sie, schleudert sie in die Luft, schmettert sie auf den Boden – bis sie jaulend ihren Geist aufgibt und als „Kleinholz“ ins Publikum fliegt.

Die Fans der Maffay-Konzerte in Kiel und Karlsruhe staunten nicht schlecht über Peters ungewöhnliche Zerstörungs-Einlage. Doch was sie für Show hielten, war für Peter bitterer Ernst.

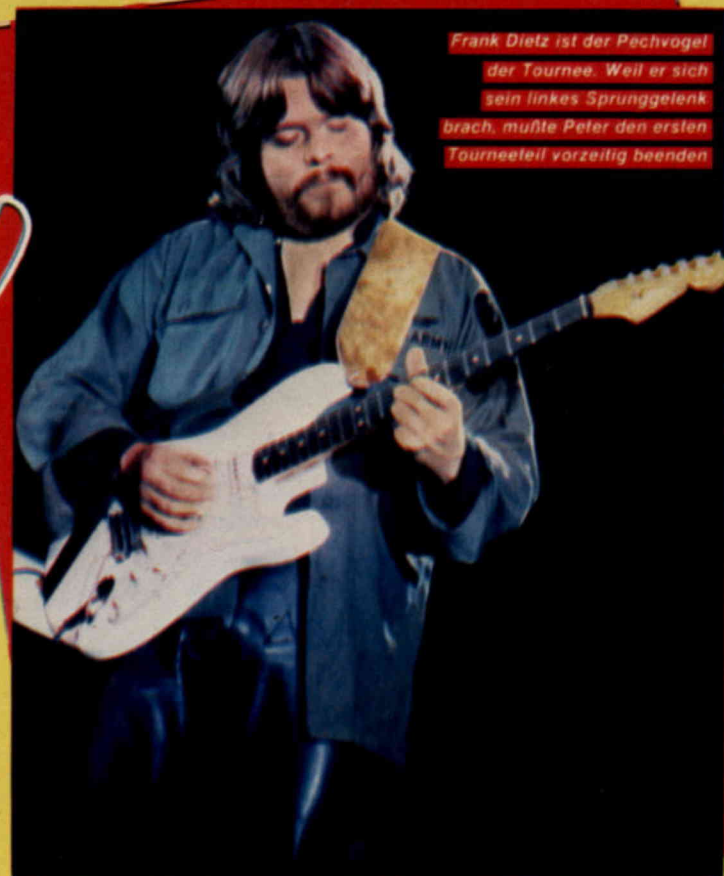
„Was mich an diesen beiden Abenden konkret ärgerte, weiß ich heute auch nicht mehr“, erklärt Peter. „Im Laufe einer Tournee kommt halt viel zusammen. Der tägliche Streß zerte an den Nerven. Dann zweifelte ich wieder, ob die Musiker auch ihr Bestes geben, oder ich war mit dem Sound oder einfach mit mir selbst unzufrieden. Das addiert sich eben dann

zu einem Vulkanausbruch.“

Dabei könnte Peter über die Zwischenbilanz nach der Hälfte seiner Mammut-Tournee zufrieden sein. 152.000 Fans feierten ihn wie kaum einen anderen deutschen Sänger.

Aber Peter ist Perfektionist. Er will jeden Abend das Beste geben, alles aus sich herausholen. Dasselbe verlangt er von den Leuten, die um ihn herum sind oder mit ihm auf der Bühne stehen. Sobald das nicht der Fall ist oder Peter nicht davon überzeugt ist, explodiert er. Dann ist es am besten, sofort zu verschwinden.

Trotzdem hat Peter zu seinen Leuten im Team ein Super-Verhältnis wie kaum ein anderer Sänger. Typisch dafür ist die Absage von drei Tournee-Terminen vor der großen Pause, nachdem sich Gitarrist Frank Dietz in Düsseldorf das linke Sprunggelenk gebrochen hatte. „Frank sprang in



Frank Dietz ist der Pechvogel der Tournee. Weil er sich sein linkes Sprunggelenk brach, mußte Peter den ersten Tourneeteil vorzeitig beenden

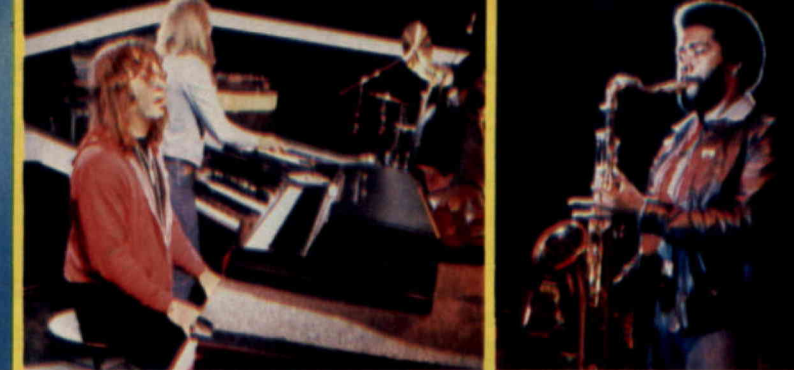
die Luft, rutschte aus, wollte sich wieder aufrappeln. Als er es nicht allein schaffte, halfen ihm zwei Roadies von der Bühne. Wir spielten weiter. Erst glaubten wir, er habe sich den Fuß nur verstaucht, aber als er in der Universitätsklinik von Düsseldorf geröntgt wurde, stellten die Ärzte einen dreifachen Bruch fest.“

Natürlich hätte Peter weitertouren

können. Ein oder zwei Tage üben mit einem anderen Gitarristen – und die Sache wäre gelaufen gewesen. „Aber Frank ist mit am längsten dabei. Schon seit 1975 spielt er in der Band. Für mich ist er einfach der beste Solo-Gitarrist“, erklärt Peter. „Für die Fans bin ich zwar der Star, aber innerhalb der Gruppe ist jeder andere ebenso wichtig. Ich lasse keinen im



**So fetzte Peter Maffay im Januar und Februar über die Bühne**



Pianist Jean-Jacques Kravetz (vorne) stammt aus Paris, Thomas Glanz (hinten) ist der Spezialist am Synthesizer. Saxophonist Eddie Tayalor (r.) glänzt mit tollen Soli



Percussion-Spieler Nippy Noya (l.) kommt aus Indonesien. Johnny Tame (r.) ist Peters bester Freund und bringt drei Songs solo



Bassist Steffi Stephan (l.) wurde ebenso wie Schlagzeuger Bertram Engel (r.) von Udo Lindenberg ausgeliehen. Die beiden sind die Spaßmacher im Maffay-Team

Stich. Wir verstehen uns als Rockband und nicht als ein Star mit acht Begleitmusikern.“ Dazu gehört auch, daß Peter mit seinen Musikern im selben Bus fährt. Und zwischen Soundcheck und Konzert sitzt er mit ihnen in der Garderobe und spielt Karten.

Im Mai soll die Tournee weitergehen, und wenn Frank dann noch einen Gipsfuß hat – was wahrscheinlich ist –, bekommt er einen „Rock'n'Roll-Stuhl“ und spielt seine Soli im Sitzen.

„Ich finde toll, daß meine Fans das akzeptieren“, sagt Peter. „Niemand ist deswegen sauer. Im Gegenteil. Während der ersten Tourneetage, wo ich schon mit einer schweren Grippe kämpfte, die sich später zu einer Lungenentzündung ausweitete, warfen sie mir Tabletten, Schals, Mützen und Zettel mit Hausrezepten auf die Bühne.“

So wie die Fans Verständnis für Peter haben, so hat Peter auch Verständnis für seine Anhänger. Trotz strenger Absperren und Kontrollen gelingt es immer wieder einigen, hin-

ter die Bühne zu kommen – wie in Saarbrücken. Da stand plötzlich ein Junge in der Garderobe: Geschickt hatte er die Ordner getäuscht. Peter beantwortete dann auch seine Fragen. Auch wenn Mädchen plötzlich in der Garderobe auftauchen, macht Peter gute Miene – allerdings so recht ist ihm das nicht. „Schließlich bin ich nach Auftritten verschwitzt, und oft spreche ich mit meiner Crew auch über den Auftritt. Da ist es besser, wenn wir allein sind. Außerdem wollen die Fans nicht nur ein Autogramm. Manche haben es auf ein Souvenir abgesehen. Am beliebtesten ist meine schwarze Lederjacke mit den Glitzersteinen aus geschliffenem Glas. Wenn ich da nicht aufpasse, ist sie in Sekundenschnelle verschwunden.“

Am liebsten denkt Peter an die Auftritte in Hamburg, Frankfurt, Dortmund, Bremen, Berlin und Saarbrücken zurück. „Da hat einfach alles gestimmt. Aber ich weiß genau, daß wir manchmal noch etwas besser hätten sein können. Zumindest haben wir für den zweiten Teil der Tournee – ab Ende April – Erfahrungen gesammelt.“

Fotos: Zill



# BRAVO-LACHPARADE

„Herr Doktor, es ist furchtbar, ich kann keinen Abend einschlafen!“ – „Dann wird es höchste Zeit, daß Sie sich einen Fernseh-Apparat zulegen!“  
Ulrike Baumann, Soden

„Jeden Abend muß ich dich aus der Disco holen!“



Auf der Straße vor der Schule waren zwei Autos zusammengekracht. Die Schüler drängten alle zu den Fenstern und beugten sich weit hinaus, um genau zu sehen, was sich da unten tat. Rief der Lehrer entsetzt: „Geht um Himmels willen vom Fenster weg, sonst fällt noch einer hinaus und nachher will es keiner gewesen sein!“  
Uwe Benner, Mittenaar

Fragte der Berufsberater den Schüler Kunze: „Was willst du werden?“ – „Lehrer“ – „Ja, glaubst du, daß du für diesen Beruf begabt bist?“ – „Das ist mir egal. Aber ich bin unheimlich scharf auf Ferien!“  
Brigitte Zink, Endingen

Der Gast verrenkte sich förmlich, um den letzten Rest der Suppe aus dem Teller zu löffeln. Der Ober sah ihm eine Weile zu, dann sagte er: „Wünschen Sie vielleicht etwas Löschpapier?“  
Michaela Sölzer, Kassel

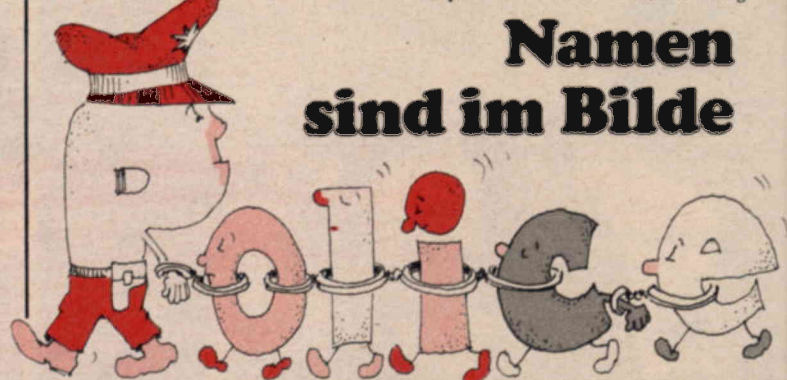
„Herr Ober, diese Suppe ist ungenießbar. Ein glatter Betrug!“ – „Was erwarten Sie von einer Suppe für 1,50 Mark? Soll die Nastja Kinski auf dem Teller liegen?“  
Claudia Jung, Öhringen

Treffen sich zwei Ostfriesen. Sagt der eine: „Am Freitag geht bestimmt die Welt unter.“ – „Das ist mir egal“, sagt der andere. „Am Freitag bin ich bei meinen Verwandten in Hamburg!“  
Heidi Meinl, München

„Gefällt dir der Englisch-Unterricht?“ – „Ich hätte nichts dagegen, wenn nicht so viele Fremdwörter vorkommen würden!“  
Torsten Kowohl, Berlin

Eine Vollmondnacht im Mai. Leonore und Jürgen lustwandeln. Plötzlich machte Jürgen Anstalten, Leonore zu küssen. Sie wehrte ab: „O bitte nicht, ich habe Skrupel!“ – „Das macht überhaupt nichts, ich bin gelimpft!“  
Harald Kilzheimer, Herrsching

## Namen sind im Bilde



„Ich bin echt kaputt, weil ich ständig eine doofe Birne anmachen muß!“

„Wir sind die neueste Welle in der Pop-Szene: Die Rokorocker!“

Seit Jahr und Tag hocken zwei Schiffbrüchige auf einer einsamen Insel. Da wird eines Tages eine Flasche angeschwemmt. Einer der Inselbewohner greift sie sich, öffnet sie, zieht eine Flaschenpost heraus und studiert sie. Fragt der andere: „Lies doch vor, was darauf steht!“ – „Es ist das Fernsehprogramm der vergangenen Woche!“  
Walter Haller, Paternion/Österreich

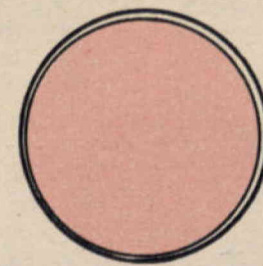
Frau Müller saß am Krankenbett ihres Mannes. „Warum strickst du heute nicht?“ fragte der kranke Müller mit leiser Stimme. Sagte sie: „Nachdem, was mir der Arzt heute über Dich gesagt hat, lohnt es sich nicht, deinen Pullover fertig zu stricken!“  
Christine Ascherbauer, Schwarzach/Öst.

Treffen sich zwei Hunde bei Glattels auf der Straße. „Verdammt glatt heute!“ sagt der eine. Meint der andere: „Das stimmt, man wagt es gar nicht, ein Bein zu heben!“  
Marcus Dumke, Geltendorf



(Günter Wewel (links) in „Erkennen Sie die Melodie“)

## Was ist das?



Flasche von unten  
(Idee: Clemens Schwarz, Kirchzell)

Wißt ihr, aus welchen Bestandteilen ein ostfriesisches Frühstück besteht? – Klarer Fall: Aus einem Liter Schnaps, vier Bier, einer Mettwurst und einem Hund! Wozu der Hund gut ist? Irgendwer muß ja die Mettwurst füttern.  
Thomas Schramm, Duisburg

Rudi besucht seinen Freund, den langsamen Hansi. Rudi beaugapelt sofort den Plattenstander und stellt mit Erstaunen fest, daß Hansi jede Platte in dreifacher Ausfertigung hat: „Wozu brauchst du denn drei Exemplare von jeder Platte?“ Meinte Hansi: „Mit einmal anhören habe ich nicht genug. Ich muß jeden Titel mindestens dreimal ablaufen lassen!“  
Hein Thorsten, Lage

Was haben ein Kuß und ein Geruch gemeinsam? – Alles! Sie gehen von Mund zu Mund!  
Britta Gressenich, Weinstadt

Kalenderspruch: Kinder erhellen das Haus ungemein, sie lassen überall das Licht brennen!  
Tina Montoya, Frankfurt

## Verkehrszeichen

die uns noch fehlen:



Vorsicht!!!  
Straße von 14 bis 16 Uhr von gewalttätigen Omas bevölkert

20 Mark sind auf die schnelle zu verdienen! Schickt gute Witze und Ideen zu Witz-Zeichnungen an BRAVO, Kennwort Witze, 8000 München 100. Was in der „Lachparade“ aufkreuzt, wird honoriert.  
(Idee: Frank Eisermann, Berlin)

## Brandneu!! Schuhe zum Anmalen · Schuhe zum Auffallen · Schuhe zum Anmachen

# Sagt's mit Euren Füßen – sagt's mit elefanten painter

Für Verliebte, Fans, Cliquen-Typen, Disco-Renner, Draufgänger, Dauerläufer und Hobby-maler! Für alle, die gern zeigen, auf was sie stehn und zu wem sie gehören! Mit diesen Schuhen könnt ihr sagen, was Sache ist.

Die elefanten painter, Schuhe im lässigen Freizeit-Look, sind aus speziell behandeltem Leder, auf das ihr mit bunten Kugelschreibern oder nichtwasserlöslichen Filzstiften (Schuh-Designer nehmen ungiftige Filzstifte) nach Herzenslust malen könnt. Für Versichtige liegt im Schuhschachtel eine Papierschablone, auf der sie zunächst mal ihre Ideen vorzeichnen können. Die elefanten painter sind aus echtem Leder und herrlich bequem. Ideal für alle, die damit durch „dick“ und „dünn“ gehen wollen.

Für welche Rockband schwärmt Moni?

In welchen Jungen ist Karin verknallt?

Welchen Fußballclub mag Peter so gern?

Bei welchem Hobby geht Rolf manchmal baden?



## Großes elefanten painter-Ratespiel mit tollen Preisen:

Die nebenstehenden bemalten elefanten painter geben Euch Aufschluß, was und wen die vier Leute, die diese Schuhe tragen, mögen. Schreibt die Lösung in den Coupon, schneidet ihn aus, klebt ihn auf eine Postkarte (Absender und Alter nicht vergessen!) und sendet diese bis zum 16. April an: elefanten painter-Ratespiel 8000 München 100

## Das könnt ihr gewinnen:

- ★ 6 feuerrote elefanten painter-Renner.
- ★ Jungen- und Mädchen-fahrräder nach Wahl.
- ★ 100 heiße K-tel-Disco-Scheiben, LPs mit den Superhits internationaler Topstars.
- ★ 1000 Disco-Leuchthalter, Glitzer-glanz-Farben zum Bemalen von elefanten painter, T-Shirts, Jeans usw.

**COUPON**

Monis Lieblingsband ist \_\_\_\_\_

Karins Traumtyp heißt \_\_\_\_\_

Peter schwärmt für den Fußballclub \_\_\_\_\_

Rols Hobby ist \_\_\_\_\_





**Neu  
im Kino**

Amerikas  
neue Sex-Göttin  
Bo Derek sorgt  
in der  
Komödie  
„Jahreszeiten  
einer Ehe“  
für allerlei  
Verwicklungen



Die Studentin Lindsay (Bo Derek) ist mit dem Professor Adam Evans (Anthony Hopkins) zu einem Kongreß nach Montreal in Kanada gefahren. Dort verlieben sie sich ineinander



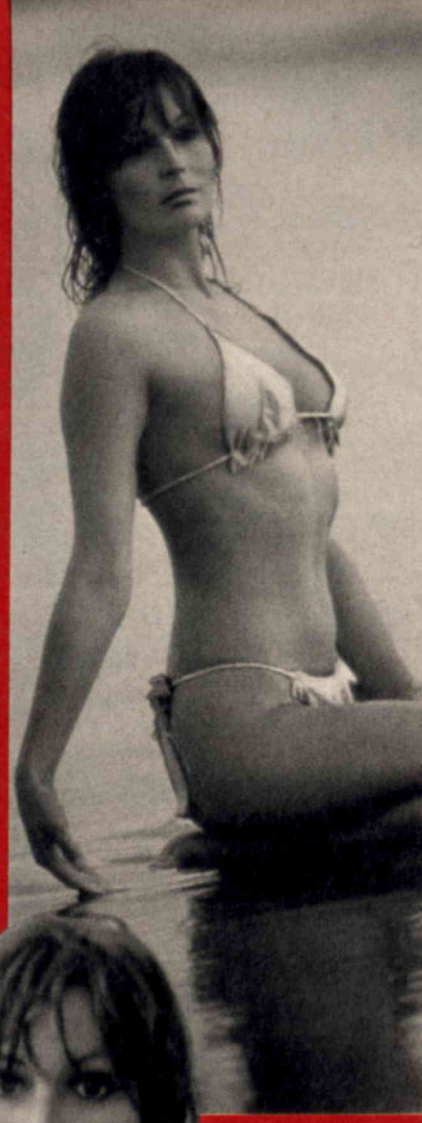
Bo Derek zeigt auch in diesem Film ihre beachtenswerten Kurven



Die Ehefrau (Shirley MacLaine) des Professors geht ebenfalls fremd



In einer Discothek schlägt Pete zwei Trunkenbolde nieder



Mit dem Film „Die Traumfrau“ wurde Bo Derek über Nacht ein Superstar

## Wirbel um die Traumfrau

Bo angelt sich  
einen verheirateten  
Professor

Vor einem Jahr wurde Bo Derek mit dem Film „Die Traumfrau“ zu einem neuen Sex-Symbol. Mit Zöpfchenfrisur und nur wenig Klamotten brauchte Bo in ihrem ersten Film eigentlich nur „schön“ zu sein. Als Studentin Lindsay Rutledge in der Komödie „Jahreszeiten einer Ehe“ zeigt Bo nun auch schauspielerisches Talent.

Die Studentin Lindsay verliebt sich in ihren Professor. Die Ehefrau des Professors „rächt“ sich auf ihre Art: Sie schnappt sich einen reichen und jungen Witwer. Dennoch arrangieren sich die vier und fahren gemeinsam in den Skilauf. Doch dann überstürzen sich die Ereignisse. Die Studentin erkennt, daß sie doch nicht zum Professor paßt, und die Ehefrau verknaht sich plötzlich in den Vater der Studentin. Der arme Herr Professor steht nun ganz allein da.

**BRAVO-Urteil:** Eine vergnügliche, manchmal aber auch besinnliche Komödie. Hinreißend spielt Shirley MacLaine die betrogene Ehefrau. Bo und Shirley spielen ihre männlichen Partner ziemlich an die Wand.

Welcher Mann  
widersteht  
einem solchen  
Anblick?

**BRAVO 42**

**NEU IM KINO:  
„Mr. Boo“**

**Kung Fu  
zum  
Kaputtmachen**



„Mr. Boo“ wurde wieder mal von einem Gegner überlistet: Er bekam Mehl ins Gesicht geschüttet

Der vertrottelte Detektiv  
„Mr. Boo“ erlebt in Hongkong  
die verrücktesten Abenteuer

Bratpfannenschlacht in einer Großküche: „Mr. Boo“ (rechts) und sein Kontrahent schlagen mit Pfannen aufeinander ein



Mit wilden Schritten hetzt Detektiv „Mr. Boo“ hinter einem vermeintlichen Dieb her. Er stellt ihn in der Großküche eines Hotels. Und jetzt beginnt einer der vergnüglichsten Zweikämpfe, die je über die Kinoleinwand flimmerten: Mit Bratpfannen, Sieben, Schwertfischen, Haisfischmäulern, meterlangen Würsten bekämpfen sich die beiden, bis schließlich die Polizei auftaucht.

Aus dem Land, aus dem einst der unvergessene Bruce Lee kam, kommt auch dieser Kung-Fu-Ulk. „Mr. Boo“, gedreht in Hongkong, wurde in Asien zum erfolgreichsten Film der letzten Jahre. Hier werden die Knochenbrecher-Karate-Filme auf den Arm genommen. Ähnlich witzig wie „Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug“, so ist auch dieser Film: Ein Gag jagt den anderen, die Handlung läuft praktisch nur am Rande mit.

Held dieser Geschichte ist eben jener „Mr. Boo“, der sich für den größten Detektiv hält, jedoch immer alles falsch macht. Ohne seinen Assistenten Kim (ein wirklicher Karate-Großmeister) wäre er meist aufgeschmissen. Schließlich gelingt es Kim sogar, eine ganze Bande in einem Tiefkühl-Laster gefangenzunehmen.

**BRAVO-Urteil:** Bei „Mr. Boo“ kommen die Lachmuskeln voll auf ihre Kosten. Wenn Kim mit wildem Karate-Geschrei Strohhalm aus Cola-Flaschen fischt, wenn „Mr. Boo“ in einem Wasserbett beinahe ertrinkt oder in einem Sportclub von einem Zwerg niedergestreckt wird, da bleibt kein Auge trocken.

Text: Peter Raschner



Kim, der Assistent von „Mr. Boo“, belauscht ein Liebespärchen von der Badewanne aus



Bei einer wilden Verfolgungsjagd zerfällt das Auto von Kim in seine Bestandteile





# Katalog-Gutschein

für den größten, kostenlosen Motorrad- und Zubehör-Katalog Deutschlands. Weit über 1.000 Angebote auf über 200 Kunst druckseiten. Weit über 1.000 unglaubliche Preise. Zum Beispiel:

**Motorräder:** HONDA: MB 80 2.498,-, CM 200 T 2.798,-, CB 400 A 2.998,-, CB 500 A 5.098,-, CBX 8.998,-, YAMAHA: DT 125 E 2.498,-, SUZUKI: TS 50 1.498,-, **Bekleidung:** HG-Highway-Lederjacke DM 219,-, HG-Bomber-Lederjacke - DM 198,-, HG-Lederjeans - DM 169,-, HG-Sporthandschuhe - DM 39,-.

**Technik:** Ölfilter ab DM 2,50, Bremsbacken ab DM 4,25, Kerzen ab DM 2,95, Kontakte DM 5,95, und Hunderte von Chrom- und Zubehörartikeln.

## Gutschein in Ihrem HG-Shop einlösen:

**Berlin:** Beusselstraße 44 t, **Hamburg:** Imstedt 17-19, **Kassel:** Schönfelder Str. 35, **Düsseldorf:** Hammer Straße 21, **Düsseldorf:** Corneliusstraße 18, **Rattingen-Lintorf:** Freizeitmarkt 1, **München:** Corneliusstraße 22, **Bremen:** Kornstraße 73, **Hannover:** Vahrenwalder Str. 28, **Dortmund:** Münsterstraße 205, **Köln:** Bonner Str. 71-73, **Frankfurt:** Frankfurter Allee 36, **Stuttgart:** Schwanenbergr. 106, **Nürnberg:** Giebitzhofstraße 16

Oder einfach bestellen: DM 5,- Versandkosten. (Geldschein oder Scheck oder Zahlkarte) an:

**Hein Gericke, Speditionstraße 1-3, 4000 Düsseldorf**

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ B.14

Hein Gericke



## ★ Eine tolle Chance für Euch ★ Taschengeld aufbessern

### Im Bundesgebiet und West-Berlin

Ihr könnt Euch schnell und leicht ein paar Mark nebenbei verdienen. Ihr bringt BRAVO und andere Zeitschriften 1 mal wöchentlich zu unseren Kunden ins Haus. Nicht viel Arbeit und den Verdienst habt Ihr gleich in der Tasche.

Das 13. Lebensjahr müßt Ihr allerdings vollendet haben und die Eltern müssen einverstanden sein. Meldet Euch, Postkarte mit einer kurzen Mitteilung genügt. Ihr hört schnell von uns.

★★★★★★★★★★★★

**AVG**  
Abonnement-Vertriebsgesellschaft KG  
Vertriebsleitung  
Postfach 100 140  
2000 Hamburg 1

TV Hören + Sehen · Neue Revue · Neue Post · Quick · Praline · Neue Mode  
Wochenend · Bravo · Das Neue Blatt  
Fernsehwoche · Tina · Playboy · Bella  
Autozeitung · Selbst

## Sie spüren den Unterschied!

Tag für Tag - bei jedem Wetter

Sie & Er Lippenpflege fördert durch das hochwirksame Provitamin D-Panthenol schon bei der ersten Anwendung die Besserung spröder, rissiger Lippen und Fieberbläschen. Und schützt sie Tag für Tag und bei jedem Wetter zuverlässig durch hautfreundliche Fette vor allen Witterungseinflüssen.

Sie & Er Lippenpflege • Spezial für die tägliche Basispflege

- Sie & Er Soft für raue Lippen und kalte Tage
- Sie & Er Sonnenschutz.

Sie & Er - die medizinisch-kosmetische Lippenpflege vom Apotheker.

## Ich bekomme ihn nicht mehr hoch

Ich bekomme ihn nicht mehr hoch. Immer, wenn ich mit einem Mädchen zusammen bin, versagt er. Ich war schon beim Arzt, impotent bin ich nicht. Was soll ich nur tun. Ich hab schon furchtbare Komplexe. Deshalb sind mir schon drei Freundinnen wegelaufen. Mit meinen Eltern kann ich nicht darüber sprechen. Ich bin völlig verzweifelt.

Hanns, 16, aus Frankfurt

### Dr. Sommer: Dein Glied ist klüger als Du!

Wie fändest Du ein Moped, das bei Glatteis nicht anspringt, nicht in eine vollgestellte Kreuzung fahren will und auf der Autobahn stehenbliebe? Du hättest ein Fahrzeug, das klüger ist als sein Fahrer. Genauso ist es mit Deinem Glied. Beim Onanieren, in Ruhe und allein, da klappt alles, das

# Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

## Seit ich mißbraucht wurde, habe ich Probleme

*Sei mir  
Ich wurde mit 9 Jahren von einem Verwandten sexuell mißbraucht. Er hat zwar nicht mit mir geschlafen, aber er hat mich heringefummelt und dasselbe auch von mir verlangt. Danach, so ungefähr 10, 11 Ja... wurde ich von einem*

Ich wurde mit 9 Jahren von einem Verwandten sexuell mißbraucht. Er hat zwar nicht mit mir geschlafen, aber an mir herumgefummelt und dasselbe auch von mir verlangt. Später, als ich 10, 11 war, wurde ich von einem Verwandten, der mir noch näherstand, mißbraucht, jetzt schon in ganz anderer Weise. Ich bin bis heute

nicht darüber hinweg, obwohl es schon vor 2 bis 3 Jahren aufgehört hat. Aber seitdem habe ich mit Jungen keinen Kontakt mehr. Ich gehe auch kaum weg und schon gar nicht allein. Ich möchte diesen Zustand gern beenden und das Vergangene vergessen. Dazu brauche ich Ihren Rat und Hilfe. Cornelia, 17, ohne Ort

### Dr. Sommer: Rede oder schreib Dir alles von der Seele

Deine alten, schlimmen Geschichten könnten aufhören, Dir das Leben schwer zu machen, wenn Du sie Dir von der Seele redest. Damit könnte endlich herauskommen, was sich in Dir angestaut hat, nämlich wie enttäuscht, wütend, verletzt und ängstlich Du bist. Je neutraler Dein Zuhörer ist, um so besser: ein Seelsorger, eine erwachsene Bekannte, eine Psychoberaterin. Findest Du wirklich niemand, dann setz Dich hin und schreib alles auf, mit dem ganzen Drum und Dran und allem, was Du gefühlt hast und noch fühlst. Und dann nimm alles Geschriebene und schmeiß es in den Müll. Vergessen kannst Du nicht, wohl aber entscheiden: „Jetzt hab' ich das abgelegt.“

## Schwanger mit 13

Ich habe gelesen, daß, wenn ein Junge mit einem Mädchen schläft und sie dann schwanger wird, ein Kind ohne Schwierigkeit zur Welt kommt. Was passiert aber, wenn ein Mädchen, das erst 13 ist, schwanger

würde? Muß es nicht irgendwelche Komplikationen geben? Kommt der Junge dann in eine Jugendstrafanstalt? Und das Mädchen in ein Erziehungsheim? Und wird das Baby zur Adoption gegeben?

Andrea, 15, ohne Ortsangabe

### Dr. Sommer: Gefängnis nein - Unterhalt: Ja!

Auch eine 13jährige könnte ein gesundes Kind zur Welt bringen. Das kommt in der Bundesrepublik kaum, in Ländern der dritten Welt öfter vor. Bei uns kommt das Mädchen nur in ein Heim, wenn es keine Bleibe hat, sonst bleibt es zu Hause. Ein Strafverfahren (Gericht) aber kommt immer in Gang, denn es ist verboten, daß jemand über 14 mit jemand unter 14 Sex macht. Ist der Junge 14 bis 17 Jahre alt, also noch Jugendlicher, wird das Gericht das gesamte Drumherum dieser „Liebe“ mit bedenken. Er würde nicht zwangsläufig mit Haft bestraft. Er muß Unterhalt für das Baby bezahlen, sobald er verdient; mindestens 150 DM pro Monat.

Was aus dem Baby wird, entscheiden die junge Mutter, ihre Eltern und der Vormund des Kindes.

### Ruft an!

In ganz dringenden Fällen könnt Ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89/5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2

## Wo ist das Loch für den Tampon?

Ich hab' schon ein Jahr meine Regel und wollte vor kurzem zum erstenmal einen Tampon in die Scheide einführen. Zu meinem Entsetzen fand ich aber kein Loch, in das ich den Tampon hineinstecken könnte. Bin ich nicht normal? Vor dem Arzt und vor einer eventuellen Operation habe ich schreckliche Angst. Werde ich jetzt auch nie Geschlechtsverkehr machen können?

Kerstin, 14, aus Saarland

### Dr. Sommer: Entdecke Deinen Körper erst einmal vorsichtig

Selbstverständlich hast Du ein Scheidenloch. Wo sollte sonst die Regel herauskommen? Aber Dir ist das bisher nur theoretisch klar. Praktisch hast Du noch nicht entdeckt, daß Du eine Scheide hast, die mit einem Loch

nach außen mündet. Du kennst die Stelle noch nicht und weißt nicht, daß die Öffnung sehr klein sein kann. Du weißt auch noch nicht, wie das geht, sich genau dort zu entspannen, um den Tampon hineinzubringen.

Laß den Tampon erst einmal weg. Entdecke Deinen Körper und laß Dir dafür Zeit, einige Wochen. Mit etwas Seife oder Creme an den Fingerspitzen (gleitet besser) kannst Du Deine Schamspalte befühlen. Zwischen den kleinen Schamlippen nach hinten hin findest Du eine Vertiefung. Darin ist das Jungfernhäutchen, das das Scheidenloch verengt. Probier aus, ob vielleicht ein kleiner Finger hindurchgeht, nur dann würde es auch mit einem Tampon gehen. Dies alles muß langsam nach und nach kommen. Denn es geht nur, wenn Du Dich ohne Krampf und Angst allmählich mit Deinem Körper anfreundest.

STAR WARS™

# weltraumabenteuer selbst erleben.....

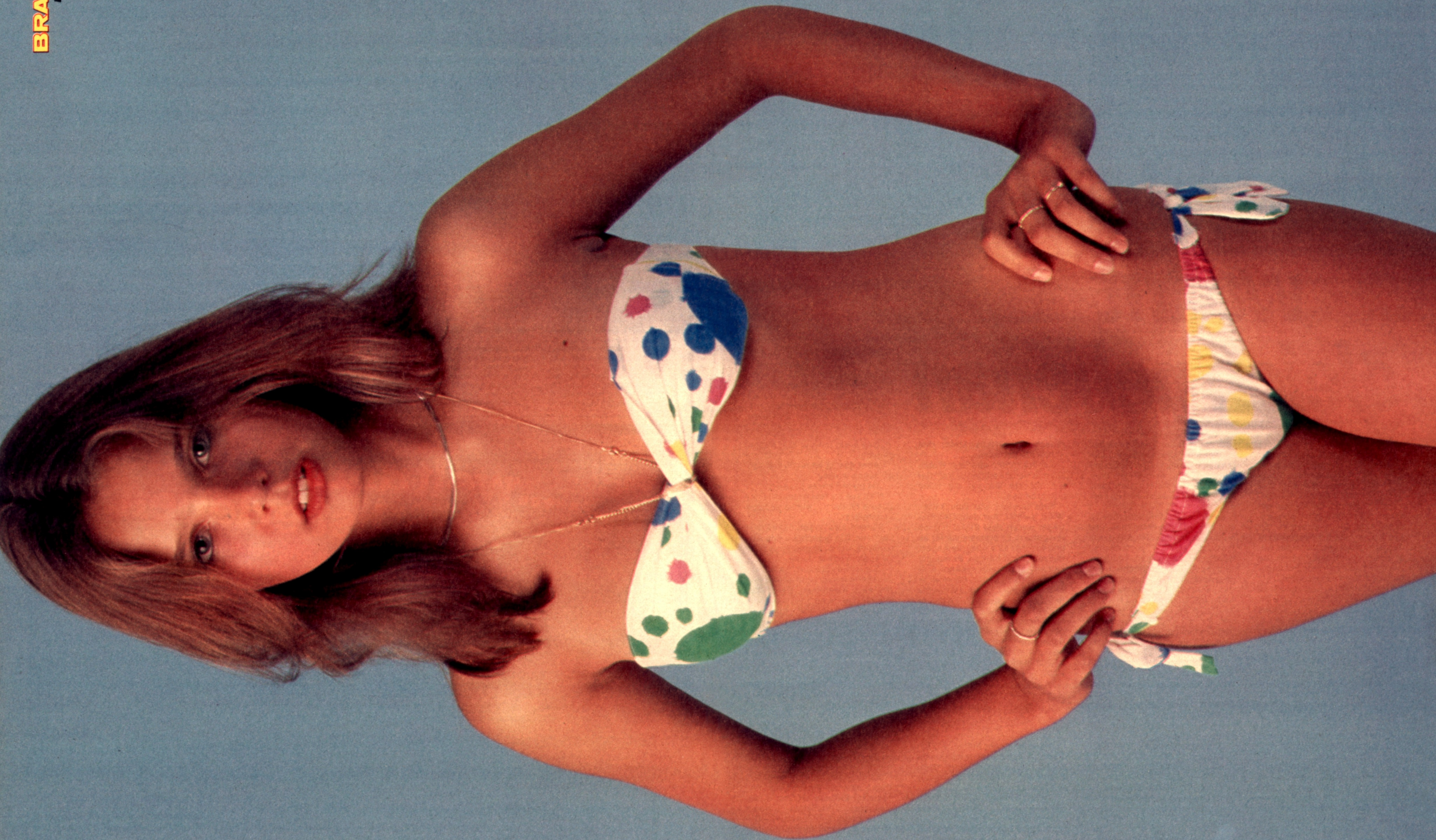
mit original-figuren und-modellen... aus den star wars™-filmen...

Nur von **Kenner**®

... da, wo's Spielzeug gibt.

General Mills, Inc. Deutsche Zweigniederlassung  
Postfach 300140/Klücknerstraße 1 D-6054 Rodgau 3















Spannender Liebesroman von Rainer M. Rostock

Das kann Sandra ihrer Mutter nicht verzeihen! Sie platzte ins Zimmer, als Sandra und ihr Freund Niko gerade zärtlich miteinander wurden. Aus Rache dafür überrascht Sandra ein paar Tage später ihre Mutter und deren Freund im Schlafzimmer. Böser Stunk zu Hause ist die Folge. Und Stubenarrest für Sandra. Doch sie will das nicht einfach so hinnehmen. Sandra packt ihre Sachen zusammen und haut ab. Niko bringt sie in die abgelegene Blockhütte eines Verwandten. Als Niko am nächsten Tag in die Stadt fährt und länger als vorgesehen wegbleibt, wird es Sandra mulmig...

# Die Liebe wohnt gleich nebenan

Unruhig ging Sandra in der Blockhütte auf und ab. Sie hatte während der letzten beiden Stunden das Wohnzimmer ausgeräumt, die Betten geküßt, das Geschirr abgewaschen und neues Feuerholz für den Kamin aus dem angrenzenden Schuppen geholt. All das war in einer guten Stunde getan. Die zweite Stunde hatte sie mit ungeduldigem Warten verbracht.

Zum erstenmal, seit sie von zu Hause wegelaufen war, ging ihr die Tragweite ihres Handelns voll auf. Und sie bekam Angst vor ihrer eigenen Courage. Tausend beunruhigende Gedanken schossen Sandra durch den Kopf.

Was wurde aus ihrer Schulausbildung? Wie würde ihre Mutter auf ihr Abhauen reagieren? Sicherlich würde sie sie durch die Polizei suchen lassen. Und wie lange konnte sie sich hier verstecken? Doch bestimmt nur ein paar Tage. Und Niko würde auch nicht ständig bei ihr sein können. Da war die Schule. Und wie sollte er seiner Mutter auch erklären können, weshalb er kaum noch zu Hause war? Außerdem konnte sie mit Sicherheit davon ausgehen, daß ihre Mutter auf jeden Fall bei Frau Wahle, Nikos Mutter, nachfragen und sie über ihr Weglaufen informieren würde.

Sandra hatte das Gefühl, im-

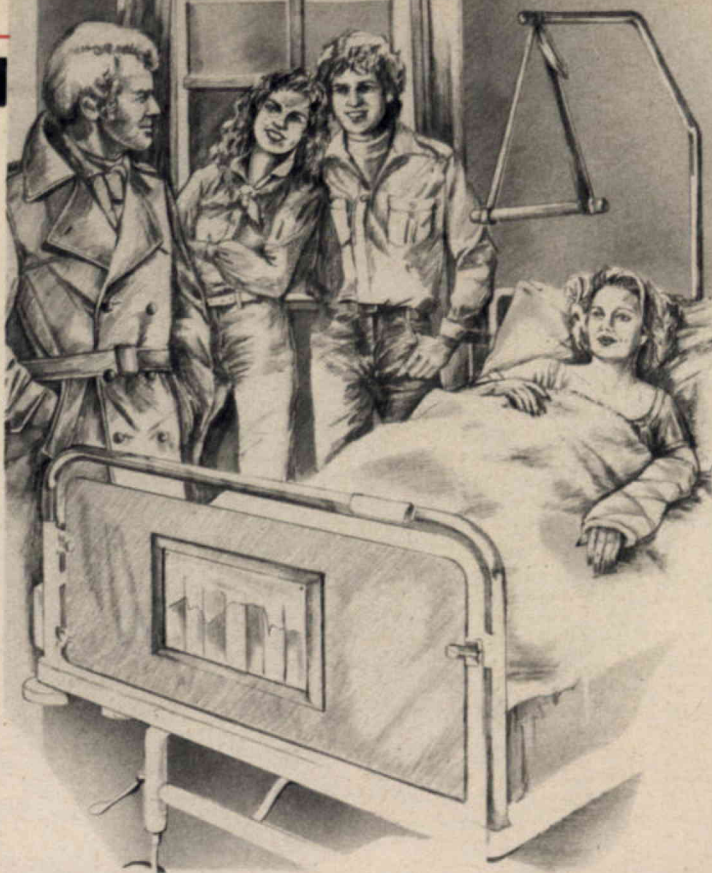
mer mehr in die Enge getrieben zu werden. Welche Möglichkeiten hatte sie als knapp Siebzehnjährige schon, dem Willen ihrer Mutter und sicher auch dem ihres Vaters widerstehen zu können?

Je länger sie darüber grübelte, desto niedergeschlagener und mutloser wurde sie. Mit ihren tausend Mark Sparguthaben würde sie kaum weit kommen. Und ins Ausland zu flüchten, das ging auch nicht. Aus vielen Gründen nicht. Wo und als was, was sollte sie arbeiten? Und Niko, er konnte doch nicht weg und wegen ihr ein Hippieleben beginnen. Und immer auf der Flucht zu sein, bis sie volljährig war, das ging auch nicht...

Sandra dämmerte, daß es mit ihrer Flucht allein nicht getan war. Im Gegenteil, sie war in eine Sackgasse geraten. Sie hatte einfach nicht überlegt, welche einen Rattenchwanz an Konsequenzen dieser Schritt nach sich ziehen würde.

Doch was sollte sie jetzt tun? Sandra wußte darauf keine Antwort. Verzweiflung überkam sie. Wenn doch Niko bloß wiederkommen würde, damit sie mit ihm reden und zu einem vernünftigen Entschluß kommen konnte...

Es verging eine weitere heiße Stunde. Dann hörte sie endlich das typische, knatternde Ge-



„Nun hol die Männer rein“, sagte Ingrid Hansen zu Sandra. „Niko auch?“ fragte Sandra unsicher. „Sicher, er gehört doch jetzt zur Familie“, antwortete die Mutter.

räusch von Nikos Mofa, das schnell lauter wurde.

Sandra rannte aus dem Wohnzimmer vor die Hütte. „Niko!“ rief sie, als sie ihn auf die Hütte zufahren sah.

Sein Gesicht war vom kalten Wind gerötet. Auf dem Gepäckträger waren zwei Einkaufstüten festgezurrt. Er bremste vor ihr ab und wischte sich über die Augen, die vom Wind trüben. Er machte keinen allzu glücklichen Eindruck. Ihr war sogar, als wäre er sehr bedrückt. Und sie wußte in diesem Moment, daß er schlechte Nachrichten brachte.

„Länger hätte ich es nicht ausgehalten“, sagte Sandra und nahm seine Hand. „Hast du Lebensmittel eingekauft?“ Sie hoffte inbrünstig, daß ihr Gefühl sie trug.

„Deine Mutter... ist verunglückt“

Niko stieg vom Mofa. „Ja, ich habe alles da... aber ich glaube nicht, daß du es jetzt noch brauchst“, sagte er mit rauher Stimme.

Sandra biß sich auf die Lippen. „Wieso nicht? Hast du... mit meiner Mutter gesprochen?“

„Nein. Aber sie war gestern Abend noch bei uns. Meine Mutter weiß jetzt Bescheid“, sagte er zögernd.

„Das habe ich mir fast schon gedacht.“

„Aber das ist es nicht, was ich dir sagen wollte.“

„Ist irgend etwas passiert?“

Niko sah sie fest an und nickte: „Deine Mutter... sie ist gestern verunglückt.“

Sandra fuhr erschrocken zusammen. Sie brauchte einen Augenblick, um zu begreifen, was er da soeben gesagt hatte.

„Sie ist verunglückt?“ stieß sie keuchend hervor, und alles in ihr zog sich zusammen. Die Kälte, die sie bis eben nicht gespürt hatte, kroch in ihr hoch. Ihre Hände waren plötzlich eiskalt.

„Sie hat einen Autounfall gehabt“, berichtete Niko. „Gestern Nacht war es ja sehr kalt. Bestimmt ist es auf Glatteis passiert.“

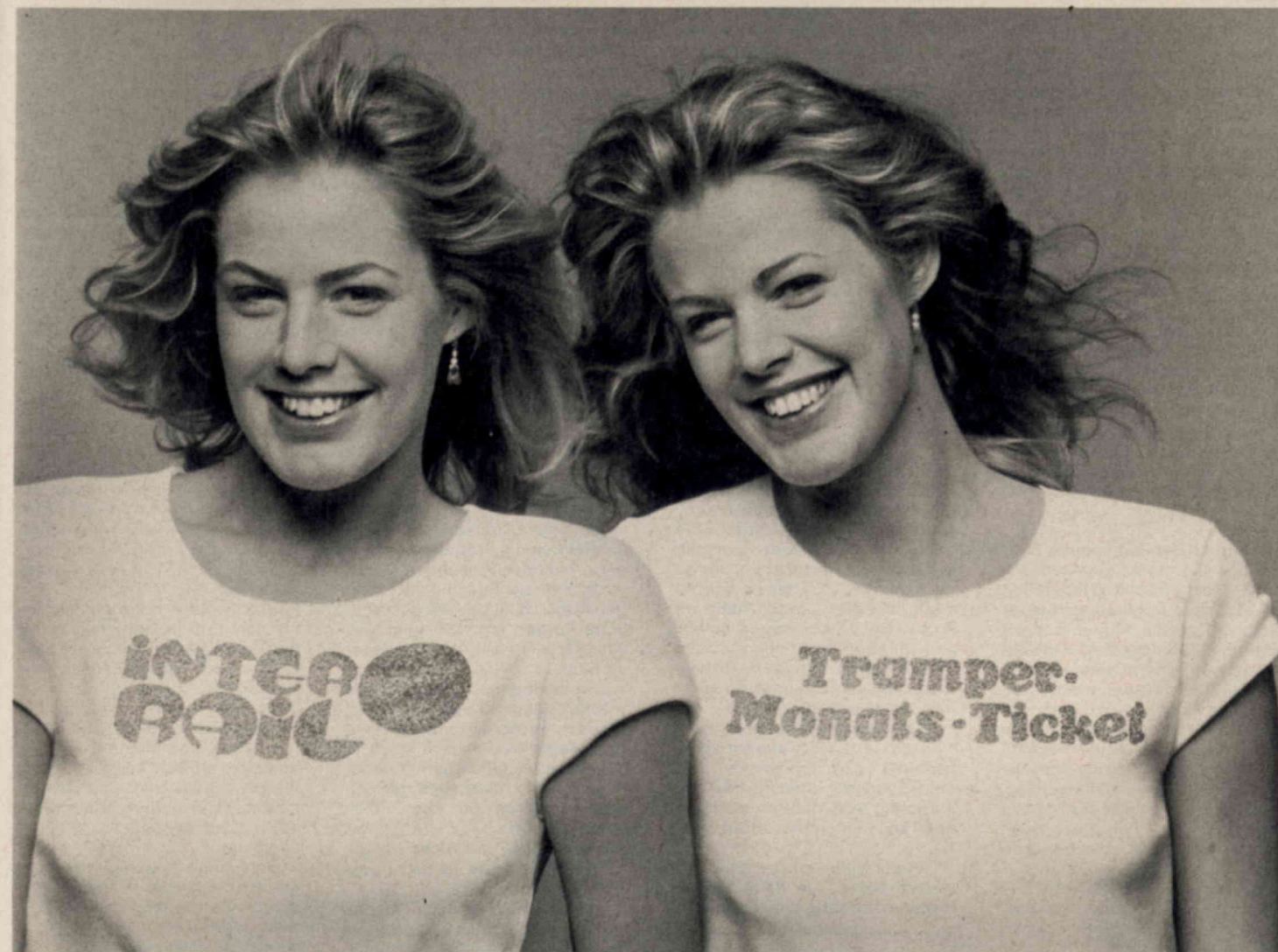
„Um Gottes willen, wie ist das passiert? Ist sie... verletzt?“ fragte Sandra betroffen.

„Sie liegt im Krankenhaus. Das ist alles, was ich erfahren konnte“, sagte Niko. „Ich bin sofort zu dir zurückgekommen, um es dir zu sagen. Es... es tut mir leid.“

Sandra war wie benommen. Ihre Mutter bei einem Autounfall verletzt! Eingeliefert ins Krankenhaus! Vielleicht sogar lebensgefährlich verletzt! – Der Schweiß brach ihr auf einmal aus.

Die Nachricht vom Unfall ihrer Mutter bewirkte etwas Eigenarti-

## MIT WELCHER WÜRDEN SIE LIEBER IN URLAUB FAHREN?



Beide versprechen Ihnen einen heißen Reise-Sommer. Die eine hierzulande. Die andere in Europa. Zugegeben – die linke kommt Ihnen teurer zu stehen als die rechte; doch mit beiden fahren Sie gut und preiswert. Und das für ganze vier Wochen.

Sicherlich haben Sie längst gemerkt, wo Sie hier dran sind. Gemeint sind die beiden Monatskarten Inter-Rail-Ticket und Tramper-Monats-Ticket. Das Tramper-Monats-Ticket für 198 DM gilt auf dem gesamten Schienennetz der DB, das Inter-Rail-Ticket für 395 DM in 19 europäischen Ländern und Marokko.

Die Karten gibt es natürlich für Jungen und Mädchen, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussah. Siehe oben.

Weitere Informationen bei allen Fahrkartenausgaben, den DER-Reisebüros und den anderen Verkaufsentagenturen der Bahn.



DB Die Bahn



## Die Liebe wohnt gleich nebenan

ges und wohl auch Natürliches in Sandra. Sie vergaß, daß sie die letzten Wochen mit ihrer Mutter fast immer im Streit gelegen und sie so manchmal verwünscht hatte. Aber trotz allem liebte sie ihre Mutter, und das wurde ihr in diesem Moment stärker bewußt als jemals zuvor. Erinnerungen an schöne, gemeinsame Stunden schossen ihr in Sekunden-schnelle durch den Kopf.

„Sollen wir sofort losfahren?“ fragte Niko, der sich gut vorstellen konnte, was jetzt in Sandra vorging.

Sandra nickte. „Es wird bestimmt alles gut werden“, tröstete er sie und hoffte innerlich, daß er damit auch recht behielt.

Sandra lief schnell ins Haus, holte ihre Jacke und ihren Mofaschlüssel. Und Augenblicke später fuhr sie hinter Niko stadteinwärts.

★

Während der Fahrt wurde Sandra nur von einem einzigen Gedanken beherrscht: „Hoffentlich ist es nichts Schlimmes! Lieber Gott, laß meine Mutter schnell wieder gesund werden!“ Obwohl es nur wenige Kilometer bis zum Krankenhaus waren, kamen sie ihr endlos und quälend lang vor.

Endlich tauchte das Gebäude vor ihnen auf. Hastig stellten sie die Mofas ab. Niko fragte bei der Aufnahme, wo Ingrid Hansen lag. Dann fuhr er mit dem Lift in den dritten Stock, gingen durch lange helle Flure. Und der typische Geruch des Krankenhauses erzeugte in Sandra ein Gefühl der Übelkeit. Sie glaubte, sich jeden Augenblick übergeben zu müssen.

„Sandra!“  
Helmut Berger, Ingrid Hansens Freund, sprang von der Sitzbank, die in einer Ausbuchtung des Flurs stand, auf. Er sah übernächtigt und todmüde aus.  
„Wer ist das?“ fragte Niko leise.

„Der Geliebte... der Freund meiner Mutter“, raunte Sandra.

„Mein Gott, wo bist du nur gewesen?“ fragte Helmut Berger aufgeregt.

„Wo ist meine Mutter?“ wollte Sandra wissen.

Helmut Berger deutete auf das gegenüberliegende Zimmer. „Aber du kannst noch nicht rein. Der Arzt ist gerade bei ihr.“

„Was... wie geht es...“ Sandra brach ab. Sie hatte Angst, nach den Verletzungen zu fragen.

„Ingrid... deine Mutter hat schwere Knochenbrüche.“

Sandra wurde aschfahl im Gesicht. Ihre Hand krampfte sich um die von Niko.

„Glücklicherweise war sie angeschlagn“, fuhr Helmut Berger fort. „Es sind keine lebensgefährlichen Verletzungen, soviel steht fest...“

Sandra schloß kurz die Augen. Ihr schwindelte. „O Gott, ich... weiß nicht, was ich sagen soll. Wie... wie ist es passiert?“

Nervös steckte sich Helmut Berger eine Zigarette an. „Ich will dir keine Vorwürfe machen, denn das würde nichts ändern. Als du gestern nicht nach Hause kamst, hat Ingrid dich überall gesucht. Und dabei ist es dann passiert. Sie hat das Glattblei zu spät bemerkt und die Kontrolle über den Wagen verloren.“

Sandra kämpfte gegen die aufsteigenden Tränen an. Und was für Vorwürfe sie sich machte! Sie war schuld, daß ihre Mutter einen schweren Autounfall gehabt hatte! Nur, weil sie davongelaufen war!

„Es ist also meine Schuld“, murmelte sie.

### „Wir möchten heiraten“

Helmut Berger schüttelte müde den Kopf. „Ich glaube nicht, daß es allein deine Schuld war“, sagte er mitfühlend. „Irgendwie haben wir alle Fehler gemacht. Es ist nun mal geschehen, und es nutzt nichts, sich etwas vormachen zu wollen. Ingrid hätte dir schon viel früher sagen sollen, daß wir beide uns lieben... und bald heiraten möchten. Es war nicht fair von uns, mit dir nicht darüber zu reden.“

„Heiraten?“ echote Sandra. Er nickte und lächelte ein wenig verlegen. „Ja, ich werde bald dein Stiefvater sein. Es tut mir aufrichtig leid, daß wir beide einen so schlechten Start hatten...“

Sandra wußte nicht, was sie erwidern sollte. Sie hatte Helmut Berger nie richtig kennengelernt.

Doch jetzt hatte sie das Gefühl, als würde sie sich wirklich gut mit ihm verstehen.

Bevor Sandra etwas erwidern konnte, kam der Arzt aus dem Krankenzimmer. Sandra, Helmut und Niko bedrängten ihn sogleich mit Fragen.

„Eine Unterarmfraktur und zwei gebrochene Rippen“, gab der Arzt Auskunft. „Sie ist noch mal glimpflich davongekommen. Ich denke, daß sie bald wieder zu Hause sein kann... sofern sie dort die richtige Ruhe und Pflege hat!“

„Das hat sie!“ versicherte Sandra aus tiefstem Herzen und bemerkte nicht, daß Helmut Berger erleichtert lächelte. Und dann durfte sie endlich zu ihrer Mutter ins Zimmer.

Ingrid Hansen sah sehr blaß inmitten der weißen Kissen und Decken aus. Sandra trat zögernd ans Bett und bekam kein Wort heraus. Die Tränen rannen ihr über das Gesicht.

„Es tut mir ja so leid“, sagte sie mit tränenerslickter Stimme. „Ich war ja so dumm, Mutti! Wenn ich es doch nur wiedergutmachen könnte! Es ist so schrecklich... Ich liebe Niko, aber dich liebe ich doch auch!“

„Schon gut, mein Kleines“, sagte Ingrid Hansen, und auch ihr standen die Tränen in den Augen. Mit der gesunden Hand streichelte sie ihrer Tochter über den Kopf. „Ich habe mir schreckliche Sorgen um dich gemacht. Jetzt ist alles gut, wo du wieder da bist.“

„Du mußt ganz schnell gesund werden“, sagte Sandra.

„Das werde ich auch.“ Und dann sagte sie ernst: „Ich hab' in der Nacht viel Zeit gehabt, über uns beide... über alles nachzudenken. Mach dir bitte keine Selbstvorwürfe.“

„Aber wenn ich nicht wegelaufen wäre, wäre es nicht passiert“, sagte Sandra.

„Vielleicht ist es ganz gut, daß

du es getan hast“, erwiderte ihre Mutter. „Irgendwie hat es mir die Augen geöffnet... wenn auch sehr schmerzhaft. Weißt du, ich wollte dich immer behüten und alles von dir abhalten, was schlecht für dich sein könnte.“

### „Jeder muß eigene Erfahrungen machen!“

Aber ich habe eingesehen, daß jeder seine eigenen Erfahrungen machen muß... auch wenn sie negativ sind. Nur so lernt man wirklich.“

„Ach, ich weiß nicht“, murmelte Sandra.

„Doch, es ist so“, bekräftigte Ingrid Hansen. „Es wäre falsch, deine Gefühle, die du für Niko empfindest, nicht ernst zu nehmen. Es stimmt, du bist wirklich kein kleines Kind mehr, das ich bevormunden muß. Ich verspreche dir, daß ich es auch nicht wieder tun werde... zumindest werde ich es versuchen.“

„Ach, Mutti!“

„Nur mußt du mir versprechen, gut auf dich aufzupassen. Genieße deine Jugend, Liebes.“

Dann sagte Ingrid Hansen erleichtert: „Und nun hol die Männer herein. Wir haben sie schon viel zu lange warten lassen.“

„Niko auch?“ fragte Sandra unsicher.

„Aber sicher doch... Immerhin gehört er ja jetzt doch zu dir und damit auch zu unserer Familie“, sagte Ingrid Hansen mit Nachdruck.

★

Ingrid Hansen und Helmut Berger hatten eine kleine Party veranstaltet, als Sandras Mutter entlassen wurde. Niko und Sandra hatten sich gegen Mitternacht davongeschlichen. Sie wollten allein sein.

„Ich kann es noch immer nicht glauben“, sagte Sandra und schmiegte sich eng an ihn. „Nun wird alles wieder gut. Mami ist wieder da, Gott sei Dank!“

Niko lächelte verträumt. „Und ich kann noch nicht glauben, daß wir dieses Jahr gemeinsam in Urlaub fahren. Vier Wochen Griechenland!“

„Vier Wochen nur wir beide“, seufzte Sandra.

Vier Wochen auf der Insel Mykonos – das war Ingrid Hansens Geschenk für Sandra und Niko gewesen. Sie sollten auch was für sich haben, wenn sie mit Helmut auf Hochzeitsreise ging. Natürlich mußten die beiden einen Teil der Reisekosten selbst aufbringen und in den nächsten Ferien ein wenig jobben. Aber das Geschenk war ja nicht das Geld, sondern die Erlaubnis, allein zu verreisen.

„Ich liebe dich“, sagte Sandra und küßte Niko auf die Nase.

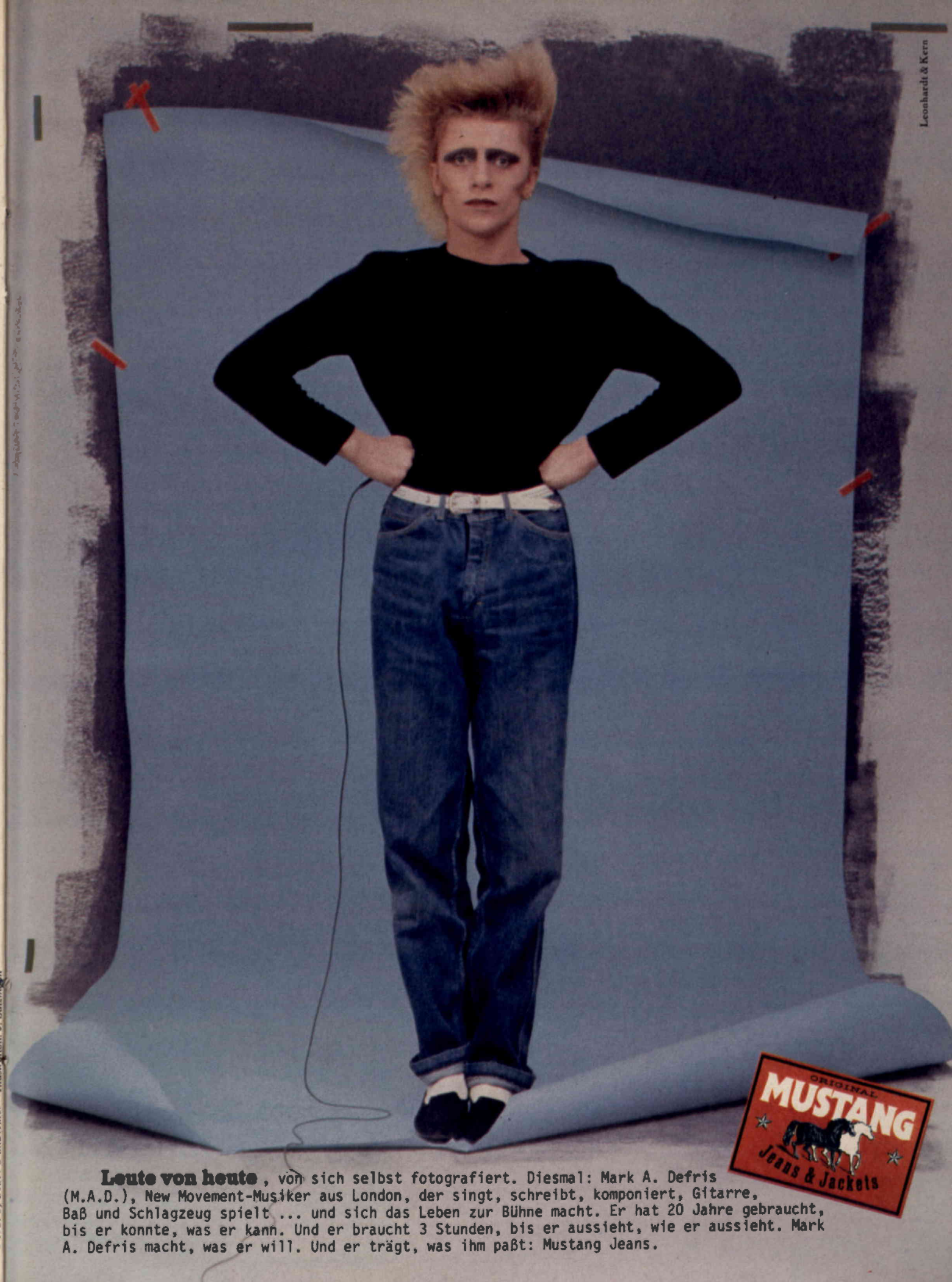
„Ich dich auch“, erwiderte Niko. „Und wenn wir ehlich zueinander sind und uns etwas anstrengen, wird es auch immer so bleiben.“

ENDE

Im nächsten  
BRAVO startet ein  
neuer, spannender  
Roman von  
Toni Borchers:

**Der Jugend trifft**

Weil Die Stadt keinen Jugend-leiter findet, wird der Gruppen-raum der Clique um Ben einfach geschlossen! Anna, Bens große Liebe, hat die rettende Idee: Sie kennt ein altes, unbewohntes Haus, wo die Clique sich einen Clubraum einrichten könnte. Doch sie haben nicht da-mit gerechnet, daß auch die gefährlichen „Red Devils“ dieses Haus ent-deckt haben und sich dort einnisten wollen...



**Leute von heute**, von sich selbst fotografiert. Diesmal: Mark A. Defris (M.A.D.), New Movement-Musiker aus London, der singt, schreibt, komponiert, Gitarre, Baß und Schlagzeug spielt... und sich das Leben zur Bühne macht. Er hat 20 Jahre gebraucht, bis er konnte, was er kann. Und er braucht 3 Stunden, bis er aussieht, wie er aussieht. Mark A. Defris macht, was er will. Und er trägt, was ihm paßt: Mustang Jeans.



**Der Typ mit dem  
Nr.-1-Hit „Fade to Grey“**

Auch bei Mädchen liebt Steve (l.) Ausgefallenes. Auf Partys zeigt er sich nur mit ebenso verrückt aufgemachten Damen



# STEVE STRANGE STECKT HINTER VISAGE

Steves liebstes Hobby ist, in verstaubten Kostümverleihen herumzustöbern, um für weiche, komische Klamotten zu erbeuten

**S**icher kennt Ihr den Hit „Fade to Grey“, der sich Ende Februar auch in Deutschland überraschend an der Spitze der Verkaufs-Charts setzte. Die Gruppe Visage, die dafür verantwortlich zeichnete, war wenigen ein Begriff. Hinter Visage steckt ein Karnevalsprinz verkleideter Londoner, der sich durch seine langen

wie ein Karnevalsprinz, der sich durch seine  
namens Steve Strange, der sich durch seine  
ausgeflippte Garderobe in London schon lange  
einen Namen gemacht hat.  
Mit „Fade to Grey“, das aus der Feder der  
Mit „Ultravox“ stammt, schaffte er

Mit „Fade to Grey“...  
 New-Wave-Band Ultravox stammt, sch...  
 jetzt auch den Sprung ins internationale Mu...  
 sik-Business. Star hat so viele verschiedene G...  
 ...blich wie ein...

Kaum ein Star hat so viele Versuche, sich wie Steve Strange. Er schlüpft wie ein Fabelgestalt aus 1001 Nacht alle paar Wochen in eine neue „Haut“ – komplett mit Klamotten, Make-up und entsprechender Frisur. Er kreiert Typen wie aus dem Geschichtsbuch, schneidet mit verrücktem Make-up und wilden Frisuren unzähligen Kleiderschreibern ein

Fotos: Braunschweig, Costello, Call

Steves liebstes Hobby ist, in verstaubten Kostümverleihen herumzustöbern, um für wenig Geld möglichst pompose Klamotten zu ergattern. Kürzlich kauft er einen bodenlangen Fuchsmantel aus dem 19. Jahrhundert für etwa 150 Mark, für ein zerschlissenes Hermelinecape aus dem Jahr 1914 zahlte er 75 Mark. Verrückte Accessoires und ausgelassene Neuheiten von jungen englischen Modeschöpfern beschafft sich der Verwandlungskünstler in seiner Lieblingsboutique „PX“ in Covent Garden oder im „Axiom“ auf der Kingsroad.

Kaum eines von Steves mexikanischen Namen wie „marokkanischer Mexikaner“, „akrobatischer Beduine“ oder „russischer Negasse“ gibt, lebt länger als zwei Monate. Denn Steves oberstes Gebot ist, immer wie einen neuen Look zu kreieren, sich dauernd zu verändern und weiterzuentwickeln. Seine neue Frisur heißt „schocken, so gut es geht“. Haare färben und frisieren besorgt er selbst. Mindestens drei Stunden braucht er, um in seinen neuesten Look zu schlüpfen. 22-jährige Steve gehörte

Der heute 22jährige Steve gehörte zum Jet Set der „beautiful people“ von London schon lange bevor seine Singles „Fade to Grey“ und „Mind of a Toy“ die Charts stürmten, die er mit Hilfe der Gruppen Ultravox und Magazine produzierte. Er zog schon als Rauschmeister in „Blitz-Weinbar“ die Aufmerksamkeits der Presse auf und ein Heer gleichgesinnter Fans nach sich, wenn er dienstags regelmäßig in rosaroter Glitzer-Livree, Rüschenhemd aus der Rokoko-Zeit und nach oben toupiert

Steve in einem seiner Phantasiekostüme: Strange bedeutet so viel wie fremd, sonderbar. Und „Euer Merkwürden“ ist Steve tatsächlich, wie seine 1000 Verkleidungen zeigen

An Robin Hood  
erinnert Steve  
in Lederwams  
und Federhu

Der schwarz-weiße Pagen-Look war Steves Beitrag zur Ska-Welle

„Psychedellic-Schminke“ nennt Steve sein Make-up, mit dem er in David Bowies Video-Film „Ashes to Ashes“ über die Leinwand flimmerte

Weißgeschminkt trat Steve mit einer Freundin im Londoner Club „Le Kilt“ auf

Mit der rot-  
haarigen Perry  
(l.) von Hot  
Gossip arbeitet  
Steve (M.)  
an einem  
neuen Tanz-  
programm

Tolle dort ein strenges Regiment führte. Graue, einfallslöse Typen, die in ihren langweiligen Alltagsklamotten Einlaß begehrten, fanden vor Steves „psychedelic“-geschminkten Augen keine Gnade.

Für Glamour, Mode und Musik ist er in London seit zwei Jahren tonangebend. In den Clubs "Billy's" oder "Le Kill" sind er und seine Freunde Stammkunden. Dort amüsiert sich bei Musik von Human League, Fleetwood Mac, David Bowie und den frühen Roxys. Wie Roboter tanzen sie in ihren Markenschuhen zu den monotonen Elektroklängen von Kraftwerk und Gary Numan. Bands wie Spandau Ballet, Bow Wow Wow und die New Kids sind deutlich vor

Bands wie Spanische  
und Adam & the Ants sind deutlich  
beeinflusst. Auch sie verbinden ihre  
Phantasie-Look, Image und Glamour  
stüm-Zauberei hat entscheidend da  
tragen, daß die triste Keller-Welt d  
der er auch selbst für einige Zeit  
allmählich endgültig out ist. Glanz  
beherrschen wieder Mode und Mus  
Hilfe für Make-up un

Stewes Vorliebe für Make-up und die Kleidung begann schon sehr früh. Er sagte mit elf. Damals zog er nach London, um bei seinen Eltern zu wohnen. Seine Mutter hat ein Restaurant in London, und sein Vater hat ein Restaurant in Wales.

eingeschworenen Skinheads, der immer pickfein rumfiel, fing auch Steve an, sich intensiv um sein Äußeres zu kümmern. In der Schule, um ihn sowieso nur der Kunstunterricht interessierte, fiel er unangenehm auf durch Schminke, toupierte Haare und verrückte Klammern.

Mit 14 wurde Steve dann geleuert, weil er mit orangefarbenen Haaren zum Unterricht erschienen war. Also packte er seine Sachen und ging nach London, wo Punk gerade in vollen Gänge war. Billy Idol von Generation X gab Steve seine erste Chance – er ließ ihn Althüllen für die Gruppe entwerfen. Nebenbei lernte er Gitarre, spielte kurze Zeit in verschiedenen Punkbands.

Schon bald zog es ihn weg von  
und Elend. Zusammen mit einem Typen  
mens Rusty von den Rich Kids bega  
Clubs zu managen und schuf langsa  
Image, das ihn berühmt machte.  
Steve sympathisch und seine

Privat ist Steve sympathisch und Ehrlich packt er über sich und seine ten Einfälle aus. Seine Vorliebe für tra und Shirley Bassey würde ihm sten Blick niemand zutrauen – doch de seines Apartments sind voll Posters und Posters von James D. rilyn Monroe.

Architekt,  
mit seiner  
ster Tanya  
usins, eines

Steve als bleiches Horrormonster



# BRAVO treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse  
„Kennwort Treffpunkt“, Redaktion BRAVO, 8000 München 100



Bin 16 Jahre alt und hoffe, daß sich auf meine Anzeige viele Mädchen melden werden. Ich bin Handballspieler, mag auch gern faulenzen und Musik hören. Ihr dürft nicht schreibfaul sein. Ich warte auf Eure Zuschriften! Manfred Gardianczik, Lüssumer Heide 23, 2820 Bremen 71



Zwei einsame Mädchen aus der Schweiz, Jeanette und Gabi, wünschen sich nette Boys, die nicht immer auf Post warten lassen. Alle Bildzuschriften werden beantwortet. Wenn's geht, so legt bitte auch Rückporto bei. Jeanette und Gabi Siegrist, Seetalstr. 183, CH-5708 Birrwil/AG, Schweiz

## 14 Federkrieger warten auf Post



Ich bin 11 Jahre alt, und Du, lieber Junge, solltest auch in diesem Alter sein. Ich male gern, mag Tanzen und Sport und würde mich über viele Zuschriften freuen. Bin auch noch Teens-Fan. Sandra Geisler, Bahnhofstr. 115, 4352 Herten 6



Suche Brieffreundinnen zwischen 13 und 17. Ich wünsche mir auch, daß sie oft schreibt. Ich kann auch in Englisch korrespondieren. Bitte schickt ein Bild mit! Dann bekommt Ihr auch garantiert Antwort. Helmut Brand, Inselstr. 1, 7858 Weil am Rhein



Raum Stuttgart! Bitte aufgepaßt, liebe Girls! Ich suche Euch! Ihr sollt nämlich mit mir in Federkrieg treten. Ich mag Fußball, Tanzen und Abba. Schreibt am besten noch heute! Walter Fetscher, Plattenwaldallee 74, 7150 Backnang



Seid Ihr auch 16 Jahre alt? Duft, dann solltet Ihr mir sofort schreiben. Ich warte dringend auf Eure Zuschriften. Meine Hobbys werden erst in den Antworten verraten. Edith Hörli, Auf der Marienhöhe 32, 6100 Darmstadt



Bin 17 Jahre alt und möchte mit Mädchen aus aller Welt einen Federkrieg starten. Meine Hobbys sind sehr vielseitig und zahlreich. Am liebsten mag ich Musik von Bob Marley, Supertramp und Pink Floyd. Bruno Hofer, Gartenstr. 1, CH-3125 Toffen, Schweiz



Bin ein jugoslawischer Boy von 18 Jahren und möchte gern mit netten Mädchen in Briefkontakt treten. Meine Hobbys sind Musik, Motorräder und Fußball. Schreibt am besten mit Bild an folgende Adresse: Medić Gojko, Mose Pijade 102, 22240 Sid, Jugoslawien

## Lehrling in der Einsamkeit



Einsamer Lehrling sucht nette, gutaussehende Brieffreundin im gleichen Alter. Ich bin 16 Jahre. Meine Hobbys sind sehr vielseitig, nur einige davon auf die schnelle: Lesen, Musik hören und Basteln. Holger Kristhofen, Höxterstr. 22, 2800 Bremen 61



Girl, 15 Jahre alt, sucht Brieffreundschaften mit Jungen aus aller Welt. Ich kann in Deutsch oder Englisch antworten. Wenn Ihr mehr von mir wissen wollt, dann schreibt gleich! Jede Bildzuschrift wird beantwortet. Heidi Ludwig, Würzburger Str. 93, 8750 Aschaffenburg



Ruhrpott-Girl, 17 Jahre alt, möchte mit Jungs zwischen 16 und 18 Briefe tauschen. Ich mag Tanzen, Tiere und Musik. Ich werde auch versuchen, jeden Brief zu beantworten. Bild nicht vergessen, bitte! Carola Gajewski, Kneebuschstr. 69, 4650 Gelsenkirchen-Bismarck



HaHo, Girls! Aufgepaßt! Ich bin 17 Jahre alt und suche Brieffkontakte zu aller Welt. Ich mag Motorräder, Schwimmen und Musik. Bildzuschriften werden sicher beantwortet. Wolfgang Hachenberger, Ingelheimer Weg 65, 6733 Haßloch/Pfalz



Zwei knapp 14jährige Mädchen möchten mit gleichaltrigen Jungs einen Federkrieg starten. Wir mögen Rockmusik, Lesen und Sport. Unsere Hobbys außerdem: Briefe schreiben und kriegen! Gaby Hippler, Schlierbergstr. 145 oder Isabelle Hirsche, Ziegelweg 8, 7800 Freiburg

## Statt Mofa fahren Honda fahren. Camino VLC de Luxe.



Was die großen Hondas auszeichnet, zeichnet auch die Mofas aus. Technische Präzision und vorbildliche Verarbeitung. Wer Honda Mofas mit normalen Mofas vergleicht, merkt es sofort.

Der Motor in der Camino arbeitet vibrationsarm und sparsam. Beim Starten und Abschalten werden durch den Dekompressor die Abgase leise in den Auslaßkanal abgeleitet. Der Choke wird automatisch beim Gasgeben ausgeschaltet. Die Gemischauflbereitung wird durch die Membraneinlaßsteuerung optimiert. Drei Überstromkanäle sorgen für gute Füllung und Spülung. Die Fliehkraftkupplung und die Honda V-matic erlauben einen sanften, aber dennoch kräftigen Anzug. Variatorscheiben wandeln das Drehmoment stufenlos und ermöglichen bestmögliche Anpassung an alle Fahrbedingungen. Warum also schalten und kuppeln, wenn die Honda Fliehkraft-Kupplung optimale Beschleunigungswerte bringt?



Für die persönliche Sicherheit sorgen ein von weitem sichtbarer Fahrtrichtungsanzeiger, zuverlässige Trommelbremsen und eine große Bremsleuchte. Die sprichwörtliche Honda Zuverlässigkeit der Technik und der Verarbeitung erlaubt es Honda als einzigem Hersteller, auf seine Mofas 1 Jahr Garantie zu geben. Ohne jede Kilometerbegrenzung.

### Technische Daten:

**Motortyp:**  
Fahrwindgekühlter  
1-Zylinder-Zweitakt-  
motor.

**Höchstleistung:**  
1,1 kW (1,5 PS).

**Höchst-  
geschwindigkeit:**  
25 km/h.

**Hubraum:** 49 cm<sup>3</sup>.

# HONDA

Wir machen Motorrad-Geschichte.



# Foto-Love-Story

nach  
Tatsachen

Mit Mädchenherzen spielt man nicht!

Ich glaub',  
du bist total  
bescheuert. Kennst  
die Tante überhaupt  
nicht und  
wilst ihr gleich  
was schenken

Das bringt's  
bestimmt

## Freddy kriegt einen Dämpfer

### Was bisher geschah:

Mit Wolli und Tanja macht Freddy Ferien in den Bergen. Er ist solo, ohne seine süße Freundin Daniela. Mit ihr hatte er Schluß gemacht, weil ihre Eltern sie nicht hatten mitfahren lassen: „Ich finde spielend 'ne Neue“, glaubte er. Doch mit Mädchenherzen spielt man nicht – Freddy erlebte einige Abfuhren. In der Disco des Ski-Orts hat er endlich bei einem Supermädchen Erfolg. Er hat sich mit ihr verabredet...

### GESCHENKE SHOP

Schau, diesen  
kleinen  
Anhänger da

Warum bringst  
du ihr nicht  
Blumen mit?

Der Daniela  
hätte er  
mal ein  
Geschenk machen  
können!

Freddy verabschiedet sich von seinen Freunden. Er will  
noch ein bißchen allein sein

Ich werde  
ihr eine  
rote Rose  
mitbringen

Am Abend treffen sich alle  
wieder auf der Hütte

Ach, ist  
das herrlich,  
sich so bedienen  
zu lassen

Aber nur,  
weil du meine  
Himbeerschnitte bist

Morgen Abend  
will ich nicht  
mehr allein  
ins Bett

Freddy, wo  
hast du dich  
denn eigentlich  
mit der Caroline  
verabredet?

Bei ihr  
im Hotel

Ob sich da  
was schiebt?

Klaro

Eng aneinandergekuschelt schlafen Wolli und Tanja ein

Am nächsten Tag in der Hotelhalle

Hätte ich  
ihr doch was  
Hübsches gekauft

Die ist bestimmt  
verwöhnt, und  
ich komm'  
mit 'ner Rose an

Plötzlich sieht er Caroline, Arm in Arm mit einem Typ in die Hotel-  
halle kommen. Freddy trifft der Schlag, er wird blaß und starrt den  
beiden, die lachend an ihm vorbeimarschieren, entsetzt nach

Das darf  
doch nicht  
wahr sein

Schaut noch  
eine halbe Stunde  
für uns raus?

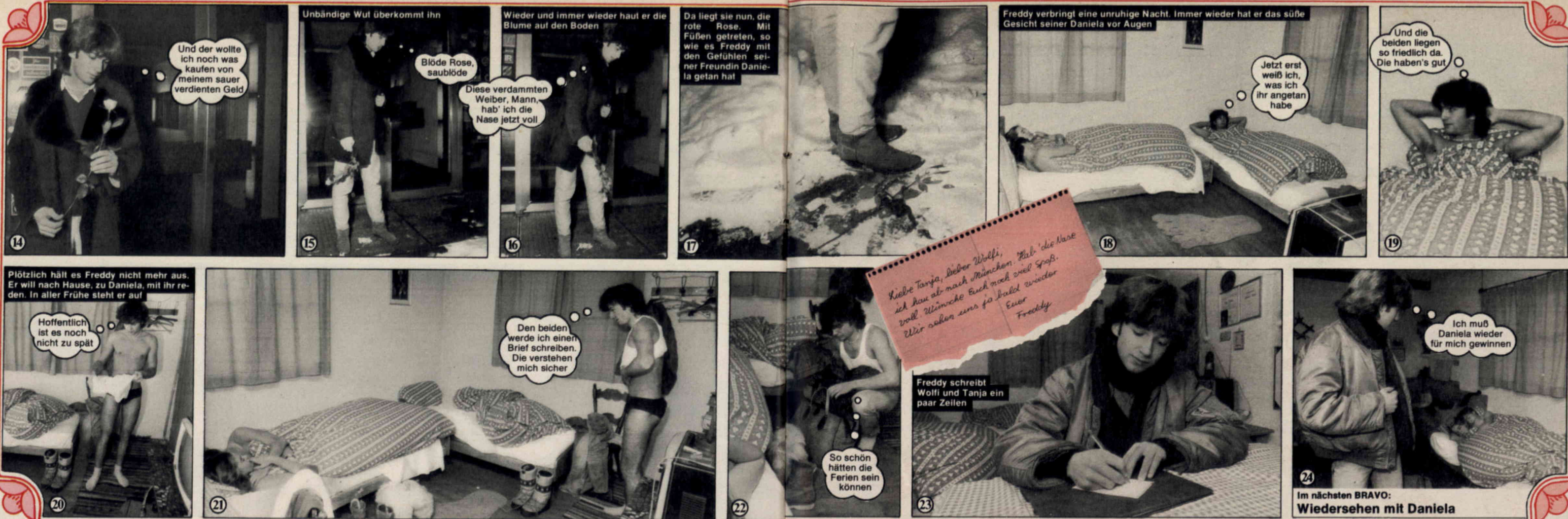
Aber wirklich  
nur 'ne halbe  
Stunde

Die war doch  
mit mir  
verabredet

Niedergeschlagen verläßt Freddy das Hotel

Ich bin doch  
wirklich der  
letzte Trottel





## Informationen aus dem Spalt-Entwicklungslabor



„Die Spalt-Tabletten helfen mir wirklich. Sie bekämpfen meinen Kopfschmerz mit 1000 Milligramm schmerzstillenden Wirkstoffen.“

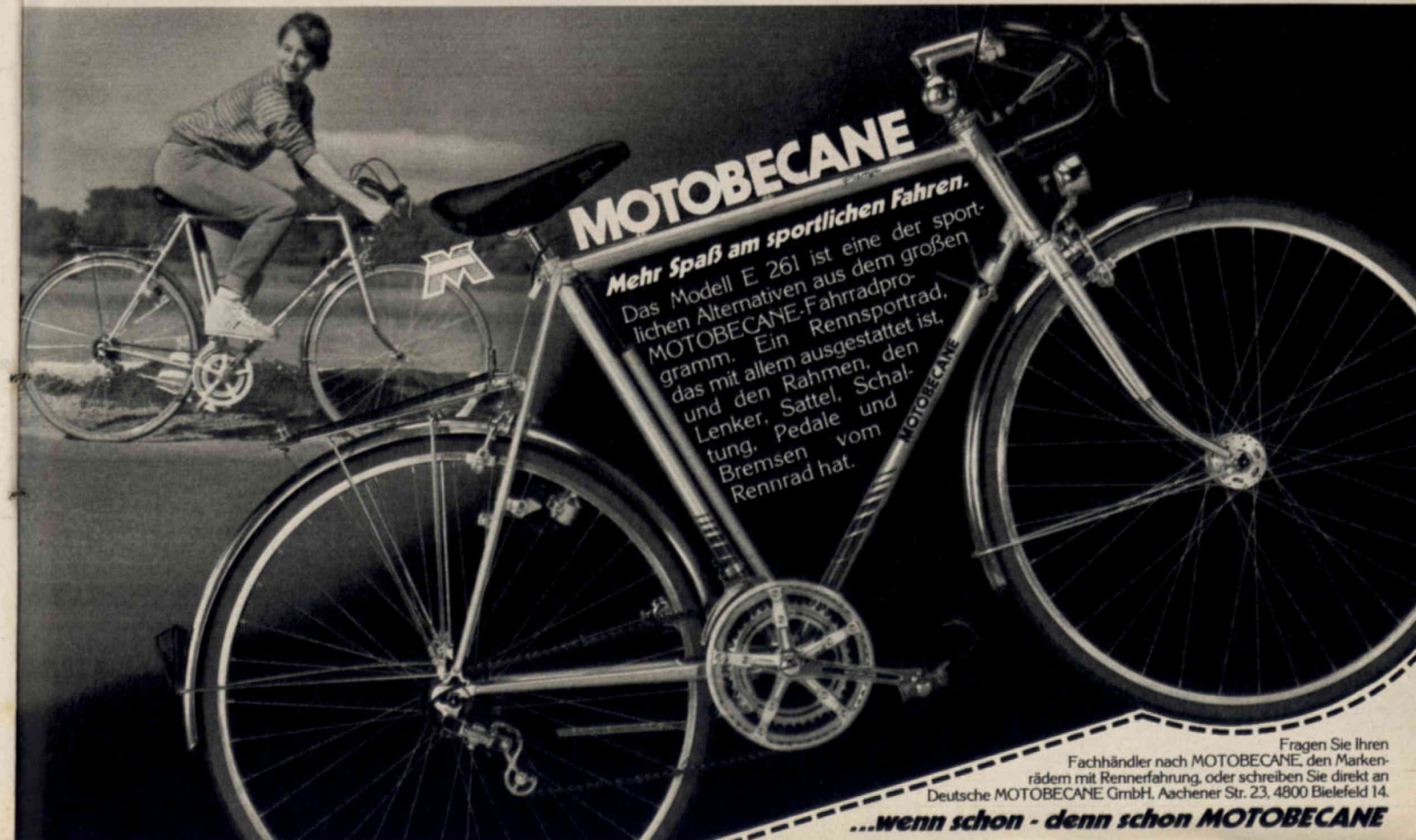
1000 Milligramm schmerzstillende Wirkstoffe in 2 Spalt-Tabletten. Und kein Milligramm weniger.

Dabei bleibt es, nachdem das Spalt-Entwicklungslabor Zusammensetzungen mit 600 und 800 mg Wirkstoffen in 2 Tabletten entwickelt und doch wieder verworfen hat.

Die Spalt-Tablette. Wirklich Bewährtes kann man nicht verbessern.

Spalt bei Kopf- und Zahnschmerz, Monatsbeschwerden, Erkältungen, Rheuma. Nicht anwenden bei Blutungsneigung, Magen- und Darmgeschwür, schweren Nierenfunktionsstörungen, akuter hepatischer Porphyrie und im letzten Schwangerschaftsmonat. Selten kann es zu geringfügigen Magen- und Darmblutungen, Asthmaanfällen und Hautreaktionen kommen. Bei längerer Anwendung oder höherer Dosierung Arzt befragen.

## Das leichtlaufende Rennsportrad, das so vieles vom Rennsport hat.



Mehr Spaß am sportlichen Fahren.

Das Modell E 261 ist eine der sportlichen Alternativen aus dem großen MOTOBECANE-Fahrradprogramm. Ein Rennsportrad, das mit allem ausgestattet ist, und den Rahmen, den Lenker, Sattel, Schaltung, Pedale und Bremsen vom Rennrad hat.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach MOTOBECANE, den Markenrädern mit Rennerfahrung, oder schreiben Sie direkt an Deutsche MOTOBECANE GmbH, Aachener Str. 23, 4800 Bielefeld 14.

...wenn schon - denn schon MOTOBECANE





Flach wie eine Flunder wirkt die SR 71 mit ihren rasiermesserscharfen Tragflächen (Spannweite ca. 16 Meter) von vorn. Trotz dieser günstigen aerodynamischen Form erhitzt sich die Außenhaut bei dreifacher Schallgeschwindigkeit (Mach 3) bis auf 200 Grad

Das schnellste Flugzeug der Welt:

# Ein irrer Vogel



Etwa 33 Meter mißt eine „Blackbird“ von der Pfeilspitzen „Nase“ bis zum Heck. Während normale Düsenjäger nur kurzzeitig über 2000 km/h schnell werden, kann dieser Höhenaufklärer stundenlang mit mehr als 3000 km/h fliegen so lange die Tankfüllung reicht



Die SR 71  
„Blackbird“ erreicht  
bis zu 3000 km/h

**B**lackbirds – schwarze Vögel – nennen die Techniker des Beale-Luftwaffenstützpunkts in Kalifornien ehrfurchtsvoll jene mattglänzenden Ungeheuer, die in splitter-sicheren „Shelters“ (Bunker) neben der Startbahn stationiert sind. Ihre Aufgabe: Aus großer Höhe Aufnahmen von fremden Territorien zu machen. Die fast gänzlich aus Titan bestehenden Fernaufklärer sind das schnellste Flugzeugmodell, das es zur Zeit auf der Welt gibt (Spitzengeschwindigkeit bei einem Testflug 1976: 3509,06 km/h). Dementsprechend umfangreich sind die Vorbereitungen für einen Start.

Etwa drei Stunden vor einem Einsatz muß sich die Crew ausgedehnten medizinischen Tests unterziehen. Anschließend gibt es ein proteinreiches Pflichtfrühstück, das dem Piloten und Beobachtungs-Offizier Energie für den strapaziösen Überschallflug liefern soll. Eineinhalb Stunden vor dem Abflug wird dann die Crew in ihre

Druckanzüge (ähnlich denen der Apollo-Astronauten) gepackt und an das Lebenserhaltungssystem der Maschine angeschlossen. Gestartet werden die beiden mächtigen Pratt & Whitney-Turbinen der SR 71 von außen – mit einem „Anlasser“ aus zwei ineinandergesteckten V8-Automotoren mit ca. 400 PS Leistung. Sobald die Verdichter 3200 UPM erreicht haben, schiebt der Pilot den Gashebel in Leerlaufstellung und spritzt damit eine geringe Menge Triäthylborane ein, das die schubstarken Turbinen (ca. 13,5 Tonnen je Triebwerk) schlagartig zum Leben erweckt.

Während nun die letzten Checks abgewickelt werden, reinigt eine Kolonne von „Pistensaugern“ die Startbahn von jedem noch so kleinen Steinchen, das die empfindlichen Jets und die mit Stickstoff aufgepumpte Reifen des Fahrwerks beschädigen könnten. Dann gibt der Pilot „full thrust“ – und die SR 71 erhebt sich mit donnernden Nachbrennern steil in den Himmel.

Eine SR 71 erreichte am 28. Juli 1978 eine sagenhafte Höhe von 25.929 Metern. Eine andere legte die Strecke von London nach New York in nur 1 Stunde 54 Minuten zurück – ein normaler Jumbo braucht dafür etwa sechs Stunden! Und dabei flog die SR 71 nicht einmal nonstop.

Wegen des irrsinnig hohen Treibstoffverbrauchs im Überschallbereich mußte die Maschine unterwegs von einem „nur“ 900 km/h schnellen KC-135-Lufttanker mit Sprit versorgt werden.

Wieviel Liter der Super-Vogel dabei saugte, wollte das Lockheed-Werk nicht verraten. Wohl aus Rücksicht auf die Gefühle der Kraftfahrer, die immer höhere Benzinpreise schlucken müssen.

Sandra Barreira



Eine SR 71 beim Marschflug über Kalifornien. Auf dem mittleren Bild ist besonders gut die Delta-Form der Tragflächen und die Nachtank-Öffnung (etwa in der Mitte des Rumpfes) zu erkennen



# „Na-na-na-na - na-na-na-na

*So, das ist jetzt aber Ihre allerletzte Chance, eines von insgesamt 15 Akai-Cassettendecks der neuen Generation zu gewinnen. Was Sie dabei tun müssen? Ganz einfach: Schreiben Sie uns, wie der*

# Hej-jey-jey - Good-bye”?

*Titel des Hits heißt und welche Gruppe ihn singt. Als Lohn winkt ein Akai-Cassettendeck mit dem berühmten **Twinfield-Super-GX-Tonkopf, Tiptasten-Electronic***

# Akai - Preisausschreiben

*zur leichteren, fehlerfreien Bedienung, Anschlußmöglichkeit für eine Fernbedienung zur Steuerung aller Laufwerk-Funktionen und noch vielen anderen technischen Feinheiten. Schicken*

# dritter und

*Sie bitte Ihre Postkarte mit der Lösung bis spätestens 3. 4. 1981 an das Was-wird-denn-*

# letzter Teil.

*hier-gespielt-Preisausschreiben 3. Teil, Postfach 90 01 11, 6000 Frankfurt/M. 90. Viel Glück.*



*Die Akai-Cassettendecks der neuen Generation heißen GX-F35, GX-F25 und CS-F11. Das CS-F11 ist mit einem Sendust-Tonkopf ausgestattet. Unser Bild zeigt das GX-F35.*

**AKAI**

**Viel Vergnügen. Akai Audio. AUDIO**



# Nach diesem Brief warf sich Nadja vor den Zug



17 Jahre wurde Nadja alt – und mit dem Leben nicht mehr fertig. Die Schwerbeschädigte fand keine Lehrstelle als Bürokraft, weil ihr Hauptschulabschluss in Gefahr war. Am Ostbahnhof Regensburg (oben) ging sie in den Freitod

Bitte sei mir nicht böse, daß ich jetzt schon gehen will. Aber wie soll ich dir sagen können, das ich in der Schule zwei 5 drinnen habe? Ich möchte doch so gern den Hauptschulabschluss machen, aber ich kann ihn leider nicht mehr machen. Normalerweise wollte ich mich erst am 19.2.81 umbringen, weil es da die Zeugnisse gibt. Aber ich dachte mir je eher desto besser ist es für mich. Es tut mir sehr leid für dich. Wo Du gespart hast für das neue Haus, und für mein neues Zimmer. Aber es nützt mir nichts, wenn ich keine Arbeit finde. Was soll aus mir werden, wenn ich es nicht täte. Ich habe auch die ganze Zeit gewußt, daß ich in Mathe eine 5 bekomme. Aber ich habe es dir nicht gesagt, weil ich ehrlich gesagt Angst davor gehabt habe. Ich hoffe, daß es meine Großeltern nicht so tragisch nehmen. Ich habe eine Bitte, daß mir meine Großeltern verzeihen, daß ich sie bestohlen habe. Es tut mir sehr leid. Ich möchte swar noch nicht sterben, aber es geht nicht anders. Ich habe diesen Weg gewählt. Ich sage dir auch, wie ich mich umbringen werde. Ich werde mich vorm Zug werfen, aber nur in der Nacht, weil mich am Tag ja Leute sehen werden. Aber ich werde mich gut verstecken. Ich hoffe, du bist mir nicht böse, aber glaube mir es ist besser.

Pl 81

Bitte kümmert euch um Putzi. Und gibt meine Bücher in der Schule ab, da ich es ja nicht mehr kann. Viele Grüße noch an meine Großeltern. Wenn sie dir diesen kurzen Brief vorlesen, denke an mich.

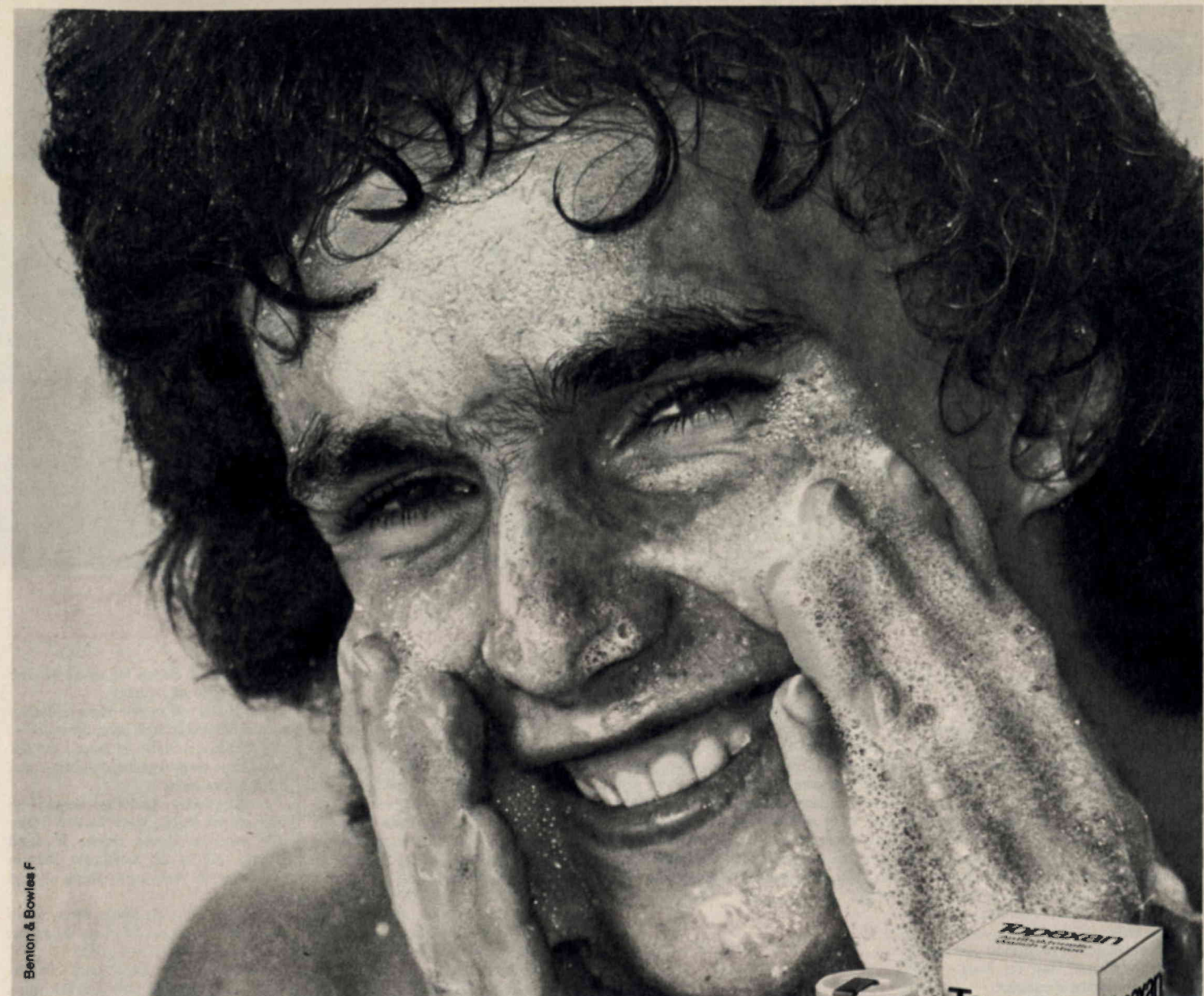
Mit vielen Grüßen

Nadja

Diese Zellen hinterließ Nadja ihrer Mutter. Dann, in der Nacht, ging sie ihren letzten Gang

**D**onnerstag, 12. Februar 1981. Es ist kurz nach 17.30 Uhr. Zu Hause in Regensburg wartet Renate L. auf ihre 17jährige Tochter Nadja. Das Mädchen sollte um diese Zeit zurück sein. Nadja ist sonst immer pünktlich. An diesem Nachmittag wollte sie nur kurz zwei Klassenkameradinnen besuchen. Renate L. wird langsam unruhig. Sie fährt zu den beiden

Freundinnen von Nadja. Doch ihre Tochter war an diesem Tag noch nicht dort gewesen. „Nadja ist heute schon um halb zehn Uhr morgens von der Schule weg“, erzählen die Mädchen Nadjas Mutter. Kurz darauf läuft Renate L. verzweifelt zur Polizei. Von einer bösen Vorahnung getrieben, hatte sie in Nadjas Tagebuch geblättert. Sie fand einen handgeschriebenen Abschiedsbrief,



Benton & Bowles F

## Pickel und Mitesser haben wenig Chancen. Topexan wäscht Ihre Haut klinisch rein.

Fett, Schmutz und Bakterien gehören zu den Hauptursachen für Pickel und Mitesser. Hautspezialisten sind sich einig: Gründliche Reinigung der Haut und Bekämpfung der Bakterien sind oberstes Gebot.



● Fett und Schmutz können Poren verstopfen. Sie bilden den Nährboden für Bakterien, die Pickel und Mitesser verursachen.



● Topexan befreit die Poren gründlicher von Fett und Schmutz als normale Seife.



● Der antibakterielle Wirkstoff dringt in die gereinigte Pore ein und bekämpft die Bakterien.



● So wäscht Topexan die Haut klinisch rein beim täglichen Gesichtswaschen morgens und abends.



Topexan wäscht Ihre Haut klinisch rein. Zu rein für Pickel.



# Warum sich Nadja ausgestoßen fühlte und keinen Ausweg mehr sah



Nadjas Schwerbehinderten-Ausweis. Nie machte sie von diesem Dokument Gebrauch. Sie war zu stolz dazu. Sie wollte ihre Behinderung verdrängen und vergessen

in dem ihre Tochter ankündigt, daß sie sich umbringen wird. Nach ihrer Vermißten-Anzeige bei der Polizei läuft Renate L. durch die Nacht, ruft immer wieder den Namen ihrer Tochter: „Nadja, Nadja!“ Doch Nadja bleibt verschwunden.

Am nächsten Morgen wird der Verdacht zur schrecklichen Gewißheit. Nadja ist gefunden worden. Tot. Sie hatte sich beim Ostbahnhof vor einen Eilzug geworfen. Ein Kripo-Beamter zeigt der fassungslosen Mutter das Unglücksfoto von Nadja. Er deckt mit der Hand den zermalnten Körper auf dem Bild zu, so daß nur der Kopf des Mädchens zu sehen ist. „Sie müssen jetzt stark sein“, sagt der Beamte, als Renate L. ihre Tochter identifiziert.

Wie betäubt nimmt Renate L. von dem Polizisten die Dinge entgegen, die Nadja zuletzt bei sich hatte: einen Kamm, eine Uhr, eine Taschenlampe – und einen Abschiedsbrief, mit Maschine geschrieben. „Bitte sei mir nicht böse, daß ich jetzt schon von dir gehe...“ Die ersten Zeilen sind von einem Blutfleck zum Teil unleserlich verschmiert.

An diesem Freitag, dem 13. Februar, als Renate L. von dem schrecklichen Ende ihrer Tochter erfährt, hat es Zwischenzeugnisse gegeben. In Bayern und Baden-Württemberg gehen drei weitere Schüler freiwillig in den Tod: ein 15jähriges Mädchen und zwei 17jährige Jungen.

Schlechte Zeugnisnoten waren zwar auch hier der letzte Auslöser für den Freitod dieses Mädchens. Aber kaum jemals ist es ein einziger Grund allein, warum Jugendliche plötzlich ihr Leben wegwerfen. Auch bei Nadja hatten sich mehrere Probleme angehäuft, bis sie schließlich ihren grausamen Entschluß faßte und starb.

Nadja hatte eine schwere Zeit hinter sich. Schon als acht- und elfjähriges Mädchen mußte sie zweimal wegen eines Herzfehlers operiert werden. Außerdem war sie stark gehbehindert und mußte ein Korsett tragen. Oft war Nadja deshalb von anderen Kindern gehänselt worden. Aber sie war tapfer, trieb verblissen Gymnastik, um mit ihrem Leiden fertig zu werden.

Aber immer wieder wurde das Mädchen an ihre Behinderung erinnert, die sie eigentlich

vergessen wollte. Sie bekam einen Schwerbehinderten-Ausweis. Nadja war zu stolz, um ihn zu benutzen. Sie weigerte sich, den Ausweis überhaupt mitzunehmen.

Immer dann, wenn sie gerade dabei war, über ihre Krankheit hinwegzukommen, gab es wieder grausame Rückschläge. So, als sie sich beim Arbeitsamt nach einer Lehrstelle erkundigte. Nadja wollte eine Stelle in einem Büro. In der Schule war sie gut in den Fächern Steno, Schreibmaschinen-Schreiben und Deutsch. Sie war sicher, ihren Traumberuf ausüben zu können.

## Nur das Goldkettchen nahm Nadja mit

Doch dann meldete der Sachbearbeiter vom Arbeitsamt Nadja ohne die Zustimmung ihrer Mutter für vier Wochen zu einem Aufenthalt im Rehabilitationszentrum in Neckargmünd an. Außerdem bekam sie einen Fragebogen nach Hause geschickt. „Kann sich Ihre Tochter allein waschen? Kann sie sich ohne Hilfe anziehen?“, stand da zum Beispiel. Nadja fühlte sich verletzt, zurückgestoßen. Außerdem kam nun noch die Sorge hinzu, den qualifizierten Hauptschulabschluß nicht zu schaffen, da sie zwei Fünften im Zwischenzeugnis erwarten mußte.

Nadja sah keinen Ausweg mehr. Am 11. Februar schrieb sie ihre Abschiedsbriefe, legte einen davon in ihr Tagebuch und nahm den anderen mit. Dann kam der letzte Tag im Leben der 17jährigen Nadja. Vom 11. auf den 12. Februar übernachtete Nadja bei ihren Großeltern. Am Morgen traf sie ihre Mutter auf dem Weg zum Bus. Nadja mußte zur Schule, Renate L. zur Arbeit.

„Grüß dich“, sagte Nadja an diesem Morgen nur zu ihrer Mutter. Sonst nichts. Im nachhinein kam Renate L. die Einsilbigkeit ihrer Tochter schon merkwürdig vor.

Auch den Großeltern war an diesem Morgen aufgefallen, daß Nadja zum Frühstück nur eine halbe Scheibe Brot, statt wie sonst eine ganze gegessen hatte. Und dann hatte Nadja von der Großmutter ausdrücklich ihr Goldkettchen mit einem Kreuz verlangt. Sie wollte es unbedingt an diesem Tag tragen.

Das Kettchen wurde später bei Nadjas Lei-



Renate L., Nadjas Mutter, liest immer wieder den verzweiferten Abschiedsbrief ihrer Tochter, die an der Grausamkeit ihrer Umwelt scheiterte und sich schließlich in Regensburg vor einen Zug warf

che gefunden, das Kreuz war abgerissen worden. Mehrere Tage hatte Nadja ihren Entschluß mit sich herumgeschleppt, sich das Leben zu nehmen, ohne sich jemandem anzuvertrauen. Wie verzweifelt muß dieses Mädchen gewesen sein!

Im Juli sollte Nadja mit ihrer Mutter ein Reihenhaus beziehen, das sich Renate L. zusammengespart hatte. Dort hätte Nadja zum erstenmal ein eigenes Zimmer für sich bekommen. Zusammen mit ihrer Mutter hatte sie noch die Lampen ausgesucht.

Warum nur?, so fragen sich, wie Renate L., viele fassungslose Eltern. Wieso verzweifeln immer mehr Jugendliche am Leistungsdruck in der Schule oder am Arbeitsplatz? Wieso werden immer mehr Jungen und Mädchen mit dem Leben nicht mehr fertig?

Tatsache ist, daß immer mehr Jugendliche schon morgens Beruhigungsmittel nehmen müssen, um mit dem Streß überhaupt fertig zu werden. Jährlich bleiben an unseren Schulen rund 400 000 Schüler sitzen. Und eine Menge anderer leben ständig in der Angst, es nicht zu schaffen, die Kurve nicht mehr zu kriegen und als Versager abgestempelt zu werden.

Doch trotz allem lernen viele Eltern nichts dazu, wie folgendes Beispiel zeigt: Am Freitag, dem 13. Februar, einen Tag nach Nadjas Selbstmord, sitzt der Lehrer Karl-Hermann Schneider mit mehreren Kollegen am Telefon im Münchner Schulreferat. Dort können Eltern

und Schüler an diesem Tag wegen der Zwischenzeugnisse um Rat fragen.

Eine Mutter ruft an. Ihre 16jährige Tochter hat sich heulend in ihrem Zimmer eingeschlossen. Sie hat drei Fünften im Zeugnis und hölische Angst vor ihrem Vater, der abends nach Hause kommen wird.

Beratungslehrer Schneider nimmt kein Blatt vor den Mund: „Wenn Sie Ihre Tochter nicht beruhigen können, müssen Sie damit rechnen, daß es zur Katastrophe kommen kann, wenn Ihr Mann heute abend verrückt spielt.“

Schneider bittet die Mutter, dafür zu sorgen, daß der Vater des Mädchens ihn abends anrufen soll. Der Anruf kommt nicht.

„Wenn man so etwas hört“, sagt Schneider später, „muß man doch sagen, daß Schulangst eben häufig von den Eltern erzeugt wird. Da kann man das ganze Problem nicht einfach immer den Lehrern in die Schuhe schieben.“

So fassen auch rund 23 Prozent von jugendlichen Selbstmord-Kandidaten ihren tödlichen Entschluß wegen Konflikten mit den Eltern. Aber das häufigste Motiv (40 Prozent) ist Liebeskummer...

Werner Meier

Im nächsten BRAVO:

**Tödliche Liebe zu einer Lehrerin**

## Das geht Euch alle an!

Wenn Jugendliche versuchen, sich das Leben zu nehmen, ist dies meist der Endpunkt einer langen Entwicklung“, sagt der Psychiater und Nervenarzt Dr. Bernhard Ott aus St. Ingbert. „Schon lange vor dem Verzweiflungsschritt sind eine Menge Schwierigkeiten mit der Umwelt zusammengekommen. Viele Selbstmordversuche könnten verhindert werden, wenn jeder mehr auf den anderen eingehen würde.“ Auch Nadja hätte vielleicht noch geholfen werden können. Doch sie wurde immer mehr in die Rolle einer Außenseiterin gedrängt. Niemand fragte sie nach ihren Sorgen und Nöten. Sie mußte völlig allein mit ihrer Behinderung fertig werden. Nadja hat es nicht geschafft. Dr. Bernhard Ott: „Die meisten Jugendlichen, die einen derartigen Verzweiflungsschritt tun, wollen im Grunde nicht sterben. Sie wollen ihre Situation ändern, weil sie sich so allein fühlen. Wenn da jemand wäre, der auf die Probleme des anderen eingeht und nicht nur sich selbst sieht, wäre viel geholfen.“

Deshalb appelliert BRAVO an Euch alle: Kümmert Euch mehr um diejenigen Mitschüler oder Arbeitskollegen, die Kontaktschwierigkeiten haben oder von den anderen ständig gehänselt werden. Nehmt sie in Eure Gemeinschaft auf und sprecht mit ihnen über ihre Probleme – das kann vielen helfen.

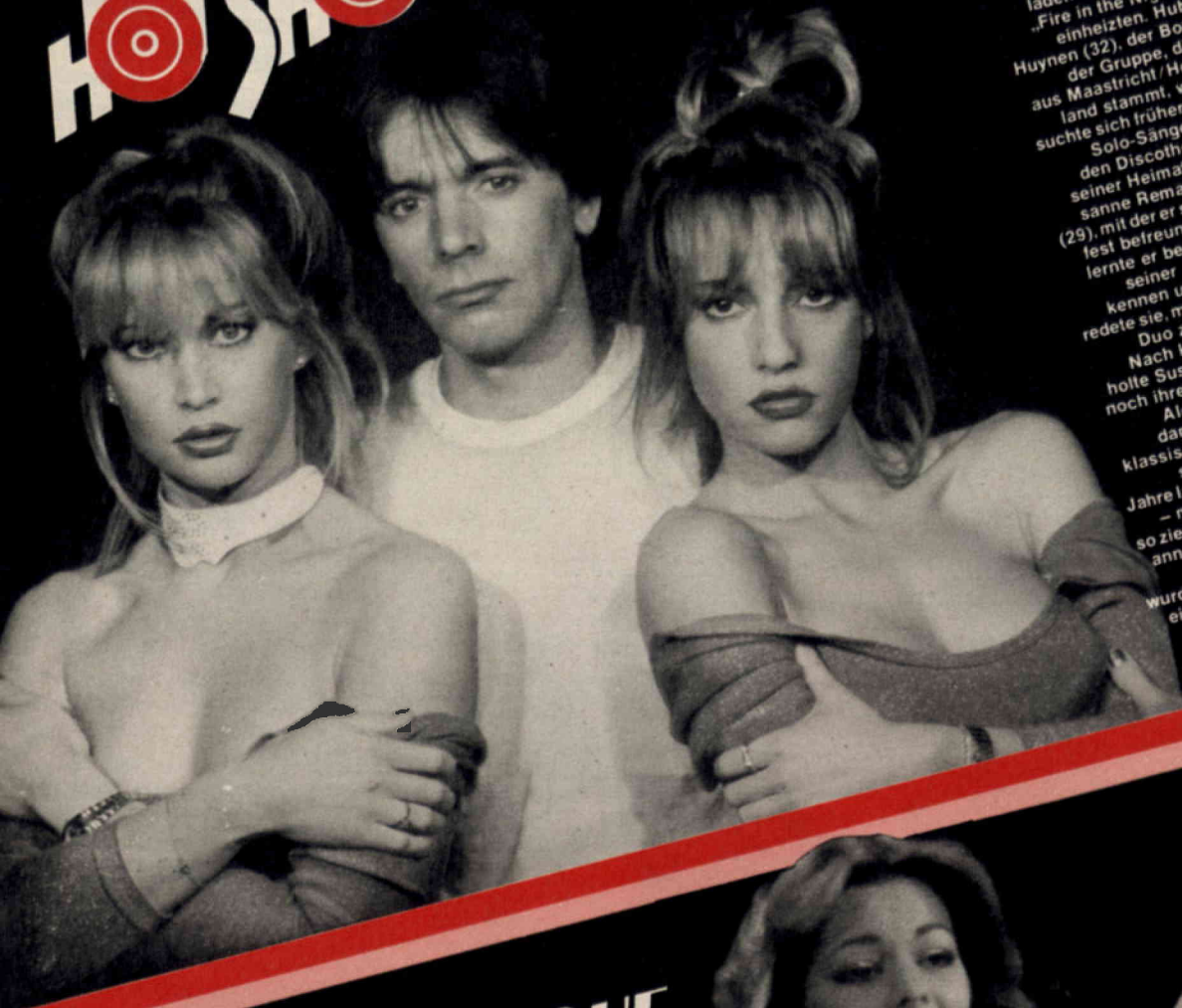
Sieht die Hercules Prima Presto so gut aus, weil sie ein unverwechselbares Styling hat, oder hat sie ein unverwechselbares Styling, weil sie made by Hercules ist?



Hercules Prima Presto: 3-Gang-Sachs-Motor mit Handschaltung. Alu-Druckgussräder. Verkleidetes Cockpit mit Tacho und Zündschloß. Rückleuchte mit Stopplicht, auf Hand- und Fußbremse ansprechend. Gepäckträger mit Helmschloß. Blinker: Sonderausstattung. Mehr sagt Ihnen Ihr Hercules-Fachhändler.

**Stark auf zwei Rädern. HERCULES**





Die deutschen Fans kennen Hot Shot (Heißer Schuß) aus dem Februar-„Musikladen“, wo sie mit „Fire in the Night“ einheizten. Hub Huynen (32), der Boß der Gruppe, die aus Maastricht/Holland stammt, ver suchte sich früher als Solo-Sänger in den Discoteken seiner Heimat. Susanne Remaekers (29), mit der er seither fest befreundet ist, lernte er bei einem seiner Auftritte kennen und über redete sie, mit ihm als Duo zu singen. Nach kurzer Zeit holte Susanne auch noch ihre Schwester Alexandra, die damals in Paris klassischen Gesang studierte. Drei Jahre lang – seit 1977 – mußten die drei so ziemlich jeden Job annehmen, der sich ihnen bot. 1980 wurden Hot Shot von einem Produzenten entdeckt, und ihre erste Single schlug ein wie eine Bombe.



## DORIS D. & THE PINS

Doris D. & The Pins, die fünf heißen Miezchen aus Amsterdam, die ebenso gut singen wie tanzen, machen derzeit die deutschen Hitlisten mit „Shine up“, die bürgerlich Debbie Jenner (22), wurde in Skegness/England geboren und absolvierte dort eine Tanzausbildung. Als Go-Go-

Girl tingelte sie dann durch Clubs im Nahen Osten und später in Holland. Bei einem Auftritt in Amsterdam lernte sie die Tanzgruppe The Pins (Stecknadeln) kennen, bestehend aus Ingrid de Goede (22), Yvonne Mehagnoul (25), Donna Baron (20) und Irene Verhoeven (22), und tat sich mit den Holländerinnen zusammen.

Donna

Yvonne

Irene

Ingrid

## ARABESQUE



Michaela Rose, 22-jährige Halb-Mexikanerin, Sandra Lauer, 18-jährige Französin aus Saarbrücken, und Jasmin Vetter, 25 Jahre alt und ehemaliges Mitglied der Nationalriege im Kunstturnen nennen sich „Arabesque“. Mit dem Song „Marigot Bay“ erkletterten sie die oberen Chart-Plätze. Anfang März traten sie auf der BRAVO-DISCO in Bochum auf. Bereits für ihre erste Single „Hello, Mr. Monkey“ kassierte das Trio Gold in Japan, und auch „Take me, don't break me“ wurde in sämtlichen Discoteken Renner. Die drei Mädchen sind ausgebildete Sängerinnen und Tänzerinnen. Für die Choreographie ist Jasmin zuständig, die schon mit 14 von zu Hause in ein Sport-Leistungszentrum umzog. Obwohl sie den Profi-Sport an den Nagel gehängt hat, kommt ihr im Showgeschäft die harte disziplinierte Ausbildung zugute.



# 4

## Sie bringen Stimmung in die Bude: starke Disco-Gruppen

For your Love“ war 1978 der Disco-Hit, mit dem Chilly über Nacht berühmt wurden. „Come to L.A.“, „We are the Pop-kings“ und jetzt „Johnny loves Jenny“ waren die Nachfolge-Treffer. Gegründet wurde die Frankfurter Gruppe von Werner Südhoff (geb. 5. 10. 1951 in Stadthoff) seinem Studium an einer Textil-fachschule nahm er Jobs als Studiosänger an, versuchte sein Glück als Solist. Aber erst, als Oscar Pearson kennenlernte, klappte es. Oscar wurde am 30. Mai 1950 in Brooklyn geboren, kam als GI nach Deutschland. Weil er sich verhängen, Dritte im Bunde wurde liebte, blieb er in Frankfurt. Sophia Eyango (geb. 26. 3. 1954 in Douala), Sophia stammt aus Kamerun, studierte Sprachen und machte eine Ausbildung als Kosmetikerin, bis ihr Talent als Sängerin entdeckt wurde. Seit zwei Monaten ist Heidi Reichert (geb. 10. 11. 1957 in Frankfurt Sport und wurde Nachfolgerin von Ute Weber, die sich in Zukunft mehr ihrer Familie widmen will.

## CHILLY



Heidi

Oscar

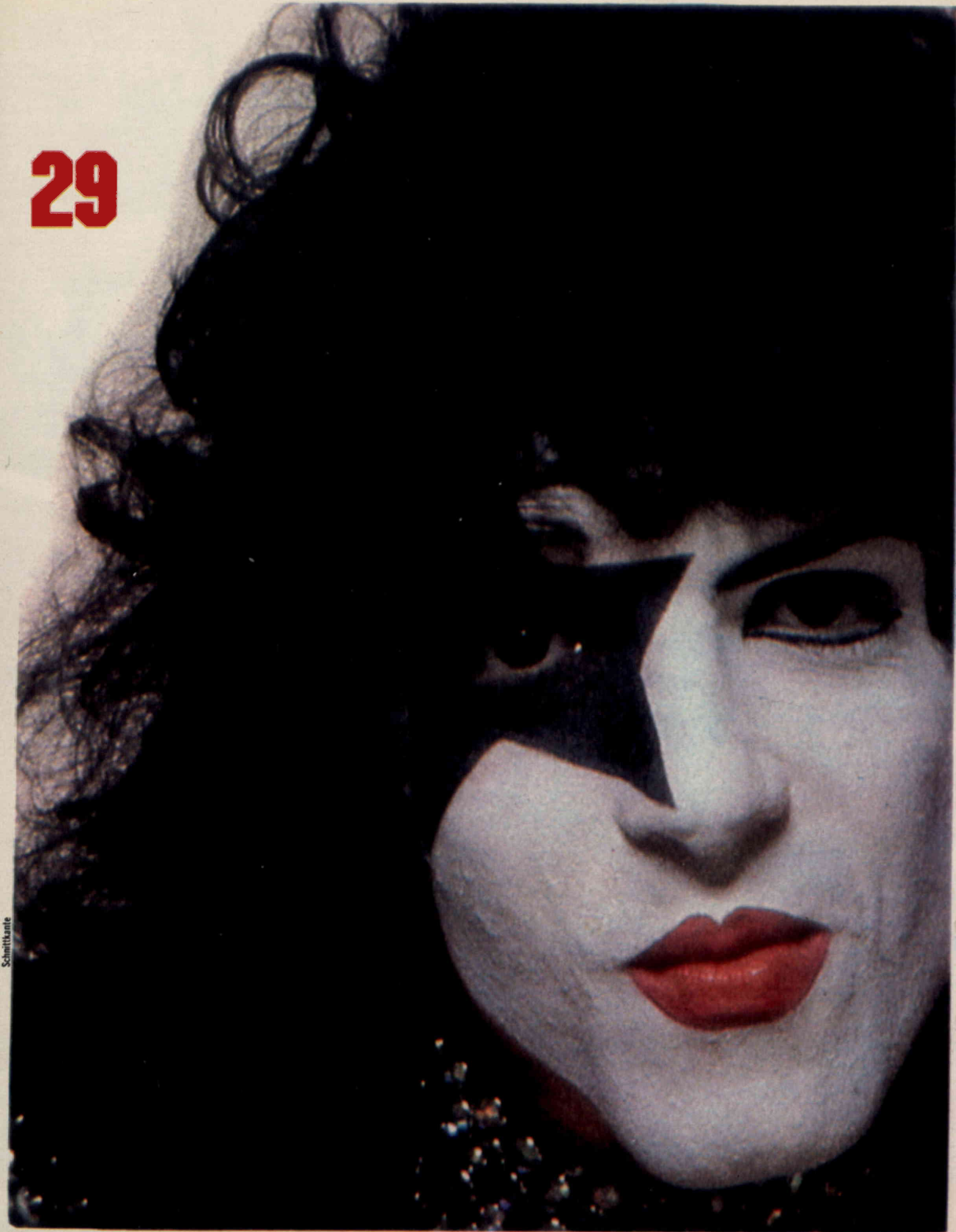
Sophia

Werner

Jasmin



29



Kleberand

Schnittkante

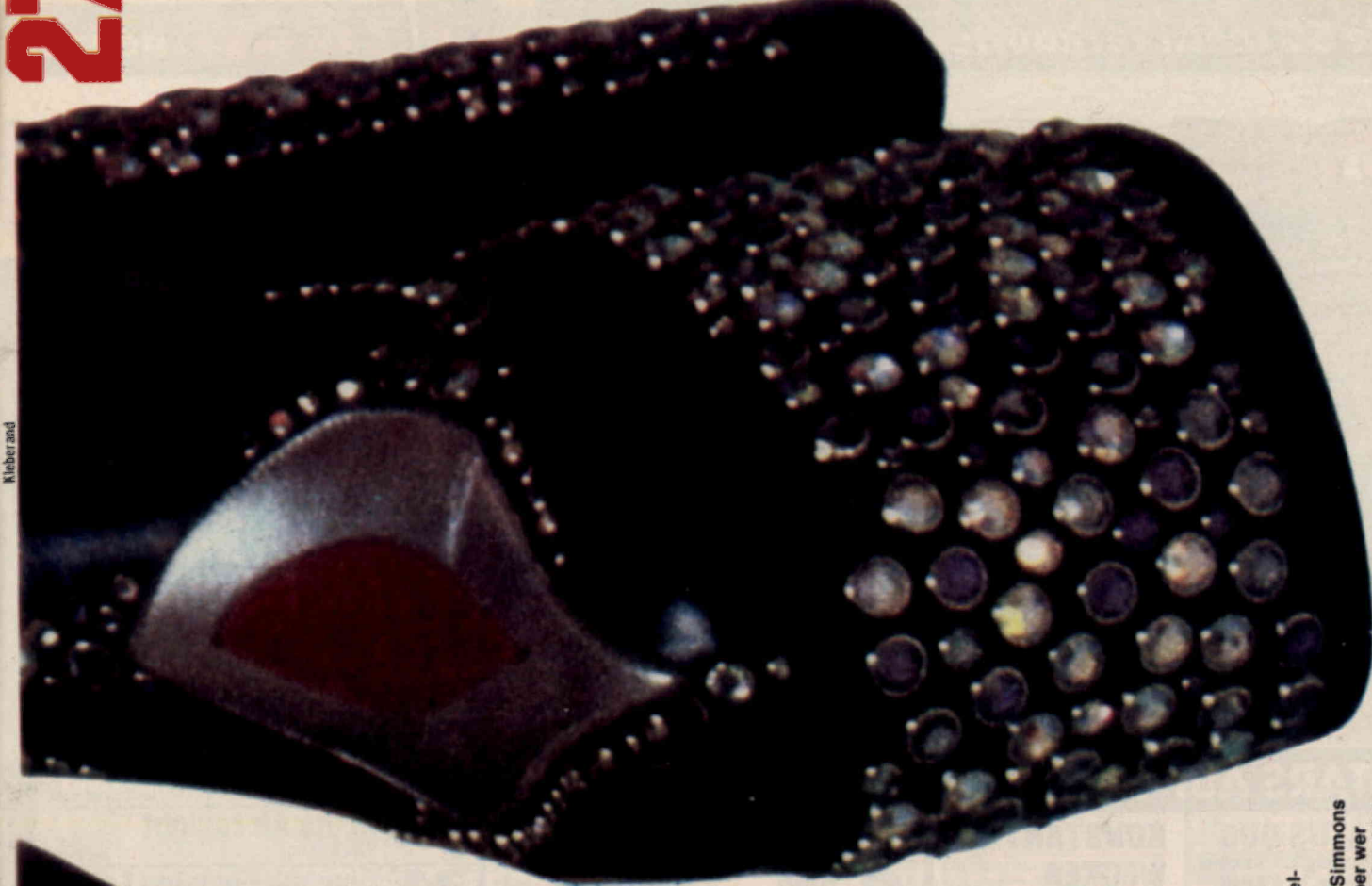
28



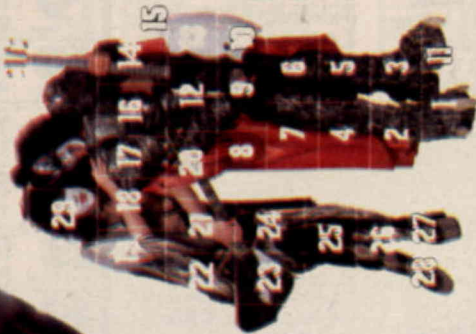
Kleberand

Kleberand

27



Gene & Paul



**BRAVO-STARSCHNITT:**  
**KISS**

Habt ihr schon ein idyllisches Plätzchen an Eurer Grusel-Wand für uns freigehalten, scheint Kiss-Schocker Paul Stanley zu fragen. Fehlt nur noch „Blut-Spucker“ Gene Simmons zum lebensgroßen Poster (Format: 1,80 m x 1,20 m). Aber wer von Euch sorgfältig alle Einzelteile weitersammelt, ausschneidet und aneinanderklebt, hat's bald geschafft. Und vergeßt nicht, die „Kleberänder“ mit auszuschneiden!



# DIE BRAVO HIT-PARADEN DER WOCHE<sup>14</sup>



Neu auf Platz 32 bei den Singles:

**Peter Griffin springt mit einem Satz rein**

## STARS AUF TOURNEE

### STATUS QUO

7. 4. Hamburg, 8. 4. Hannover, 9. 4. Bremen, 11. 4. Kassel, 12. 4. Crailsheim, 13. 4. Nürnberg, 14. 4. Ludwigshafen, 15. 4. München, 16. 4. Stuttgart, 18. 4. Frankfurt, 19. 4. Saarbrücken, 20. 4. Freiburg, 22. 4. St. Ulrich/Südtirol

### CLIMAX

**BLUES BAND**  
(Fortsetzung) 2. 4. Erlangen, 3. 4. Regensburg, 4. 4. München

### IRON MAIDEN

6. 4. Erlangen, 7. 4. Wertheim, 8. 4. Neu-Isenburg, 9. 4. Kassel, 10. 4. Bremen, 12. 4. München, 13. 4. Mannheim, 14. 4. Köln-Mühlheim, 15. 4. Karlsruhe, 16. 4. Stuttgart-Sindelfingen (Tournee wird fortgesetzt)

### WHITESNAKE

14. 4. Aachen, 22. 4. Nürnberg, 25. 4. Hamburg (Tournee wird fortgesetzt)

### SLADE

(Siehe Whitesnake)

### BRUCE

### SPRINGSTEEN

7. 4. Hamburg, 9. 4. Berlin, 14. 4. Frankfurt, 16. 4. München

### FISCHER Z.

2. 4. Stuttgart, 4. 4. Wiesbaden, 5. 4. Aachen, 6. 4. Neu-Isenburg, 7. 4. Landau, 21. 4. München

### KONSTANTIN

### WECKER

(Fortsetzung) 2. 4. Erlangen, 3. 4. Wien, 4. 4. Wien, 5. 4. Linz, 6. 4. Graz, 7. 4. Graz, 9. 4. Bregenz, 10. 4. Salzburg, 12. 4. München, 13. 4. München (Tournee wird fortgesetzt)

### FATS DOMINO

### & BAND

2. 4. Hamburg, 3. 4. Wiesbaden, 4. 4. Düsseldorf, 5. 4. Köln-Deutz, 6. 4. Berlin, 7. 4. Münster, 8. 4. Bremen, 9. 4. Ludwigshafen, 10. 4. München, 11. 4. Stuttgart, 12. 4. Basel

### TRUCK STOP

(Fortsetzung) 2. 4. Immenstadt, 3. 4. Schwäbisch Gmünd, 4. 4. Singen, 5. 4. Rosenheim

### GROBSCHNITT

(Fortsetzung) 2. 4. Koblenz, 3. 4. Trier, 4. 4. Saarbrücken, 5. 4. Stolberg, 9. 4. Hannover, 10. 4. Osaabrück, 11. 4. Oldenburg, 14. 4. Hamburg, 15. 4. Osterode (Tournee wird fortgesetzt)

### ANYONE'S

### DAUGHTER

4. 4. Biberach, 10. 4. Trochelfingen, 11. 4. Walldern, 12. 4. Kompten, 15. 4. Karlsruhe, 16. 4. Nürnberg, 17. 4. Berlin, 18. 4. Berlin, 19. 4. Berlin, 20. 4. Berlin

## SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

<b>1</b> Fade to grey Visage (1) 4. Woche Polydor (DGG) 2095 320	<b>26</b> Amoureux Solitaires Lio (25) 2. Woche Ariola 102 444 100
<b>2</b> Stop the Cavalry Jona Lewis (3) 7. Woche Stiff (Teldec) 6.12 966	<b>27</b> Fire in the Night Hot Shot (34) 2. Woche Strand (Teldec) 6.12 976
<b>3</b> Angel of mine Frank Duval (2) 14. Woche Telefonken 6.12 949	<b>28</b> (Just like) Starting over John Lennon (11) 12. Woche Geffen (WEA) GEF 79 186
<b>4</b> Life is for living Barclay James Harvest (4) 11. Woche Polydor (DGG) 2059 299	<b>29</b> De Do Do Do ... Police (21) 10. Woche A&M (CBS) 9110
<b>5</b> Banana Republic Boomtown Rats (5) 12. Woche Mercury (Phonogram) 6059 367	<b>30</b> Breakfast in Marin Sean Tyla (32) 7. Woche Line (Teldec) 6.12 949
<b>6</b> Felicidad Sonny M. (8) 11. Woche Hansa (Ariola) 102 681-100	<b>31</b> Eldorado Goombay Dance Band (33) 21. Woche CBS 9479
<b>7</b> Flash Queen (10) 9. Woche EMI (Electrola) 1 C 006-64 295	<b>32</b> Step by Step Peter Griffin (52) 6. Woche EMI (Electrola) 1 C 006-64 249
<b>8</b> Super Trouper Abba (6) 17. Woche Polydor (DGG) 2002 021	<b>33</b> In the Air tonight Phil Collins NEU WEA 79 198
<b>9</b> Rain Goombay Dance Band (27) 2. Woche CBS 9475	<b>34</b> Give me back my Love Maywood (35) 5. Woche CNR (Metronome) 0030 354
<b>10</b> Marigot Bay Arabesque (14) 6. Woche Metronome 0030 353	<b>35</b> Loving just for Fun Kelly Marie (41) 12. Woche PMT (Ariola) 102 543-100
<b>11</b> Ye-Si-Ga Secret Service (20) 5. Woche Strand (Teldec) 6.12 969	<b>36</b> Celebration Kool & The Gang (43) 15. Woche DeLuxe (Metronome) 0030 354
<b>12</b> Some broken Hearts ... Telly Savalas (15) 11. Woche Paragon (EMI Electrola) 1 C 006-64 164	<b>37</b> Hells Bells AC/DC (50) 14. Woche Atlantic (WEA) 11 650
<b>13</b> On the Race Track Precious Wilson (23) 2. Woche Hansa (Ariola) 102 733-100	<b>38</b> Marie, Marie Shakin' Stevens (37) 18. Woche Epic (CBS) 8725
<b>14</b> Looking for Clues Robert Palmer (12) 4. Woche Island (Ariola) 102 483-100	<b>39</b> Lies Status Quo (46) 5. Woche Vertigo (Phonogram) 6000 577
<b>15</b> Imagine John Lennon (7) 7. Woche Apple (EMI Electrola) 1 C 006-64 940	<b>40</b> Do you feel my Love Eddie Grant (45) 2. Woche Intercard 111-102
<b>16</b> Woman John Lennon (16) 4. Woche Geffen (WEA) GEF 79 195	<b>41</b> Runaway Eruption NEU Hansa (Ariola) 102 632-100
<b>17</b> Pistolero Dschingis Khan (19) 4. Woche Jupiter (Teldec) 6.13 000	<b>42</b> Engel der Nacht Jürgen Marcus (38) 4. Woche Telefonken (Teldec) 6.12 980
<b>18</b> Der Teufel und der ... Paola (9) 9. Woche CBS 9028	<b>43</b> Do the Hucklebuck Coast to Coast NEU Metronome 0030 349
<b>19</b> Samstag Abend Hanne Haller (18) 6. Woche Ariola 102 485-100	<b>44</b> Santa Maria Roland Kaiser (- 28. Woche Hansa (Ariola) 102 148-100
<b>20</b> Über sieben Brücken ... Peter Maffay (17) 13. Woche Metronome 0030 352	<b>45</b> Wer von uns Howard Carpentale (25) 4. Woche EMI (Electrola) 1 C 006-64 286
<b>21</b> Johnny & Mary Robert Palmer (13) 24. Woche Island (Ariola) 102 243-100	<b>46</b> In Dreams Bernie Paul (30) 6. Woche Ariola 102 470-100
<b>22</b> Shine Up Doris D. & The Pins (24) 2. Woche Paragon (EMI Electrola) 1 C 006-64 285	<b>47</b> Rapture Blondie (48) 4. Woche Chrysalis (Ariola) 102 856-100
<b>23</b> Woman in Love Barbra Streisand (22) 19. Woche CBS 8966	<b>48</b> Time is Time Andy Gibb (44) 2. Woche BSO (DGG) 2090 518
<b>24</b> Burn Rubber on me Gap Band (26) 3. Woche Mercury (Phonogram) 6170 043	<b>49</b> Passion Rod Stewart (28) 14. Woche Warner Bros. (WEA) WB 17 730
<b>25</b> Ich bin viel zu bescheiden Peter Paul (31) 4. Woche Hansa (Ariola) 102 613-100	<b>50</b> For your Love Peter Kent NEU EMI (Electrola) 1 C 006-64 148

Nr.1 in England



Roxy Music schaffen's mit Johns Song

## AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

ENGLAND	AMERIKA
<b>1</b> Jonathan Boy (3) Roxy Music	<b>1</b> Woman (7) John Lennon
<b>2</b> Kings of the wild Frontier (6) Adam & The Ants	<b>2</b> Keep on loving you (1) Rex Speedwagon
<b>3</b> Shaddup you Face (1) Joe Dolce	<b>3</b> 9 to 5 (2) Dolly Parton
<b>4</b> Vienna (2) Ultravox	<b>4</b> Rapture (7) Blondie
<b>5</b> Do the Hucklebuck (7) Coast to Coast	<b>5</b> The Best of Times (6) Styx
<b>6</b> Kids in America (-) Kim Wilde	<b>6</b> Celebration (5) Kool & The Gang
<b>7</b> The old Times (-) Shakin' Stevens	<b>7</b> I love a rainy Night (4) Eddie Rabbit
<b>8</b> Southern Fried (8) Frazz	<b>8</b> Crying (9) Dion McLean
<b>9</b> Something 'bout you Baby (9) Status Quo	<b>9</b> Hello again (-) Neil Diamond
<b>10</b> St. Valentine's Day Massacre (5) Girlschool/Motörhead	<b>10</b> Trust me right (-) Pat Demeter

## EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

<b>1</b> Super Trouper Abba (1) 18. Woche Polydor (DGG) 2002 021	<b>2</b> Angel of mine Frank Duval (2) 9. Woche Telefonken 6.12 949	<b>3</b> Life is for living Barclay James Harvest (3) 10. Woche Polydor (DGG) 2059 299	<b>4</b> Flash Queen (4) 10. Woche EMI (Electrola) 1 C 006-64 295	<b>5</b> (Just like) Starting over John Lennon (5) 10. Woche Geffen (WEA) GEF 79 186	<b>6</b> Hells Bells AC/DC (7) 14. Woche Atlantic (WEA) 11 650	<b>7</b> Imagine John Lennon (10) 9. Woche Apple (EMI Electrola) 1 C 006-64 940	<b>8</b> Woman John Lennon (6) 5. Woche Geffen (WEA) GEF 79 195	<b>9</b> Santa Maria Oliver Onions (25) 31. Woche Polydor (DGG) 2040 778	<b>10</b> Woman in Love Barbra Streisand (9) 16. Woche CBS 8966	<b>11</b> De Do Do Do, De Da Da Da Police (13) 8. Woche A&M (CBS) 9110	<b>12</b> Passion Rod Stewart (12) 13. Woche Warner Bros. (WEA) 17 730	<b>13</b> Johnny & Mary Robert Palmer (11) 16. Woche Island (Ariola) 102 243-100	<b>14</b> What you're proposing Status Quo (14) 21. Woche Vertigo (Phonogram) 6000 518	<b>15</b> Lies Status Quo (15) 7. Woche Vertigo (Phonogram) 6000 577	<b>16</b> Stop the Cavalry Jona Lewis (17) 4. Woche Stiff (Teldec) 6.12 966	<b>17</b> Talk to me Kiss (16) 5. Woche Canalplus (Phonogram) 6000 463	<b>18</b> Never gonna tell no Lie ... Teens (15) 21. Woche Hansa (Ariola) 102 241-100	<b>19</b> Another one bites the Dust Queen (18) 22. Woche EMI (Electrola) 1 C 006-64 060	<b>20</b> Celebration Kool & The Gang NEU DeLuxe (Metronome) 0030 359	<b>21</b> Give me back my Love Maywood NEU CNR (Metronome) 0030 354	<b>22</b> Time is Time Andy Gibb NEU BSO (DGG) 2090 518	<b>23</b> More than I can say Leo Sayer (21) 13. Woche Chrysalis (Ariola) 102 101-100	<b>24</b> Rain Goombay Dance Band (20) 3. Woche CBS 9475	<b>25</b> Banana Republic Boomtown Rats (6) 11. Woche Mercury (Phonogram) 6059 367
---	--	---	--	---	---	--	--	---	--	---	---	---	---	---	--	---	--	---	--	--	--	--	---	---

## DEUTSCHLAND

<b>1</b> Über sieben Brücken ... (1) Peter Maffay	<b>2</b> Der Teufel und der junge Mann (2) Paola	<b>3</b> Hello Engel (5) Stefan Wagershausen	<b>4</b> Santa Maria (3) Roland Kaiser	<b>5</b> Viel zu jung (4) Bernhard Brink	<b>6</b> Punker Maria (6) Dieter Hallervorden	<b>7</b> Weil es dich gibt (7) Peter Maffay	<b>8</b> Pistolero (-) Dschingis-Khan	<b>9</b> Es geht um mehr (8) Howard Carpentale	<b>10</b> Über sieben Brücken ... (9) Karat
--	---	---	---	---	--	--	--	---	--

## LPs DER WOCHE

<b>1</b> Super Trouper (1) Abba	<b>2</b> Revanche (2) Peter Maffay	<b>3</b> Back in Black (3) AC/DC	<b>4</b> Double Fantasy (4) John Lennon & Yoko Ono	<b>5</b> Just supposin' (10) Status Quo	<b>6</b> Zenyatta Mondatta (7) Police	<b>7</b> Rock City Nights (5) Teens	<b>8</b> Unmasked (6) Kiss	<b>9</b> The Wall (8) Pink Floyd	<b>10</b> Xanadu (9) Soundtrack
------------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	---	--	--	--	-------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------

Platz 2 in Amerika:



Reo Speedwagon - Erst John Lennon hat sie geschafft







# Das ausgekochte Schlitzohr ist wieder auf Achse

Neu!



Als „Schlitzohr“ lieferte sich Burt Reynolds schon 1978 auf der Kino-Leinwand heiße Duell mit dem Sheriff. Jetzt ist „Bandit“ Burt mit neuen noch aufregenderen Abenteuern wieder im Kino...

Der neue BRAVO-Film-Foto-Roman

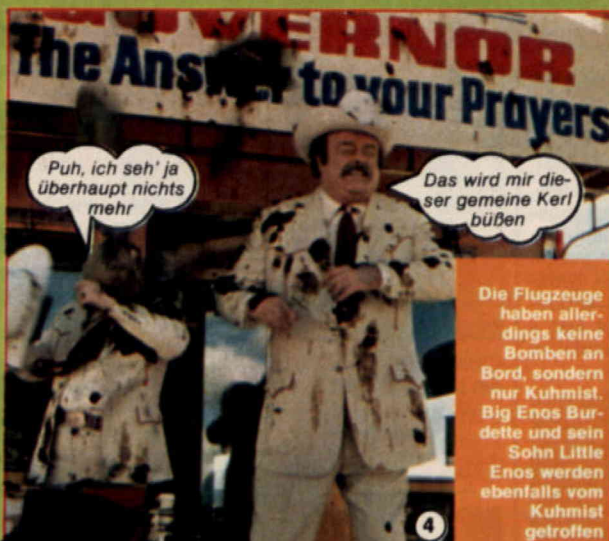
In Texas ist ein ungewöhnlicher Kampf um den Posten des Gouverneurs im Gange. Die beiden Anwärter Big Enos Burdette und John Cannon kämpfen mit allen Tricks. Als dann auch noch „Bandit“ (Burt Reynolds) eingreift, geht's drunter und drüber. Leidtragender des turbulenten Geschehens ist schließlich Sheriff Buford T. Justice



Diese Flugzeuge nähern sich einer Gartenparty, die der Gouverneurs-Kandidat Big Enos Burdette veranstaltet



Ha, da unten ist ja dieser verdammte Burdette mit seinen Anhängern. Klappen öffnen und Bomben abwerfen



Puh, ich seh' ja überhaupt nichts mehr

Das wird mir dieser gemeine Kerl büßen

Die Flugzeuge haben allerdings keine Bomben an Bord, sondern nur Kuhmist. Big Enos Burdette und sein Sohn Little Enos werden ebenfalls vom Kuhmist getroffen



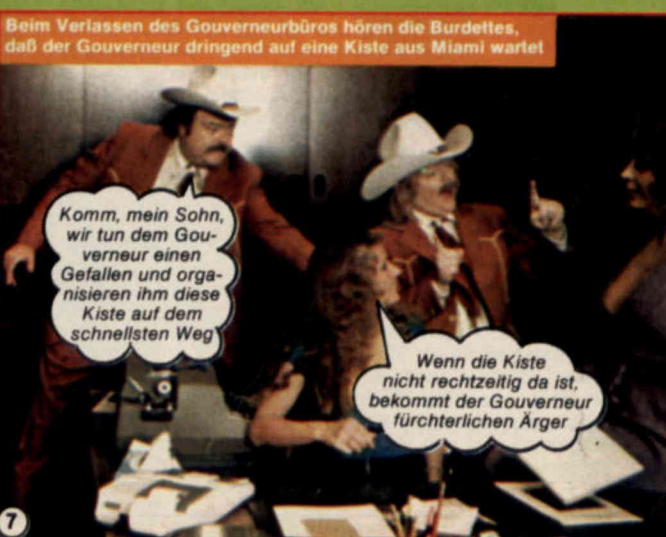
Bei der nächsten Gelegenheit re-vanchieren sich Vater und Sohn Burdette. Auf einer Party von Cannon ver-sprühen sie von einem Flugzeug aus orange-rote Farbe über den Gästen



Wir werden uns bessern

Reißt euch gefälligst zusammen. Was sollen denn die Wähler von euch denken. Und jetzt verpöcht euch. Raus hier

Der noch amtierende Gouverneur ist über dieses Verhalten der beiden Kandidaten mehr als entsetzt



Beim Verlassen des Gouverneurbüros hören die Burdettes, daß der Gouverneur dringend auf eine Kiste aus Miami wartet

Komm, mein Sohn, wir tun dem Gouverneur einen Gefallen und organisieren ihm diese Kiste auf dem schnellsten Weg

Wenn die Kiste nicht rechtzeitig da ist, bekommt der Gouverneur fürchterlichen Ärger



Die Burdettes fahren zu einem Trucker-Rennen, um Cledus, den alle nur Snowman nennen, für den Transport zu engagieren

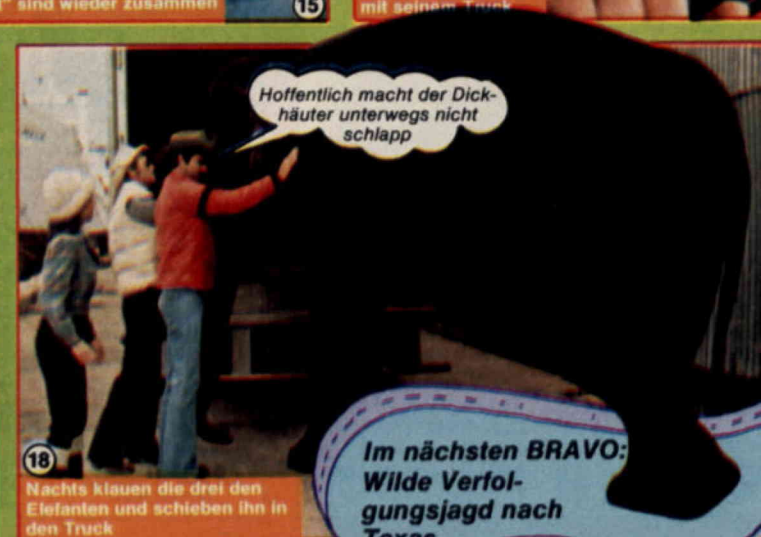


Es handelt sich um einen Elefanten. Aber den können wir nicht rausgeben, weil er unter Quarantäne steht

Mir wird schon was einfallen

Da haben wir den Mist

In Miami angekommen, erleben die drei eine tolle Überraschung



Hoffentlich macht der Dickhäuter unterwegs nicht schlapp

Im nächsten BRAVO: Wilde Verfolgungsjagd nach Texas



Na, meine Süße. Du siehst einen richtigen Sieger vor dir

Snowman hat gerade wieder mal ein Truckerrennen gewonnen



Wir hätten da einen tollen Auftrag für dich. Für dich und deinen Freund „Bandit“

Wir bieten euch 400 000 Dollar, wenn ihr eine bestimmte Kiste von Miami nach Texas transportiert

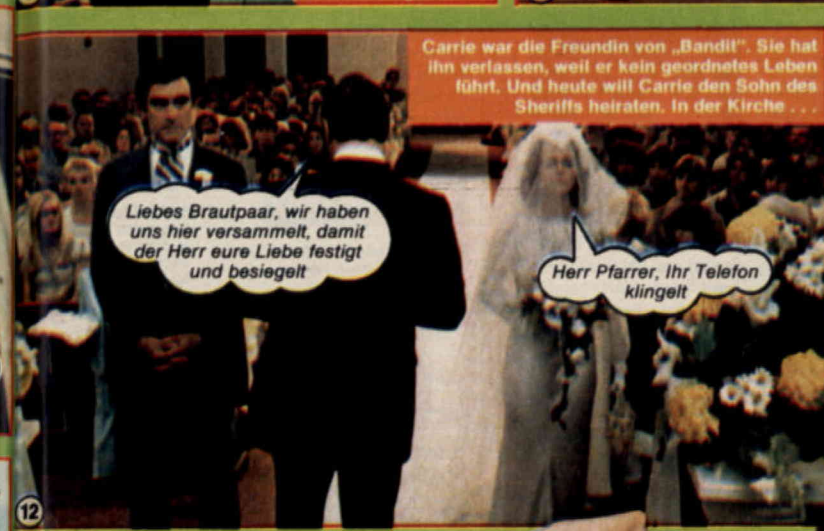
Das ist doch ein Wort. Da kann ich gar nicht nein sagen



Du weißt doch, es ist wegen Carrie

Du bist ja voll wie ein Eimer. Was ist passiert?

Snowman macht sich auf die Suche nach seinem besten Freund „Bandit“. Doch „Bandit“ ist betrunken



Liebes Brautpaar, wir haben uns hier versammelt, damit der Herr eure Liebe festigt und besiegelt

Herr Pfarrer, ihr Telefon klingelt

Was sagst du da? Ich soll mitkommen, wir können 400 000 Dollar bekommen? Ich bin schon unterwegs

Bei der Trauung wird Carrie an den Telefonapparat gerufen. Am anderen Ende ist „Bandit“



Nichts kann mich aufhalten, Sheriff

Du bleibst gefälligst hier und heiratest meinen Sohn

Der Sheriff will Carrie nicht aus der Kirche lassen

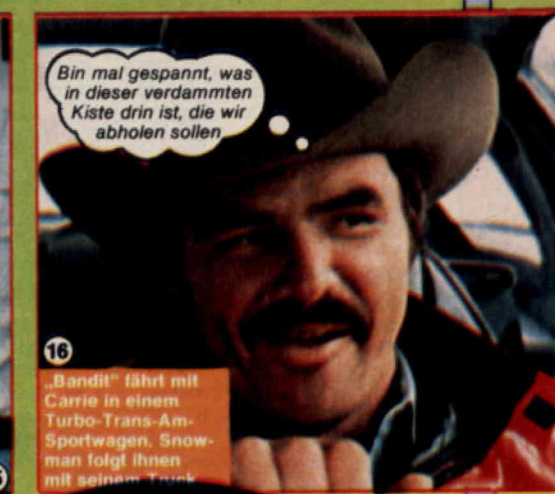


Nach diesen Schmeicheleien können wir wohl endlich losfahren

Aber klar, Bandit

Freust du dich, daß du mich wieder siehst?

Carrie, Snowman und „Bandit“ sind wieder zusammen



Bin mal gespannt, was in dieser verdammten Kiste drin ist, die wir abholen sollen

„Bandit“ fährt mit Carrie in einem Turbo-Trans-Am-Sportwagen. Snowman folgt ihnen mit seinem Truck



# BRAVO-FERNSEHPROGRAMM VOM 30.3.-5.4.

## Montag 30.3.

### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Schönheitsrat  
Haustiere - Partner fürs Alter?  
17.00 Spaß am Montag (Kinderprogramm)  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 In der neuen Welt  
19.10 Abendschau 19.30 Sport  
FRANKFURT: 18.00 Nachrichten  
18.10 Bier und Spiele 18.45 Achtung Zilli 19.20 Hessenschau  
HAMBURG: 18.00 Die Sporttasche  
18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zilli 19.25 Landesprogramme  
DRESDEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Café Wernicke  
18.50 Achtung Zilli 19.25 Buten & Binnen  
BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Abenteuer im Land des Mitternachts 18.35 Achtung Zilli 19.20 Abendschau  
SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sech 18.20 Bier und Spiele 18.55 Achtung Zilli 19.25 Aktueller Bericht  
STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Bier und Spiele  
19.10 Achtung Zilli 19.45 Landesschau  
KÖLN: 18.00 Die dicker Väter 18.30 halb 7 18.40 Achtung Zilli 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau

### Neue Serie

20.15 Manchmal bin ich ein Adler (1)  
Dinner dreißigste Film erzählt das Leben des Nationalen Meisters Antonio Ligabue (1899-1965)

21.15 Prager Notizen  
Berichte aus der Tschechoslowakei  
21.45 Solo für Spätbürger  
Mathias Richter parodiert Rodi Carrell, Helmut Kohl, Wum und Wendelin u. a.

22.30 Tagesschau  
23.00 MJ Die Frau gegenüber  
Deutscher Spielfilm (1978)  
Schmidts Eifersucht geht so weit, daß er seine Frau von dem leuchtendsten Nachbarn aus beobachtet

0.00 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompaß  
Ein Lexikon  
17.40 Die Drehscheibe

18.20 I.O.B.

### Spezialauftrag

Streng vertraulich  
Mike Jackson soll eine gestohlene Karte mit geheimen Daten wiederfinden

19.00 heute

### Neue Show

19.30 Musicbox  
mit Désirée Nosbusch  
20.15 Die Grenzen des Möglichen  
Von Entwicklungen und ihren Folgen  
21.00 heute-journal  
21.20 Christus kam nur bis Eboli/2. Teil  
Film in zwei Teilen  
Levi wird überauschend begnadigt und darf das Dorf als freier Mann verlassen

23.00 heute

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Flash Gordon (Serie) 19.15 Sein größter Bluff (Engl. Spielfilm, 1954, mit Gregory Peck) 21.00

Blickpunkt Sport 22.00 Lorenzo der Frächtige (Porträt)

FRANKFURT  
20.15 Standpunkte (Magazin)  
21.10 Autoreport 21.15 Harry O. (Krimi-Serie) 22.05 Kultur aktuell (Magazin) 22.55 Doris Lessing (Porträt)

KÖLN  
20.15 Götter, Gräber und Experten (Sonderreihe) 22.00 Die Frau am Strand (Spielfilm, USA, 1946)

### SÜDWEST

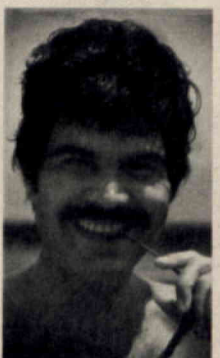
(Stuttgart, Baden-Baden, Saarbrücken)  
19.00 Technik als Hobby 19.30 Immerburg & Co. (Show) 20.50 Alltag in Shijiazhuang (Bericht) 21.10 Jazz 22.05 Mächte, Märkte und Moneten/Teil 4

### NORD

(Hamburg, Bremen, Berlin)  
20.15 Berlin - live (Reportage) 22.00 Gespräche am Abend (Bei Friedrich Luft)



Hazel O'Connor (Foto), Phil Collins von Genesis, Yvonne Gabriel, Udo Lindenberg machen u. a. in der „Musicbox“ (ZDF, 19.30 Uhr) mit. - Schreibt uns, wie Euch die neue Musik-Sendung mit Désirée gefallen hat!



Wilke-Autogramm-Adresse: Claus Wilke, c/o Agentur Jovanovic, Perfallstr. 6, 8000 München 80 (ZDF, 18.20 Uhr)

## Dienstag 31.3.

### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Expeditionen ins Tierreich  
Zehmes Wasserwild  
17.00 Komm zurück, Lucy (Kinderprogramm)  
17.40 Abenteuer und Streiche mit Flap, dem Mopschund (Kinderprogramm)  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Morgens um 10  
18.45 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau  
FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Im schönsten Baisengrund 19.20 Hessenschau  
HAMBURG: 18.00 Auf Achse (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Auf Achse (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin  
DRESDEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Das Hotel in der Dube Street 19.25 Buten & Binnen  
BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Parade Chicago 18.35 Schicht in Weiß 19.20 Abendschau  
SAARBRÜCKEN: 18.00 Quaz um Sech 18.25 Im schönsten Baisengrund 19.25 Aktueller Bericht  
STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Im schönsten Baisengrund (1) 19.10 Im schönsten Baisengrund (2) 19.45 Landesschau  
KÖLN: 18.00 Welt der Tiere 18.30 halb 7 18.40 Café Wernicke 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau

20.15 Mägen der Welt  
Freddy Quinn stellt den chinesischen Zirkus We Hang vor  
21.00 Monitor  
Berichte zur Zeit

21.45 Nick Lewis, Chief Inspector  
Betrogen  
22.30 Tagesthemen  
23.00 Die Gimmicks

### 2. PROGRAMM



Peter Pelt (Heinz Rühmann) soll von seinem Onkel nur dann fünf Millionen Dollar erben, wenn er mit seiner Frau Hix (Vera von Langen) sehr glücklich ist (ZDF, 19.30 Uhr)

16.30 Mischli  
Für die ältere Generation  
17.00 heute

17.10 Muggsy  
Der Pfadfinder  
Walt T. P. einer Pfadfinder-Gruppe beitrifft, wird er von den „Teufeln“ verprügelt  
17.40 Die Drehscheibe  
Gerard Lenorman singt: „Soviel ist schon vom Winde verweht“  
18.20 Tarzan, Herr des Dschungels  
Zeichentrickserie  
18.45 Oskar, die Supermaus  
Zeichentrickserie

21.45 Monitor im Kreuzfeuer 22.30 Das Psychodrama/Teil 1 (Medizin-Sendung)

SÜDWEST  
19.00 Follow me (Englisch-Kurs) 19.15 Die Sprechstunde 20.05 Regionalprogramme 21.20 Indianapolis (Amerik. Spielfilm, 1965, mit Paul Newman u. a.) 23.20 Sport

NORD  
20.15 Bei den Bantu in Südafrika/Teil 2 (Bericht) 21.00 SA marschiert (Bericht) 21.45 Monitor im Kreuzfeuer 22.30 Die kleinen Kiebrinnen (Fernsehfilm)



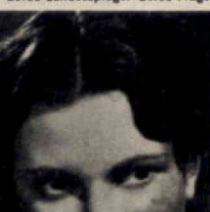
Phil Strong (Foto Duggie Brown) und Chief Inspector Lewis sind hinter einem Mann her, der sich mit einem besonderen Trick an wohlhabende Frauen herannähert (ARD, 21.45 Uhr)

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Der Heilige aus dem Basenland (Dokumentation) 20.15 Unser Land 21.00 Die Sprechstunde 21.45 Heut' abend (Folklore)

FRANKFURT  
20.15 Madame Bovary (Poin. Fernsehfilm) 21.40 Notizen aus Paris 22.25 Vor vierzig Jahren 22.45 Sport-Reportage

KÖLN  
20.15 Landesspiegel 21.00 Frage-



19.00 heute

### Stumme Liebe

Fernsehfilm  
21.45 Titel, Thesen, Temperamente  
Ein Kulturmagazin  
22.30 Tagesthemen

23.00 Oscar-Verleihung 1981  
Bericht von der Verleihung der Filmpreise in Los Angeles  
Schade, daß dieses rauschende Fest mit vielen Top-Stars erst zu später Stunde gesendet wird!

0.00 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompaß  
Ein Lexikon  
17.40 Die Drehscheibe  
18.20 ... und die Tuba bläst  
der Huber  
Blechmusikalischer Schwank  
19.00 heute

19.30 Vor dem Examen

## Mittwoch 1.4.

### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Fünf Millionen suchen einen Erben  
Deutscher Spielfilm (1938) mit Heinz Rühmann  
21.00 heute-journal  
21.20 Lebenserfahrungen  
Dora Koster - Prostituierte  
22.05 Apropos Film  
Aktuelles aus der Filmbranche  
22.50 Das Meisterwerk  
Ludwig van Beethoven  
23.25 heute



Zwischen dem 45jährigen stummen Gärtnerei Marcel (Klaus Kinski) und der 13jährigen Elisabeth (Pénélope Palmer) entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Als Elisabeth eines Tages ohne Abschied verschwindet, hat das Leben für Marcel keinen Sinn mehr... („Stumme Liebe“, ARD, 20.15 Uhr)

### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Mode, Mädchen, Manager  
Münchener Modewoche  
17.00 Komm zurück, Lucy (Kinderprogramm)  
17.40 Abenteuer und Streiche mit Flap, dem Mopschund (Kinderprogramm)  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Achtung Zilli 18.45 St. Pauli Landungsbrücken 19.15 Abendschau  
FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Welt der Tiere 18.45 Café Wernicke 19.20 Hessenschau  
HAMBURG: 18.00 Sierra (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Sierra (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin  
DRESDEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Lieber Onkel! 18.30 Ein Mayer kommt aus dem Süden 19.25 Buten & Binnen  
BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Politik in Berlin 18.45 Kleine Alltagsgeschichten 19.20 Abendschau  
SAARBRÜCKEN: 18.00 Saarbrücken um Sech 18.20 Welt der Tiere 18.55 Café Wernicke 19.25 Aktueller Bericht  
STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Welt der Tiere 19.10 Café Wernicke 19.45 Landesschau  
KÖLN: 18.00 Die Eingeweihten von Elms (1) 18.30 Tip um halb 7 18.40 Die Eingeweihten von Elms (2) 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau

### Stumme Liebe

Fernsehfilm  
21.45 Titel, Thesen, Temperamente  
Ein Kulturmagazin  
22.30 Tagesthemen

23.00 Oscar-Verleihung 1981  
Bericht von der Verleihung der Filmpreise in Los Angeles  
Schade, daß dieses rauschende Fest mit vielen Top-Stars erst zu später Stunde gesendet wird!

0.00 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompaß  
Ein Lexikon  
17.40 Die Drehscheibe  
18.20 ... und die Tuba bläst  
der Huber  
Blechmusikalischer Schwank  
19.00 heute

19.30 Vor dem Examen



Zwischen dem 45jährigen stummen Gärtnerei Marcel (Klaus Kinski) und der 13jährigen Elisabeth (Pénélope Palmer) entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Als Elisabeth eines Tages ohne Abschied verschwindet, hat das Leben für Marcel keinen Sinn mehr... („Stumme Liebe“, ARD, 20.15 Uhr)

Sowjetischer Jugendfilm (1977)  
Die 18jährige Tanya wird von ihrer Mutter gedrängt, mehr zu arbeiten, damit sie einmal Lehrerin werden kann. Aber Tanya hat ganz andere Dinge im Kopf...

20.15 Bilanz  
Aus dem Wirtschaftsleben

21.00 heute-journal

21.20 Vegas  
Die heißen Öfen von Justin Marsh  
Ein Autokiller wird ermerdet

22.05 Einander verstehen - miteinander leben

22.10 Treffpunkt 8-Wagen 4  
Bei Spätschicht in der Leber

22.40 Sport aktuell

23.30 heute

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Gard macht Hochzeit (Fernsehfilm) 19.50 Das Licht der Gerechten/Teil 1 (Fernsehfilm) 21.00 Zeitspiegel 21.45 Mund zu Mund (Austral. Spielfilm, 1978)

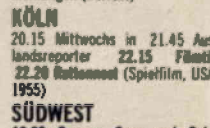
FRANKFURT  
20.15 Das aktuelle Thema 21.25 Hallenzeit (Sport-Info) 21.45 Entwicklungshilfe im Kreuzfeuer der Meinungen (Bericht)

KÖLN  
20.15 Mittwochs in 21.45 Auslandsreporter 22.15 Filmtip 22.20 Rottentom (Spielfilm, USA, 1955)

SÜDWEST  
19.00 Gauer, Gags und Geldgeschäfte (Franz. Spielfilm, 1956, mit Louis de Funès) 21.15 Museen der Welt

NORD  
20.15 extra drei (Wochenschau) 21.00 Frauenforum 22.05 Ihr Porträt (Poin. Spielfilm, 1974)

Die hübsche Beatrice (Foto Phyllis Davis) hilft Dan Tanna bei seinen Ermittlungen. - Ihre Autogramm-Adresse lautet: Phyllis Davis, c/o David Shapiro & Ass., Inc., 9100 Wilshire Blvd., East Tower, Suite 231, Beverly Hills, Cal. 90210, USA („Vegas“, ZDF, 21.20 Uhr)



Die hübsche Beatrice (Foto Phyllis Davis) hilft Dan Tanna bei seinen Ermittlungen. - Ihre Autogramm-Adresse lautet: Phyllis Davis, c/o David Shapiro & Ass., Inc., 9100 Wilshire Blvd., East Tower, Suite 231, Beverly Hills, Cal. 90210, USA („Vegas“, ZDF, 21.20 Uhr)

20.15 Mittwochs in 21.45 Auslandsreporter 22.15 Filmtip 22.20 Rottentom (Spielfilm, USA, 1955)

SÜDWEST  
19.00 Gauer, Gags und Geldgeschäfte (Franz. Spielfilm, 1956, mit Louis de Funès) 21.15 Museen der Welt

NORD  
20.15 extra drei (Wochenschau) 21.00 Frauenforum 22.05 Ihr Porträt (Poin. Spielfilm, 1974)

Die hübsche Beatrice (Foto Phyllis Davis) hilft Dan Tanna bei seinen Ermittlungen. - Ihre Autogramm-Adresse lautet: Phyllis Davis, c/o David Shapiro & Ass., Inc., 9100 Wilshire Blvd., East Tower, Suite 231, Beverly Hills, Cal. 90210, USA („Vegas“, ZDF, 21.20 Uhr)

20.15 Mittwochs in 21.45 Auslandsreporter 22.15 Filmtip 22.20 Rottentom (Spielfilm, USA, 1955)

SÜDWEST  
19.00 Gauer, Gags und Geldgeschäfte (Franz. Spielfilm, 1956, mit Louis de Funès) 21.15 Museen der Welt

NORD  
20.15 extra drei (Wochenschau) 21.00 Frauenforum 22.05 Ihr Porträt (Poin. Spielfilm, 1974)

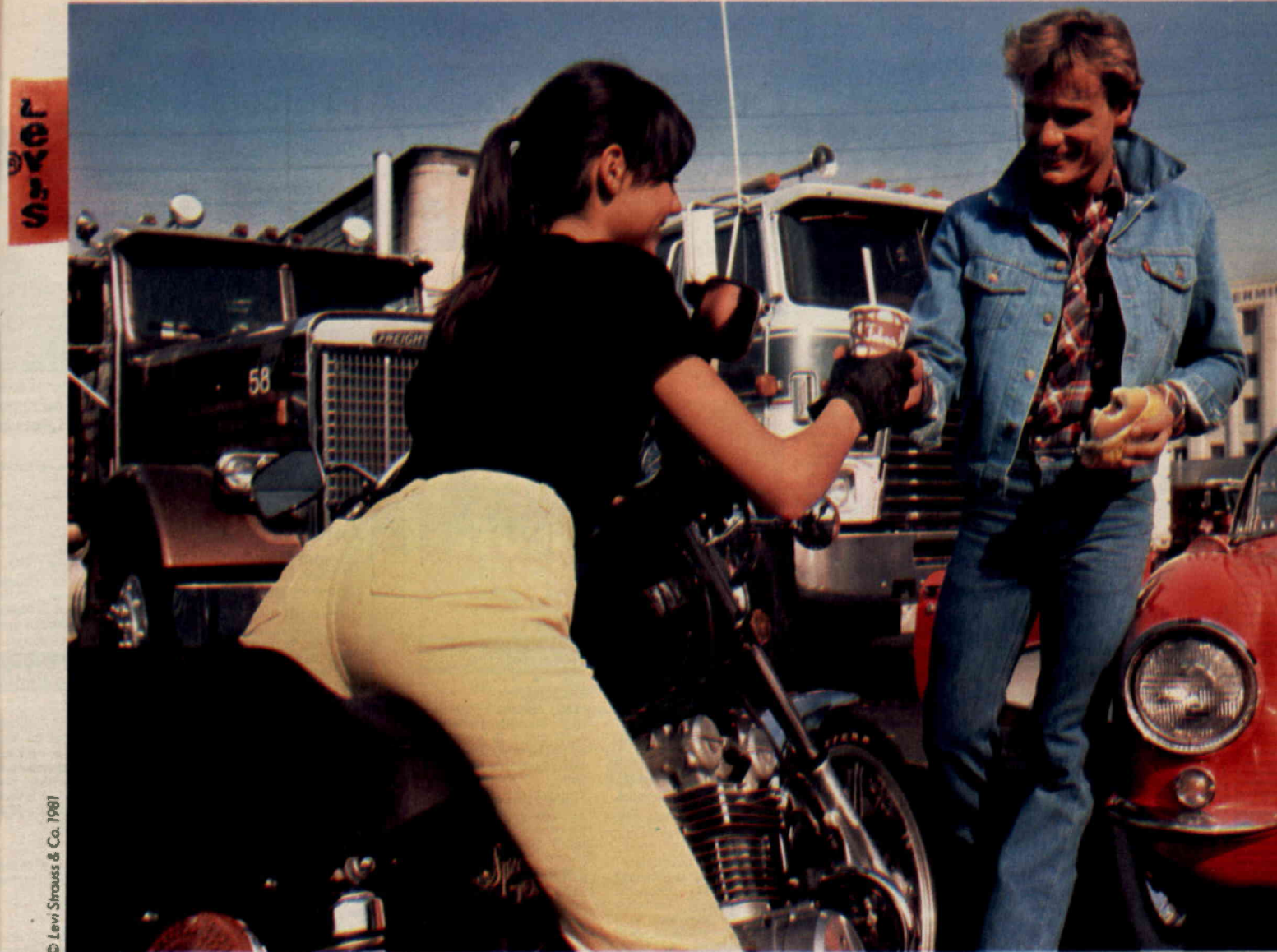
Die hübsche Beatrice (Foto Phyllis Davis) hilft Dan Tanna bei seinen Ermittlungen. - Ihre Autogramm-Adresse lautet: Phyllis Davis, c/o David Shapiro & Ass., Inc., 9100 Wilshire Blvd., East Tower, Suite 231, Beverly Hills, Cal. 90210, USA („Vegas“, ZDF, 21.20 Uhr)

20.15 Mittwochs in 21.45 Auslandsreporter 22.15 Filmtip 22.20 Rottentom (Spielfilm, USA, 1955)

SÜDWEST  
19.00 Gauer, Gags und Geldgeschäfte (Franz. Spielfilm, 1956, mit Louis de Funès) 21.15 Museen der Welt

NORD  
20.15 extra drei (Wochenschau) 21.00 Frauenforum 22.05 Ihr Porträt (Poin. Spielfilm, 1974)

Die hübsche Beatrice (Foto Phyllis Davis) hilft Dan Tanna bei seinen Ermittlungen. - Ihre Autogramm-Adresse lautet: Phyllis Davis, c/o David Shapiro & Ass., Inc., 9100 Wilshire Blvd., East Tower, Suite 231, Beverly Hills, Cal. 90210, USA („Vegas“, ZDF, 21.20 Uhr)



© Levi Strauss & Co. 1981

**AUF DEN LEIB GESCHRIEBEN.**  
**Levi's**  
QUALITY NEVER GOES OUT OF STYLE.



Im nächsten

# BRAVO

5 POSTERS  
super:

## ABBA • MAFFAY

Olivia Pascal • STYX

## Bill Haley



Kino:

# BENJI

Der Hund, der alles kann

Mode:

# JACKEN

im Maffay-Stil

Der Streitfall der Woche:  
„Mach die verdammte Musik leiser!“

Kristy McNichol  
So sieht's bei ihr zu Hause aus

LEICHT-KRAFTRÄDER  
Welche ist die beste Maschine?

# BAY CITY ROLLERS

Was aus ihnen geworden ist...

Dazu im Heft:  
Telly Savalas,  
Ultravox, AC/DC,  
Status Quo,  
und, und...

Das Heft gibt's ab  
2. April  
überall  
zu kaufen

# 15

## Filmbericht über Drogenabhängige + Spielfilm: „Rosen im Herbst“ + Kiss in „Kompass“

### Donnerstag 2.4.

#### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Aus dem Leben gegriffen  
„Ein unerwartetes Geschehnis“  
17.00 Das Haus der Krokodile  
Dank Vectors Detektivnase  
tillren sich die Geheimnisse  
von den soften Eindrücken  
17.30 Zeitschriften  
(Kinderprogramm)  
17.50 Tagesschau

Die 12teilige Serie schildert,  
wie eine Frau versucht,  
einen Bauernhof allein zu  
bewirtschaften  
19.00 heute  
19.30 Karl Gott:  
In mir klingt ein Lied  
Ein Abend mit belebten  
Melodien  
20.30 Erben will gelernt sein  
Die Perlenkette  
Mit Michaela May u. a.  
Ein seltsames Ehepaar steigt  
im Hotel ab  
21.00 heute-journal  
21.20 Kennzeichen D  
Deutsches aus Ost  
und West  
22.05 Die alten Leute vom  
Kreuzberger Kiez  
Fernsehspiel  
23.45 heute

#### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Stahlmetz (Krimi-Serie)  
20.20 Rückwärts (Fernsehfilm)  
21.30 Kriegen Sie schon wieder  
ein Kind? (Porträt) 22.15 Chicago  
1930 (Krimi-Serie mit Robert  
Stack)  
FRANKFURT  
20.15 Die große Liebe der Lyth  
Clara (Spielfilm, USA, 1968, mit  
Kim Novak u. a.) 22.25 Kultur-  
kalender  
KÖLN  
19.00 Ringo und die Stadt am  
Ende des Regenbogens (Erinnerun-  
gen in Liverpool) 20.15 Ein Mann  
kommt in die Jahre (Franz. Spielfilm,  
1978, mit Robert Stack)  
21.50 Hobbythek 22.35 Hinter  
den Schlagzeilen  
SÜDWEST  
19.00 Gottes Komödianten/Teil 1  
anschl. Ein Phönix zuviel (Bericht)  
21.00 Literaturmagazin 21.45  
Regionalprogramme  
NORD  
20.15 Der 7. Sinn 20.20 Marvel  
und Manda (Spielfilm, USA, 1971)  
21.50 Ausländische Liedermacher  
22.35 Beat-Club

#### 2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Don Quixote  
Zeichentrickserie  
17.40 Die Drehscheibe  
Georg Danzer stellt sein  
neues Lied „Ruhe vor dem  
Sturm“ vor  
**Neue Serie**  
18.20 Frau über vierzig  
1. Auf den Hof gehört  
ein Mann

Karl Gott (Foto) zeigt sich  
in seiner Show auch etwas  
fotzig (ZDF, 19.30). Gefällt  
er Euch als Rock'n'Roller?

### Freitag 3.4.

#### 1. PROGRAMM

16.15 Tagesschau  
16.20 Ich will weg  
vom Heroin  
Therapie in einer  
Selbsthilfegruppe  
17.05 Country-Music  
Mit Gunter Gabriel + Western  
Union, Spectrum, Tramp,  
Willie Ray & The Saddle  
Sores und McHills Woodland  
Company  
17.50 Tagesschau

Effi Briest (Ruth Lenz) ist glücklich, als der Landrat  
testet (Bernhard Wicki) sie heiratet. Bald hat der ehrgeizige  
Baron aber keine Zeit mehr für seine Frau („Rosen im  
Herbst“, ARD, 20.15 Uhr)

21.45 Hände hoch, der Meister  
kommt  
Mit Buster Keaton  
22.00 heute-journal  
22.20 Aspekte  
Kulturmagazin  
23.05 Die Knastbrüder  
Niederr. Spielfilm (1974)  
Beim Urlaub auf Ehrenwort  
will Pieter seinen „Fall“ klären,  
den er ist zu Unrecht  
verurteilt worden  
0.45 heute

#### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Menschen und Menschen-  
affen (Bericht) 19.45 Die Mon-  
tagmacher (Gaststar: Precious  
Wilson) 20.30 Klamottenkiste  
21.00 Eröffnung der Neuen Pina-  
lothe in München 21.15 Idylle  
und Aufbruch (Bericht) 22.00  
Sport 22.15 Im Gespräch  
FRANKFURT  
20.15 Frauen-Studien 20.45 Hobby-  
thek 21.45 III nach Neun (Talk-  
Show)  
KÖLN  
19.00 eff-ff (Magazin) 20.15 Die  
Küche: Arbeits- oder Wohnraum?  
21.00 Reporter (Berichte aus  
Deutschland) 21.30 Gott und die  
Welt 22.00 Tour de Ruhr/Teil 2  
(Fernsehfilm) 22.45 Energie aus  
Biomeilen (Bericht) anschl. Physik  
Zirkus  
SÜDWEST  
19.00 Mit uns Pennern... (Be-  
richt) 19.50 Der Bürger-Beistand  
(Tierlebenshilfe Mietverträge)  
20.00 Die Chronik der Adams/  
Teil 12 21.00 Reaktoren auf dem  
Prüfstand (Dokumentation) 21.45  
Heut' abend (Gast Werner Schney-  
der) 22.45 Einführung in das Ar-  
beitsrecht/Teil 11  
NORD  
20.15 Affenkönig und goldener  
Leopard (Fernsehen in China)  
21.00 Warum gerade Satchmo?  
(Louis Armstrong und seine Zeit)  
21.45 III nach Neun (Talk-Show)

#### 2. PROGRAMM

16.45 heute  
16.55 Ein Affe im Haus  
Das vertauschte Baby  
17.10 Kompass  
Ein Lexikon  
17.40 Die Drehscheibe  
Fats Domino singt „Blue  
Berry Hill“  
18.20 Männer ohne Nerven  
Mit Oliver Hardy  
18.40 Meisterszenen der  
Klamotte  
Mit Harry Langdon  
19.00 heute  
19.30 auslandsjournal  
ZDF-Korrespondenten  
berichten aus aller Welt  
20.15 Die Fälle des Monsieur  
Cabrol  
Die Amerikanerin in Paris

„Kompass“ (ZDF, 17.10 Uhr)  
zeigt Ausschnitte von einem  
Kiss-Konzert (Foto Gitarrist  
Paul Stanley)

# Aufgepaßt Jungs!

## Am 30. März steckt im neuen kicker wieder ein eigener kicker für Euch drin.

# jugend kicker



Dieses Mal ist Toni Schumacher der große Star im neuen jugend-kicker.

Dazu gibt es wieder eine Menge Tips aus der Profi-Trickkiste und vieles mehr.

Sachen, die Ihr als echte Fußball-Fans ganz besonders gut findet.

Und – bei einem klasse Preisausschreiben gibt es sagenhaft starke Rennräder zu gewinnen.

## Holt Euch den neuen kicker mit dem jugendkicker

## Geschenk-Coupon

Was, da gibt es noch jemand der den jugend-kicker nicht kennt? Da wird es aber höchste Zeit. Schnell den Coupon ausfüllen, ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und an

Jugend-kicker 4 · Badstraße 9-11 · 8500 Nürnberg schicken.

Kostenlos erhaltet Ihr den jugend-kicker zum Kennenlernen.

Und das ist das Höchste! Zusätzlich kommt „Manni Kaltz“ in Lebensgröße – als Starschnitt – direkt zu Euch nach Hause. Ebenfalls kostenlos.

Na, wenn sich das nicht lohnt?

Und ob! Ich kann's kaum mehr erwarten.

Schickt mir bitte gleich einen jugend-kicker zum Kennenlernen und zusätzlich den „Manni Kaltz“ in Lebensgröße – als Starschnitt – zu.

Name \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Am 30. März bei jedem Zeitschriftenhändler



# Das Beste von Otto + Grand Prix-Entscheidung in Dublin + neue Talk-Show für Teens

## Samstag 4.4.

### 1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau  
14.15 Sessamstraße  
(Kinderprogramm)  
14.45 ARD-Ratgeber: Recht  
15.30 Sprechstunde (2)  
Unterhaltungsreihe  
16.15 Musik im Zoo  
Mit Dagmar Koller und den  
Drei Travellers  
17.00 Brüderlich teilen  
Vespergottesdienst  
18.00 Tagesschau  
18.05 Die Sportschau

MÜNCHEN: 17.30 Parole Chicago  
19.00 Abendschau 19.15 Samstagsclub  
FRANKFURT: 17.30 Tom Sawyer und Huckleberry Finn  
19.05 Sportjournal 19.30 Hessenschau  
HAMBURG: 17.31 Welt der Tiere  
19.00 Berichte vom Tage  
19.15 Die aktuelle Schaubude  
BREMEN: 17.30 George  
19.00 Bremen aktuell 19.15 Die aktuelle Schaubude  
BERLIN: 17.30 Wie das Leben so spielt  
19.00 Lokaltermin 19.20 Abendschau  
SAARBRÜCKEN: 17.30 Tom Sawyer und Huckleberry Finn  
19.10 Daten der Woche  
19.25 Aktueller Bericht  
STUTTGART/BADEN-BADEN: 17.30 Tom Sawyer und Huckleberry Finn  
19.15 Abendschau  
KÖLN: 17.30 Hier und Heute unterwegs  
17.50 WWF 19.00 Blickpunkt Düsseldorf  
19.22 Franz Josef Wanningen

20.00 Tagesschau  
20.15 So ein Otto  
Otto Waalkes präsentiert  
Ausschnitte aus seinen  
gesammelten Werken  
21.00 Grand Prix  
Eurovision 1981  
Europäischer Schlager-  
wettbewerb aus Dublin/  
Irland  
23.30 Lottzahlen/Tagesschau/  
Das Wort zum Sonntag  
23.50 Im Namen des  
Gesetzes  
Amerik. Spielfilm (1938)  
Mit Edward G. Robinson u. a.  
Professor Lindsay wird auf  
eine harte Probe gestellt, als  
er versucht, mit Gangstern  
und ihren Hintermännern  
fertig zu werden  
1.10 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

12.30 Nachrichten in Europa  
Für Ausländer und  
Deutsche  
14.45 heute  
Wieder da  
Zeichentrickserie  
15.10 1, 2 oder 3  
Rätsel für Kinder  
15.55 Schau zu – mach mit  
Berufsberatung – Hilfen  
für Jugendliche  
16.10 Im Reich der wilden Tiere  
Flamingos vom Naku-Se  
16.35 Die Bären  
sind los  
Ein über Scherz  
Bauerwieser Ophie redet  
seinen Freunden ein, daß sie  
am Stromausfall in der  
Stadt schuld sind  
17.05 heute  
17.10 Länderspiegel  
Aus der Bundesrepublik  
18.00 Erkennen Sie die Melodie?  
Rätsel mit Günther  
Schramm  
19.00 heute  
19.30 Ringstraßenpalais  
5. Die Verschönerung

20.15 Wetten,  
daß...?  
Spielereien von und mit  
Frank Elstner  
In der letzten Sendung gin-  
gen alle Wetten auf: Gefällt  
Ihnen das oder sind Sie die  
Wetten zu langweilig?

21.55 heute  
22.00 Sport-Studio  
23.15 11 Uhr 20  
Kriminalfilm in drei Teilen  
1. Mord am Bosphorus  
0.20 heute

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Edgar Wächter (Porträt)  
19.20 Du lebst nur einmal  
(Amerik. Spielfilm, 1937, mit Hen-  
ry Fonda u. a.) 21.00 Pharmatest  
am Menschen – für Menschen?  
(Bericht) 21.45 Kino, Kino 22.30  
Wir stellen vor: Studenten der  
Münchener Hochschule für Musik  
FRANKFURT  
18.40 Show-Talk (Mit Ludwig  
Hirsch) 20.15 Flucht aus dem  
Goldland/Teil 7 (Sendereihe)  
21.00 Yehudi Menuhin (Musik des  
Menschen) 22.15 Life goes to the  
Movies/Teil 2 (Vier Jahrzehnte  
Hollywood)  
KÖLN  
19.15 Sport 20.15 Fünf Tangos  
(Das Astor Piazzolla-Quintett  
spielt) + Percussion solo (Axiel  
Fries spielt) 21.20 Schamanen im  
Blinden Land/Teil 1 (Dokumen-  
tarfilm) 22.55 Fauler Zeitraum  
(Experimente)

SÜDWEST  
19.00 Länder – Menschen – Aben-  
teuer 19.50 Nicht hinauslehnen  
(Jugos. Spielfilm, 1977) 21.30  
Benjamin Britten (Porträt des  
Komponisten) 23.10 Vom Umgang  
mit Gedichten

NORD  
20.15 Harry O. (Krimi-Serie) 21.05  
Vor vierzig Jahren 21.35 Marta,  
Marta (Fernsehspiel, DDR, 1979)



Lena Valaitis (Foto) vertritt  
Deutschland beim Grand  
Prix Eurovision 1981 (ARD,  
21.00 Uhr) mit dem Titel  
„Johnny Blue“. Die übrigen  
Teilnehmer stellen wir Euch  
in BRAVO 15 vor



Otto (Foto) stellt die besten  
Werke aus seinen acht TV-  
Shows vor. Könt Ihr über  
seine alten Gags noch la-  
chen? („So ein Otto“, ARD,  
20.15 Uhr)

## Sonntag 5.4.



Der eindrucksvolle Monumentalfilm (20 000 Komparsen)  
schildert die wichtigsten Stationen des Lebenswegs Jesu  
(Foto Jeffrey Hunter). Die Aufnahmen fanden in Spanien  
statt („König der Könige“, ARD, 20.15 Uhr)

### 1. PROGRAMM

10.00 Streng geheim!  
Wissenschaft im Zweiten  
Weltkrieg  
10.45 Die Sendung mit der Maus  
(Kinderprogramm)  
Teens-Talk  
11.15 Kaffee oder  
Tee  
In der neuen Talk-Show dis-  
kutieren Jugendliche mit  
Gästen über aktuelle The-  
men  
12.00 Frühschoppen  
12.45 Tagesschau  
13.15 Zeichenspieler  
Georg Friedrich Handel  
13.45 Magazin der Woche  
14.45 Ein Platz an der Sonne  
14.50 Matt und Jenny  
Die Teufelschlicht  
15.15 Zwischenmahlzeit  
Ein heiteres Unterhaltungs-  
menü. Mit Jürgen Marcus,  
Chris Roberts u. a.  
16.00 Boerisches Bilder- und  
Notenbuch  
16.45 MS Franziska  
6. Verspätung  
Nika erlebt eine große Ent-  
täuschung  
17.45 Schaufenster der Welt  
Hannover-Messe '81  
18.30 Tagesschau  
18.33 Die Sportschau  
19.15 Wir über uns  
19.20 Weltereise  
Auslandskorrespondenten  
berichten  
20.00 Tagesschau  
20.15 König der Könige  
Amerik. Spielfilm (1960)  
22.50 Die Kriminalpolizei rät  
22.55 Tagesschau  
23.00 Bilder von morgen  
Prix Futura in Berlin

15.25 Der falsche Prinz  
Amerik. Spielfilm (1920)  
Mit Harold Lloyd u. a.  
15.55 Der Autopass  
Amerik. Spielfilm (1920)  
Mit Harold Lloyd u. a.  
16.30 Die 36 Ansichten des  
Berges Fuji  
17.00 heute  
17.02 Die Sport-  
Reportage  
18.00 Tagebuch  
Aus der katholischen Kirche  
18.15 Die Waltons  
Dunkle Stunden  
19.00 heute  
19.10 Bonner Perspektiven  
19.30 Ringstraßenpalais  
20.15 Pygmalion  
Schauspiel  
Mit Uschi Glas  
22.00 heute/Sport  
22.15 Unsere Zeit ist gekommen  
Die Gays aus San Francisco  
23.00 Franz Liszt  
Lebensbilder  
23.25 heute

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Der Komödienstadel anschl.  
bemerk... 21.15 Bericht vom  
Landesparteitag der FDP in Nürn-  
berg 21.30 Wir sind der Durch-  
schnitt (Geschichten aus Colum-  
bus) 22.15 Bücher beim Wort ge-  
nommen

FRANKFURT  
17.30 Rockpalast (Mit Janis  
Joplin) 19.15 Der Sportkalender  
20.15 Die Sprechstunde 21.00  
Zum Blauen Bock 22.30 Das Irr-  
licht (Franz. Spielfilm, 1963)

KÖLN  
19.00 Rockpalast (Mit John Cipol-  
lina und Nick Gravenites Band)  
19.45 Sport 20.15 Archäologie am  
Rhein/6. Das Ottonische Reich  
21.00 Auslandsstudio 21.45 Spä-  
tere Heirat nicht ausgeschlossen  
(Sendung zum Kennenlernen)  
22.30 Rudi kann's nicht lassen  
(Mit Rudi Carrell)

SÜDWEST  
19.00 Firma Hesselbach/Teil 13  
(Serie) 19.55 Ein verächtlicher  
Blick (Über Bürokratismus und  
Kleinräuber) 20.05 Yehudi  
Menuhin (Musik des Menschen)  
21.00 Das Erbe der Wittelsbacher/  
Teil 12 (Sendereihe) 21.45 Sport  
(Nur für Baden-Württemberg)

NORD  
17.30 Rockpalast (Magazin) 20.15  
Rudi Hochhuth (Porträt) 21.00 Ich  
und Du (Ehe- und Lebensfragen)  
22.00 Sport

# TELE-Infos

## Désirée- Nosbusch- Steckbrief:

Geboren am 14. 1. 1965 in  
Esch/Alzette (Luxemburg);  
1,70 m groß; dunkelblonde  
Haare; grün-graue Augen;  
ledig; Autogramm-Adresse:  
Rue du Centre 64, Ehlan-  
ge/Mess, Luxemburg. (ZDF,  
30. 3.)



Götz George (Foto r. mit Anthony Steel) war  
bei Euch vor kurzem in dem  
Fernsehfilm „Überfall in Glasgow“ top. Demnächst wird der  
Film „Tatort“ die Nachfolge von Inspektor Haferkamp  
(Hansjörg Felmy). George spielt den Fahnder Horst Schiman-  
ski. Der Schauspieler wurde als Götz Schulz am 23. 6. 1938  
in Berlin geboren. Er ist 1,83 m groß, hat blonde Haare und  
blaue Augen. Seit 1977 ist er von der Schauspielerin Loni von  
Friedl geschieden. Aus dieser Ehe stammt die 14jährige To-  
chter Tanja. Seine Autogramm-Adresse lautet: Götz George, Ter-  
razzenstr. 32, 1000 Berlin 38 (ZDF, 4. 4.)

## Phil Collins

(geboren am 30. 1. 1951 im  
Londoner Stadtteil Chis-  
wick) stieg mit 20 Jahren als  
Schlagzeuger bei der  
Gruppe Genesis ein. Als  
Peter Gabriel, Sänger und  
Aushängeschild von Gene-  
sis, die Band verließ, über-  
nahm Phil 1976 den Part  
des Leadsängers. Im  
Februar '81 erschien seine  
erste Solo-LP „Face Value“,  
die auf Platz 1 in den engli-  
schen Charts landete. Seine  
Autogramm-Adresse: Phil  
Collins, c/o WEA, Gustav-  
Freytag-Str. 13-15, 2000  
Hamburg 76 (ZDF, 30. 3.)



## TELE-RENNER

Bildschirmhits, von BRAVO-Lesern gewählt:  
1 Vegas (1) 8 Hagen (7)  
2 Telespiele (5) 9 Flash Gordon (12)  
3 Die Rebellen vom (9)  
Liang Shan Po (3) 10 Musikladen (9)  
4 Unter der Trikolore (4) 11 Erben will gelernt sein (—)  
5 Eine amerik. Fsmie (6) 12 Ein Lied für Dublin (—)  
6 I.O.B. – Spezialauftrag (8) Die Zahlen in Klammern  
7 Muppets-Show (—) ergeben den Platz der Vorwoche.

# BRAVO

Vereinigt mit ok und wir  
erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeit-  
schriften-Verlag KG,  
Augustenstraße 10, Postfach 20 17 28, 8000 München 2  
Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5-29 790  
Anzeigenabteilung: Tel. 089/59971, FS: 5-24 350  
Chefredakteur: Rüdiger Wittner  
Bild-Produktion: Paul Gratzl  
Grafische Gestaltung: Friedemann Porscha  
Chefredakteur und Film: Peter Raschner  
Bildredaktion: Rotraud Hartmann  
Text-Produktion: Margit Rüdiger  
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.) Hannjörg Riemann  
Fernsehen: Wilma Schönhoff  
Romane, Serien: Gertrude Ausfelder  
Mode, Kosmetik: Sonda Franz  
Schulbedaktion und Sonderaufgaben: Rolf Engel  
Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert  
Chef vom Dienst: Roland Metz  
Exklusiv-Fotografen: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill  
Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dorn, Michael Heyn,  
Volker Herbst, Angelika MacKay, Blanka Reckziegel, Kor-  
nella Riedl, Marianne Welscher, Bernd Wiehl  
Leserberatung: Sozialpädagogin Eva Dollhofer, Angelika  
Kuch, Gabriele Piltz  
Leserbriefe: Terry Ziegler (Ltg.), Nicole Kartes, Claudia  
Schweiger, Antonie Trautner, Monika Zwick  
Leseraktionen: Fritz Tillack, Daniela Iannone  
Dokumentation: Sigrid Mildenberger-Koch (Ltg.), Hans-  
Jürgen Schönbauer  
Anzeigenleitung: Peter M. Heyde

Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Fachzeitschri-  
ften-Verlag KG, München  
Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Dun-  
levy, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif.  
90069, Tel. (213) 8 58 17 46. England: Büro London:  
Margit Rietzl, Suite 158, Temple Chambers, Temple Ave-  
nue, London E.C.4Y 0DT, Tel. 353 67 59/67 50, Telex:  
27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rü-  
diger Wittner, München. Anzeigen: Peter M. Heyde, Mün-  
chen. Struktur: Heidi Hauenstein, Burchardstraße 11,  
2000 Hamburg 1, Tel.: 040/301 92 81. Anzeigenpreisliste  
Nr. 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung  
ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verste-  
hen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnementan-  
nahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000  
Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung  
übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,-; Däne-  
mark: dkr 7,-; Finnland: fmk 5,-; Frankreich: sfr 4,50;  
Griechenland: Dr. 60,-; Schweden: skr 5,50 (inkl. moms);  
Italien: L. 950,-; Jugoslawien: Din. 35,-; Luxemburg: Lit.  
27,-; Niederlande: hfl. 2,-; Norwegen: nkr 6,50; Öster-  
reich: S 13,-; Portugal: Esc 55,-; Luftfracht/Algarve Esc.  
60,-; Schweiz: sfr 1,80; Spanien: Ptas 80,-; Kanar. Inseln  
per Luftpost: Ptas 90,-; Tunesien (per Luftpost): t. Din. 60.  
Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht  
anders angegeben, von Heinrich Bauer Fachzeitschriften  
Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur  
mit vorheriger Genehmigung.  
NACHDRUCKDIENST: Edith Wohlbier, Burchardstraße 11,  
2000 Hamburg 1, Tel. 040/301 96 29, Telex: 2-161 024  
Druck: bauer-druck Köln KG  
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1  
Der Export von BRAVO und der Vertrieb im  
Ausland sind nur mit Genehmigung statthalt.



Auflösung aus  
BRAVO Nr. 12

Die gesuchte  
Gruppe:  
Showaddy-  
waddy

### Die wichtigsten Anschriften:

Kennwort Zentrale, Redaktion  
BRAVO, 8000 München 100  
Kennwort Preisrätsel, Redaktion  
BRAVO, 8000 München 100  
Kennwort Treffpunkt, Redaktion  
BRAVO, 8000 München 100  
Kennwort BRAVO-Hits der  
Woche, 8000 München 100

# Junge Jahre Bravo Jahre



## Denn Bravo-Fahren ist unbeschwert und problemlos

durch den Automatikmotor. Da gibt es kein Kuppeln und kein Schalten – da gibt es nur  
eins: losfahren! Bravo-Mofas sind enorm sparsam – im Kraftstoffverbrauch und im  
Unterhalt. Bravo-Mofas können schon ab 15 Jahren steuerfrei, und wenn Sie vor dem  
1. 4. 1965 geboren sind, auch ohne Prüfbescheinigung gefahren werden.

Bravo Mofas gibt es in 3 Versionen, auch mit wartungsfreier 12 Volt 4-fach Blinklicht-  
anlage (ohne Batterie) und Alu-Druckgußbrädern. Das Modell Bravo Mofa L ist schon für  
DM 990,-\* zu haben. Über 1.800 Vespa-Fachhändler sorgen für einen reibungslosen  
Service. Fragen Sie Ihren Fachhändler, oder fordern Sie den Vespa-Gratiskatalog an.

\* Unverbind. Preisempf.



# vespa GmbH

Postfach 102567, 8900 Augsburg 1

## Vom größten Motorroller-Hersteller der Welt!





1979 feierten Rosetta Stone auf den Spuren der Rollers Triumphe. V. l. Ian Mitchell, Terry McKee (vorn), Colin McKee, Andy Legear und Damian McKee hatten volles Vertrauen zu ihrem Ex-Manager Tam Paton. Jan ist nicht mehr dabei



Paul „Flash“ (Blitz) Lerwill wurde am 26. Mai 1959 in Coleraine/Nordirland geboren. Er spielt Rhythmusgitarre. Sein Erkennungszeichen ist der weiße Schal, den er zu seinen Salon-Klamotten trägt



„Wir sind kein Rollers-Ver-schnitt mehr“, sagen Andy, Damian, Terry und Colin (v. l. hinten), seit Flash (vorn) das Ruder der Gruppe Rosetta Stone in die Hand genommen hat. „Jetzt machen wir erst mal unsere deutschen Fans an ...“

# Bei Rosetta Stone schlug der Blitz ein!

**N**anu, ein neues (fast wie ein Mädchen geschminktes) Gesicht bei Rosetta Stone? – Der Typ, der aussieht, als wolle er in die Oper – mit schwarzem Hut, schwarzer Fliege und weißem Schal – heißt Paul Lerwill. Doch niemand nennt Paul bei seinem Vornamen, sondern kurz und bündig wird er „Flash“ (Blitz) gerufen. Und wie ein Blitz schlug er bei Rosetta ein, nachdem er vor einem Jahr vom damaligen Manager der Gruppe, Tam Paton, in der Edinburger Top-Disco „Tiffanya“ entdeckt worden war. „Aufpassen um jeden Preis“, lautet Flashs Devise, mit der er seit dem Rauschschuß seines launischen Vorgängers Ian Mitchell den Rosetta-Laden schmeißt. „Mit Flash haben wir endlich einen neuen Macher“, freuen sich Andy Legear, Damian, Collin und Terry McKee.

Nach einer langen hitlosen Durststrecke setzen sie nun mit ihrem neuen Manager Barry Angell alles auf zwei Karten: auf Flash, dem ständig eine neue verrückte Idee einfällt, und auf ihre neue Single „Goodbye Guitar Man“, geschrieben und produziert von Matchbox-Produzent Pete Collins. In England wollen sie die Hitparaden mit einer zweiten Single, „Hiding from Love“, stürmen. Nicht nur auf der Bühne, auch bei Interviews ist der blauäugige Ire Flash der Wortführer der Rosetta-Boys, bis sich die Zuhörer vor Lachen biegen. Neben dem auffälligen Make-up liebt er bunte Klamotten, wie zum Beispiel seine verrückten grünen Plastikosen. Sechsmal wechselte Flash bisher seine Haarfarbe von Grün über Lila bis Knallbunt, so daß seine Grimassen auf der Bühne noch unheimlicher wirken.



Die jetzige Rosetta-Stone-Besetzung: Damian, Andy, Terry, Flash und Colin auf der Bühne. Ihre neue Single „Goodbye Guitar Man“ wollen sie am 21. April in der TV-Show „Bananas“ bei Olivia Pascal und Frank Zander vorstellen

Ein witziger Typ namens Flash macht bei ihnen die Show

Live-Auftritte von:

Gaby Baginsky  
Ingrid Peters

**BRAVO DISCO LIVE**

Samstag, 25. April,  
16 Uhr Niedersachsenhalle  
**HANNOVER**

**Shakin' Stevens**  
**Mike Krüger** ...und weitere Stars

Video-Auftritte von:  
**Status Quo**  
**ABBA • Kiss**

Eintrittspreis: nur 8 Mark!  
tuzugl. Vorverkaufsgebühr

Es gibt schon Karten!

**Thomas Gottschalk**  
...präsentiert tolle Video-Spiele

Besorgt Euch Eintrittskarten (Preis DM 8 + Vorverkaufsgeb.) bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Hannover: Laporte, Verkehrsbüro; Salge; Eser, Piaszek, Tiedge, Besucherring Phonac Schallplatten; Boots Plattenladen; HAZ am Kropcke und Anzeigerhochhaus; Alfeld: Eggers; Barsinghausen; BAM Schallplatten; Bergen: Reisebüro Winkelmann; Braunschweig: Reisebüro Kahn; Bückeburg: Musikhaus Pelzing; Burgdorf: Faulhaber, Bleich; Celle: Schallplatten-Meyer; Großburgwedel: Reisebüro Burgwedel; Hameln: Express Musik; Hildesheim: Oppermann, Express Musik; Lehrte: Radio-

Dehling; Minden: Marowsky's Buchhandlung; Nienburg: Schallplatten-Meyer; Bad Oeynhausen: Disque-Schallplatten; Peine: Catholy, Rinteln: Musikladen Janson; Seelze: Reisebüro Blaser; Soltau: Meyer; Springe: Melody Maker; SZ-Lebenstedt: Verkehrsverein; Stadthagen: Record-Shop; Walsrode: Brücken; Winsen/Aller: Reisebüro Winkelmann; Wolfsburg: Reisebüro Zenker; Telefonischer Kartenservice-Postversand: 05 11/81 20 51

# Alles, was Ihr bei Kopfschmerzen braucht...

● **Togal** – denn es hilft rasch. Ganz gleich ob zuviel Arbeit, das Wetter oder Monatsbeschwerden daran schuld sind. Togal wirkt durch seine besondere Zusammensetzung auf vielfache Weise **schmerzstillend, entspannend, antineuralgisch und entzündungshemmend**. Nerven und Gefäße entkrampfen sich, der Kopfschmerz schwindet. Ihr fühlt euch wieder wohl und leistungsfähig.

● **Neben der aktiven Wirkung überzeugt Togal durch seine gute Verträglichkeit.** Togal macht nicht müde und putscht nicht auf. Auch das Reaktionsvermögen wird in keiner Weise beeinflusst – besonders wichtig im Straßenverkehr!

Die kleinen Togal Tabletten sind individuell dosierbar und leicht zu schlucken.

● **Togal hat sich erfolgreich bewährt.** Wirkung und Verträglichkeit von Togal erweisen sich seit Jahrzehnten immer wieder. Deshalb vertrauen immer mehr Menschen auch bei Kopfschmerzen auf Togal.



**Togal - wirksam, verträglich, bewährt.**

Togal Tabletten bei Rheuma, Neuralgien, Rücken-, Kopf- u. a. Schmerzen sowie Erkältungs-Grippe. Bei Salicylatüberempfindlichkeit (Asthma), erhöhter Blutungsneigung, Magen-Darmlutungen bzw. -geschwüren, vorgeschädigter Niere, im letzten Schwangerschaftsmonat und bei längerer Anwendung oder höherer Dosierung befragen Sie den Arzt. Togal-Werk München.



# Bringt Euer Haar in Schwung!

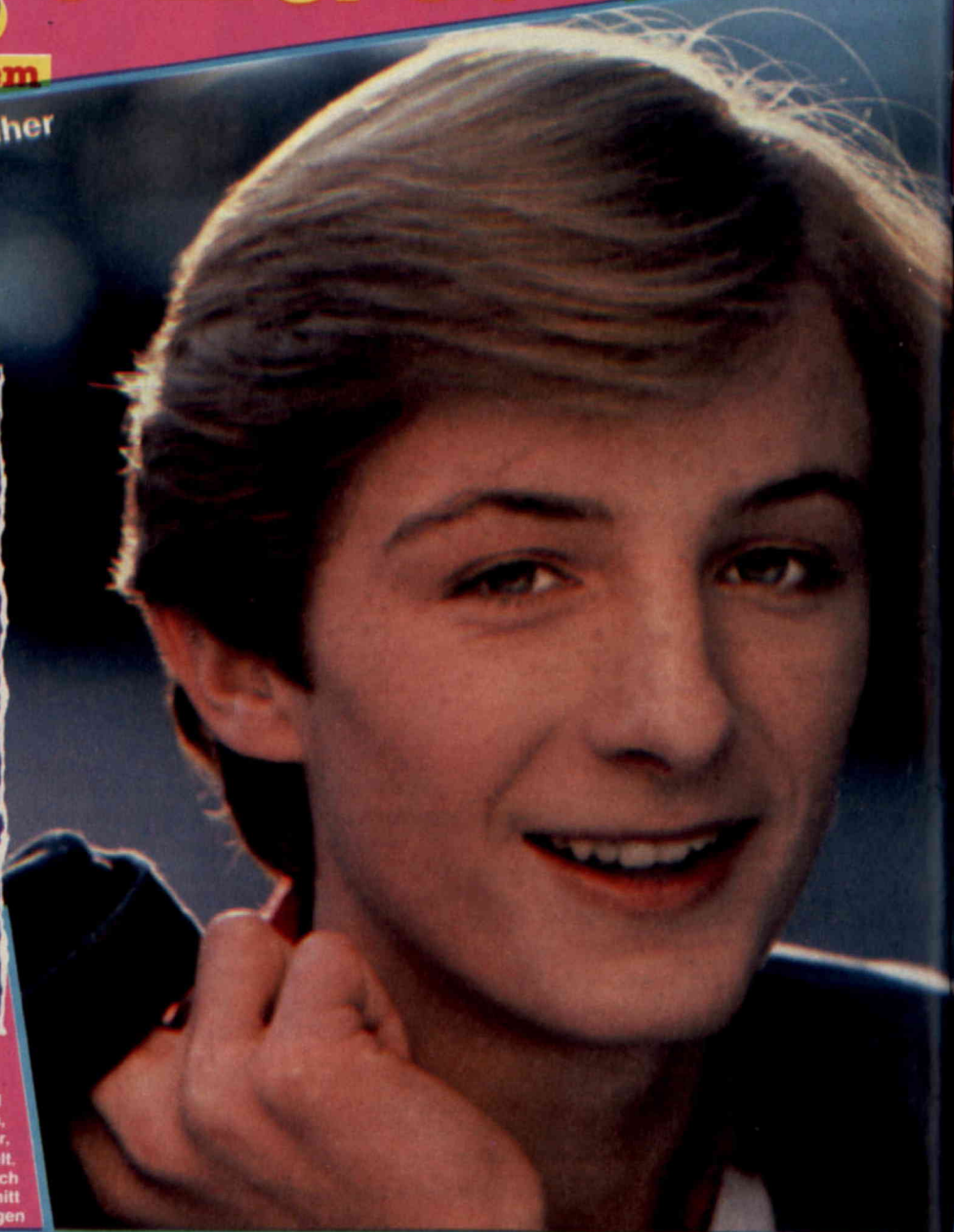
**BRAVO-  
Frisuren-  
Tip**

**Gerald konnte mit seinem rausgewachsenen Popperschnitt nichts mehr anfangen. Hier der neue Vorschlag...**



Gerald, 15, kam zu BRAVO in die Kosmetikredaktion und war ganz unglücklich. Seine festen, aber sehr feinen Haare waren total verwachsen (Bild oben). Einerseits wollte er nicht zu viele Haare lassen, andererseits aber wollte er keinen Popperschnitt mehr, da er sich dieser Richtung nicht zugehörig fühlt. Großes Bild rechts: So strahlte Gerald, nachdem er sich „unters Messer“ gewagt hatte. Der neue Haarschnitt läßt sich ganz einfach pflegen

Nachher



**1** Wie bei Gerald wurden die nassen Haare zurückgekämmt. Zuerst wurden die Seitenhaare von Stirnhöhe schräg nach unten stumpf abgeschnitten



**2** Die Oberkopfhaare wurden nach hinten gezogen und um 5 Zentimeter gekürzt. Das Deckhaar wurde seitlich nach unten angeglichen. Die Locken ergeben gestufte Längen



**3** Damit der Pony eine gute Länge bekommt, wurden die Haare nach hinten gezogen und der Länge der bereits geschnittenen angepasst. (Alle Haare wurden nachgeglättet)



**4** Christines Nackenhaare wurden um etwa 3 Zentimeter gekürzt. Sie wurden gerade abgeschnitten und dann in der Länge der Haare zum Ohr hin ausgeglichen



**5** Auch Christines Profil kann sich sehen lassen. Durch die kleinen Naturwellen kommt der stufige Schnitt besonders schön zur Geltung. Bei glattem Haar hilft eine Dauerwelle

Nachher



Vorher



Christine, 15, treibt viel Sport und wünschte sich deshalb eine „pflegeleichte“ Frisur. Die Haare waren zwar stufig geschnitten, aber die Nackenhaare waren zu lang, das Deckhaar hatte häßliche Ecken und der Pony keine Form (Bild oben). Links: So hübsch können Naturwellen aussehen. Christine trocknet die Haare nach dem Waschen einfach an der Luft; durch die Locken fallen die Haare immer an den richtigen Platz

**Christine hat eine Naturkrause; aber ihre Frisur kam ihr altbacken und langweilig vor. Hier zeigen wir einen idealen Schnitt für gelockte Haare...**



**1** Die gewaschenen Haare wurden in einzelne Partien abgeteilt. Ca. 4 Zentimeter der Gesamtlänge mußten ab. Zuerst wurden alle Haare auf gleiche Länge gebracht



**2** Dann wurden die Seitenhaare von der Augenbraue zum Nacken hin gleichmäßig abgeschrägt. Die einzelnen Haarpartien wurden mit der Schere „stumpf“ geschnitten



**3** Die Haare wurden in einem 90 Grad Winkel nach oben gezogen und auf einer Linie gerade abgeschnitten. So fällt das Haar nachher locker und stufig. Der Schnitt wirkt lässig



**4** Nach dem Waschen werden die Haare an der Luft getrocknet und einfach mit den Händen „frisiert“. Wer lieber seine Haare fönt, fährt auch nur locker mit den Händen durch



**5** Auch im Profil sieht der neue Schnitt gut aus. Die Haare haben noch eine flotte Länge. Wenn sie mal in die Stirn fallen – einfach mit den Fingern beider Hände zurücktreiben



# Das Geheimnis von Secret Service:

# Früher rockten wir wie Kiss - mit Rauch und Bomben



Organist Ulf Wahlberg, Bassist Leif Paulsen, Sänger Ola Håkansson, Schlagzeuger Leif Johansson und Gitarrist Tonny Lindberg (v. l.) bei ihrem letzten Auftritt in der ZDF-Disco mit ihrem neuesten Hit „Ye-Si-Ca“



So trat Ola & The Janglers schon in den 60er Jahren auf - mit Rauchbomben und Lichtblitzen zogen sie eine Show ab wie sie auch Kiss heute bringen



Wenn Ola & The Janglers auf Tournee waren, spielten sie in Schweden in den größten Hallen



So sah das Autogrammfoto von Ola & The Janglers 1965 aus: Ola - im Ringelpullover - sitzt auf dem Stuhl

Mensch, das waren noch Zeiten“, lacht Ola Håkansson, während er auf dem Sofa im Wohnzimmer seines gemütlichen Häuschens in Stockholm hockt und in seinem Fotoalbum blättert. „Was Kiss heute machen, haben wir schon damals unseren Fans geboten. Mit Rauchbomben und Lichtblitzen zogen wir eine irre Show ab. Doch für uns sind das längst alte Hüte.“

Unvorstellbar, was zwischen 1965 und 1969 los war, wenn Ola & The Janglers in Schweden auftraten. „Da fielen die Mädchen reihenweise in Ohnmacht. Oft rissen sie mir bei Auftritten das Hemd vom Leib, und auf dem Weg von der Garderobe zum Bandbus wurden wir von begeisterten Fans fast zu Tode gequetscht – so wild ging es zu.“

Dreizehn Hits hatte Ola damals mit seinen Freunden. „Wir waren mit den

Kinks, Who, Hollies, Spencer Davis und den Walker Brothers auf Tournee – den damaligen Supergruppen. In England, Italien, Spanien, Österreich und Frankreich gaben wir Konzerte – nur nach Deutschland sind wir nie gekommen.“

Dort wollte uns einfach niemand haben. Erst in den 70er Jahren entdeckte uns eine deutsche Plattenfirma, brachte einige unserer alten Platten heraus. Aber inzwischen war der Sound nicht mehr gefragt, und unsere Gruppe hatte sich auch getrennt.“

Die größten Konkurrenten von Ola waren in Schweden die Hep Stars – die Band, in der Benny von Abba damals noch Chef war. Ola: „Wir lieferten uns in den Hitparaden die heißesten Kopfan-Kopf-Rennen. Es war wie in England zwischen den Beatles und den Stones. Jede Gruppe hatte ihre eigenen Fans, und oft kam es zu Auseinandersetzungen

unter ihnen, obwohl wir Musiker uns gut miteinander verstanden und manchmal auch zusammen auftraten.“

Trotz dieser schönen Erinnerungen zögert Ola heute, mit seiner Gruppe Secret Service auf Tournee zu gehen. „Reizen würde es mich schon. Aber heute kosten Tourneen sehr viel Geld, und ich glaube kaum, daß die herrlichen Zeiten wie in den 60er Jahren noch einmal wiederkommen. Das ist schade, obwohl wir jetzt mehr Platten verkaufen als damals. Aber ich bin auch älter geworden und arbeite inzwischen mehr im Hintergrund. Ich versuche, jungen Gruppen zu helfen, meine Erfahrungen im Studio und auf der Bühne an sie weiterzugeben. Trotzdem – wenn einmal gute Angebote für einzelne Konzerte kommen, werden wir sie auch annehmen. Denn verlernt habe ich nichts.“

Fotos: Helmut

# DAS GAB'S NOCH NIE!

# NEU AKTUELLE SCHALLPLATTEN „MC“

## UNSERE TIPS:

	SOUL- FIR	VE	JOHN LENNON	54 Imagine	18,00	51 Crystal Ball	17,00	IDEAL	180 IDEAL	18,00	QUE GIES	134 Monoceros	8,00
				55 Double Fantasy	18,00	52 Mind's Movies	17,00	190 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	135 Beatles	8,00
			PINK FLOYD	57 The Wall	24,00	53 Eye of the Universe	17,00	191 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	136 Beatles	8,00
				58 Dark Side of the Moon	18,00	54 Eye of the Universe	17,00	192 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	137 Beatles	8,00
				59 Wish you were here	18,00	55 Eye of the Universe	17,00	193 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	138 Beatles	8,00
			QUEEN	60 The Game	18,00	56 Eye of the Universe	17,00	194 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	139 Beatles	8,00
				61 Flash Gordon	18,00	57 Eye of the Universe	17,00	195 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	140 Beatles	8,00
				62 Just Supposin	18,00	58 Eye of the Universe	17,00	196 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	141 Beatles	8,00
			STATUS QUO	63 Football Behaviour	18,00	59 Eye of the Universe	17,00	197 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	142 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	64 Football Behaviour	18,00	60 Eye of the Universe	17,00	198 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	143 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	65 Football Behaviour	18,00	61 Eye of the Universe	17,00	199 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	144 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	66 Football Behaviour	18,00	62 Eye of the Universe	17,00	200 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	145 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	67 Football Behaviour	18,00	63 Eye of the Universe	17,00	201 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	146 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	68 Football Behaviour	18,00	64 Eye of the Universe	17,00	202 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	147 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	69 Football Behaviour	18,00	65 Eye of the Universe	17,00	203 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	148 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	70 Football Behaviour	18,00	66 Eye of the Universe	17,00	204 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	149 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	71 Football Behaviour	18,00	67 Eye of the Universe	17,00	205 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	150 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	72 Football Behaviour	18,00	68 Eye of the Universe	17,00	206 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	151 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	73 Football Behaviour	18,00	69 Eye of the Universe	17,00	207 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	152 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	74 Football Behaviour	18,00	70 Eye of the Universe	17,00	208 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	153 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	75 Football Behaviour	18,00	71 Eye of the Universe	17,00	209 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	154 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	76 Football Behaviour	18,00	72 Eye of the Universe	17,00	210 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	155 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	77 Football Behaviour	18,00	73 Eye of the Universe	17,00	211 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	156 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	78 Football Behaviour	18,00	74 Eye of the Universe	17,00	212 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	157 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	79 Football Behaviour	18,00	75 Eye of the Universe	17,00	213 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	158 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	80 Football Behaviour	18,00	76 Eye of the Universe	17,00	214 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	159 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	81 Football Behaviour	18,00	77 Eye of the Universe	17,00	215 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	160 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	82 Football Behaviour	18,00	78 Eye of the Universe	17,00	216 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	161 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	83 Football Behaviour	18,00	79 Eye of the Universe	17,00	217 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	162 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	84 Football Behaviour	18,00	80 Eye of the Universe	17,00	218 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	163 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	85 Football Behaviour	18,00	81 Eye of the Universe	17,00	219 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	164 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	86 Football Behaviour	18,00	82 Eye of the Universe	17,00	220 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	165 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	87 Football Behaviour	18,00	83 Eye of the Universe	17,00	221 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	166 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	88 Football Behaviour	18,00	84 Eye of the Universe	17,00	222 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	167 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	89 Football Behaviour	18,00	85 Eye of the Universe	17,00	223 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	168 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	90 Football Behaviour	18,00	86 Eye of the Universe	17,00	224 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	169 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	91 Football Behaviour	18,00	87 Eye of the Universe	17,00	225 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	170 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	92 Football Behaviour	18,00	88 Eye of the Universe	17,00	226 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	171 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	93 Football Behaviour	18,00	89 Eye of the Universe	17,00	227 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	172 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	94 Football Behaviour	18,00	90 Eye of the Universe	17,00	228 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	173 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	95 Football Behaviour	18,00	91 Eye of the Universe	17,00	229 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	174 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	96 Football Behaviour	18,00	92 Eye of the Universe	17,00	230 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	175 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	97 Football Behaviour	18,00	93 Eye of the Universe	17,00	231 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	176 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	98 Football Behaviour	18,00	94 Eye of the Universe	17,00	232 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	177 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	99 Football Behaviour	18,00	95 Eye of the Universe	17,00	233 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	178 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	100 Football Behaviour	18,00	96 Eye of the Universe	17,00	234 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	179 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	101 Football Behaviour	18,00	97 Eye of the Universe	17,00	235 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	180 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	102 Football Behaviour	18,00	98 Eye of the Universe	17,00	236 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	181 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	103 Football Behaviour	18,00	99 Eye of the Universe	17,00	237 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	182 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	104 Football Behaviour	18,00	100 Eye of the Universe	17,00	238 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	183 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	105 Football Behaviour	18,00	101 Eye of the Universe	17,00	239 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	184 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	106 Football Behaviour	18,00	102 Eye of the Universe	17,00	240 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	185 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	107 Football Behaviour	18,00	103 Eye of the Universe	17,00	241 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	186 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	108 Football Behaviour	18,00	104 Eye of the Universe	17,00	242 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	187 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	109 Football Behaviour	18,00	105 Eye of the Universe	17,00	243 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	188 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	110 Football Behaviour	18,00	106 Eye of the Universe	17,00	244 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	189 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	111 Football Behaviour	18,00	107 Eye of the Universe	17,00	245 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	190 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	112 Football Behaviour	18,00	108 Eye of the Universe	17,00	246 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	191 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	113 Football Behaviour	18,00	109 Eye of the Universe	17,00	247 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	192 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	114 Football Behaviour	18,00	110 Eye of the Universe	17,00	248 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	193 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	115 Football Behaviour	18,00	111 Eye of the Universe	17,00	249 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	194 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	116 Football Behaviour	18,00	112 Eye of the Universe	17,00	250 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	195 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	117 Football Behaviour	18,00	113 Eye of the Universe	17,00	251 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	196 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	118 Football Behaviour	18,00	114 Eye of the Universe	17,00	252 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	197 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	119 Football Behaviour	18,00	115 Eye of the Universe	17,00	253 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	198 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	120 Football Behaviour	18,00	116 Eye of the Universe	17,00	254 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	199 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	121 Football Behaviour	18,00	117 Eye of the Universe	17,00	255 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	200 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	122 Football Behaviour	18,00	118 Eye of the Universe	17,00	256 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	201 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	123 Football Behaviour	18,00	119 Eye of the Universe	17,00	257 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	202 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	124 Football Behaviour	18,00	120 Eye of the Universe	17,00	258 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	203 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	125 Football Behaviour	18,00	121 Eye of the Universe	17,00	259 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	204 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	126 Football Behaviour	18,00	122 Eye of the Universe	17,00	260 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	205 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	127 Football Behaviour	18,00	123 Eye of the Universe	17,00	261 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	206 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	128 Football Behaviour	18,00	124 Eye of the Universe	17,00	262 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	207 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	129 Football Behaviour	18,00	125 Eye of the Universe	17,00	263 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	208 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	130 Football Behaviour	18,00	126 Eye of the Universe	17,00	264 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	209 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	131 Football Behaviour	18,00	127 Eye of the Universe	17,00	265 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	210 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	132 Football Behaviour	18,00	128 Eye of the Universe	17,00	266 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	211 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	133 Football Behaviour	18,00	129 Eye of the Universe	17,00	267 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	212 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	134 Football Behaviour	18,00	130 Eye of the Universe	17,00	268 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	213 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	135 Football Behaviour	18,00	131 Eye of the Universe	17,00	269 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	214 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	136 Football Behaviour	18,00	132 Eye of the Universe	17,00	270 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	215 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	137 Football Behaviour	18,00	133 Eye of the Universe	17,00	271 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	216 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	138 Football Behaviour	18,00	134 Eye of the Universe	17,00	272 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	217 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	139 Football Behaviour	18,00	135 Eye of the Universe	17,00	273 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	218 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	140 Football Behaviour	18,00	136 Eye of the Universe	17,00	274 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	219 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	141 Football Behaviour	18,00	137 Eye of the Universe	17,00	275 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	220 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	142 Football Behaviour	18,00	138 Eye of the Universe	17,00	276 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	221 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	143 Football Behaviour	18,00	139 Eye of the Universe	17,00	277 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	222 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	144 Football Behaviour	18,00	140 Eye of the Universe	17,00	278 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	223 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	145 Football Behaviour	18,00	141 Eye of the Universe	17,00	279 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	224 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	146 Football Behaviour	18,00	142 Eye of the Universe	17,00	280 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	225 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	147 Football Behaviour	18,00	143 Eye of the Universe	17,00	281 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	226 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	148 Football Behaviour	18,00	144 Eye of the Universe	17,00	282 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	227 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	149 Football Behaviour	18,00	145 Eye of the Universe	17,00	283 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	228 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	150 Football Behaviour	18,00	146 Eye of the Universe	17,00	284 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	229 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	151 Football Behaviour	18,00	147 Eye of the Universe	17,00	285 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	230 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	152 Football Behaviour	18,00	148 Eye of the Universe	17,00	286 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	231 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	153 Football Behaviour	18,00	149 Eye of the Universe	17,00	287 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	232 Beatles	8,00
			BOB STEVENS	154 Football Behaviour	18,00	150 Eye of the Universe	17,00	288 IDEAL	180 IDEAL	18,00	PINK FLOYD	233 Beatles	8,00





Shakeys englischer Hochland-Terrier ist zwar ein Weibchen, hört jedoch auf den rühmreichen Namen „Wellington“

**Shakin' Stevens:**  
Schon als Kind übte er vor dem Spiegel das berühmte Presley-Hüftwackeln. Heute ist Shakin' Stevens selbst ein Star. BRAVO besuchte ihn zu Hause



Hier wohnt Shakin' Stevens: Ein so romantisches Haus traut man dem harten Rock'n'Roller gar nicht zu

# Elvis ist mein Vorbild



Shakeys Managerin Freya Miller kümmert sich um Karriere und Küche



Das halb fertige Selbstporträt bekam Shakey von einer Freundin

**D**as linke Bein schüttelt sich wie von selbst, die Hüften wackeln elegant. Mit seinen knallblauen Augen, der rabenschwarzen Tolle und dem abgetragenen Jeansanzug sieht Englands neuer Rock'n'Roll-Star Shakin' Stevens dem jungen Elvis ähnlicher denn je. Zur Zeit räumt er mit seiner zweiten Single „This ole House“ in den Hitparaden ab. Die Fans flippen aus, und die Presse schreibt: „Elvis ist wieder da!“

Shakey, wie er von seinen Freunden genannt wird, geht dieser Vergleich runter wie Honig. Schon damals, zu Hause in Wales, war er der heißeste Elvis-Fan weit und breit. Sein Zimmer, das er mit sämtlichen Brüdern (sechs an der Zahl) teilte, hing voll Elvis-Posters. Er sammelte Elvis-Singles und rannte in jeden Elvis-Film. Abends trainierte er vor dem Spiegel das Hüftwackeln und Bein-schütteln und übte, die sexy Röhre des großen Meisters zu imitieren.

## Privat ist der Rock'n'Roller romantisch

Sein Debüt als Sänger gab Shakey mit elf Jahren vor versammelter Schulklasse mit „Heartbreak Hotel“, und von da an war seine Elvis-Masche perfekt. Aber der Durchbruch kam erst viele Jahre später, als ihm die Produzenten des Londoner Elvis-Musicals die Hauptrolle gaben. Seitdem rockt und rollt Shakin' Stevens als überzeugende Elvis-Imitation über Bühnen und Fernsehschirme.

Winzige Souvenirs – wie Bilder, Sticker und Werbe-sprüche – schmücken die Wand im Büro

Wohl kaum jemand würde einem knallharten Rock'n'Roller wie ihm ein so romantisches Zuhause zutrauen: Mit dem schilfgedeckten Landhaus in einem entlegenen Dörfchen in Suffolk – etwa 60 Meilen von London entfernt – erfüllte sich der Sänger nach dem Erfolg seiner Single „Marie Marie“ einen langgehegten Herzenswunsch.

Welt weg vom Rampenlicht und von heißen Film- und Fernsehstudios kann er nun seine knapp bemessene Freizeit mit den Hobbys verbringen, die er in den langen Durstjahren, die hinter ihm liegen, schmerzlich vermißte.

Ausgedehnte Spaziergänge, wie er sie schon als Junge in Wales machte, gehören dazu, ebenso wie romantische Kerzenlicht-Dinner mit guten Freunden in dem gemütlichen Speisezimmer, das noch mit Tudorbalken an der Decke ausgestattet ist, und geruhsame Stunden am offenen Kamin im Wohnzimmer mit einem Buch in der Hand oder bei seiner Lieblingsplatte. Viel mehr wünscht sich der privat zurückhaltend, fast schüchtern wirkende Typ zur Zeit nicht.

Von seinem winzigen Schlafzimmer im Obergeschoß aus hat er einen besonders schönen Blick ins Land. Weit und breit ist kein zweites Haus zu sehen, denn das 150 Jahre alte

Landhaus steht auf einem sanften Hügel, so daß nichts die Aussicht behindern kann.

## Shakey ist bereits Vater

Seine Ehe – er war verheiratet und hat zwei Kinder – ging in die Brüche. Heute lebt er von seiner Familie getrennt bei seiner Managerin. Um seine 80jährige Mutter will er sich künftig noch mehr kümmern – vielleicht wird sie sogar in sein Cottage in Suffolk einziehen.

Zur Zeit jagen sich allerdings für ihn Film- und Fernsehangebote, und er hat wenig Zeit fürs Privatleben. Seinen 30. Geburtstag am 4. März konnte Shakey besonders feuchtfröhlich feiern: Genau an diesem Tag schoß „This ole House“ in die Top 30 der englischen Hitparade.

Momentan sieht es also mehr als rosig für ihn aus. Auf seine deftige Art, Rock'n'Roll zu singen und zu porträtieren, haben die Fans schon lange gewartet.

Übrigens: Am 25. April könnt ihr Shakin' Stevens bei der BRAVO-DISCO in Hannover live erleben!



Am 4. März 1951 wurde Shakin' Stevens als Mike Barrat in Cardiff/Wales geboren. Den Spitznamen Shakey erhielt er, weil er die Beine wie Elvis „schütteln“ konnte



**BRAVO**

Deutschlands  
größte Zeitschrift  
für junge Leute



## SUZI QUATRO

Die zierliche Rocklady mit der Riesenröhre, Silberne-Otto-Siegerin 1980, stellte im Musikladen am 11. Februar ihren neuesten Hammer vor: „Glad all over“, ein Oldie aus den sechziger Jahren, mit dem sich damals die Dave Clark Five nach oben rockte

Foto: Heilmann